Johann Sebastian

BACH

Wie schön leuchtet der Morgenstern

How beauteous is the morning star

BWV 1

Kantate zum Fest Mariae Verkündigung
für Soli (STB), Chor (SATB)
2 Oboen da caccia, 2 Hörner
2 Violinen solo, 2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the Annunciation
for soli (STB), choir (SATB)
2 horns, 2 oboes da caccia
2 violins solo, 2 violins, viola and basso continuo
edited by Reinhold Kubik
English version by Jean Lunn

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score

Carus 31.001

Inhalt

Vorwort 2

Foreword 3

1. Coro 5
   Wie schön leuchtet der Morgenstern
   How beauteous is the morning star

2. Recitativo (Tenore) 62
   Du wahrer Gottes und Marien Sohn
   Thou Son of God and blessed Mary's child

3. Aria (Soprano) 63
   Erfüllet, ihr himmlischen göttlichen Flammen
   Come fill now, o heavenly flames

4. Recitativo (Basso) 76
   Ein ird'scher Glanz, ein leiblich Licht
   An earthly lamp, the body's light

5. Aria (Tenore) 77
   Unser Mund und Ton der Saiten
   With our music and our singing

6. Choral 95
   Wie bin ich doch so herzlich froh
   How joyful then my heart shall be

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.001), Studienpartitur (Carus 31.001/07),
Klavierauszug (Carus 31.001/03),
Chorpartitur (Carus 31.001/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.001/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 31.001), study score (Carus 31.001/07),
vocal score (Carus 31.001/03),
choral score (Carus 31.001/05),
complete orchestral material (Carus 31.001/19).

Vorwort

Die Kantate *Wie schön leuchtet der Morgenstern* BWV 1 nimmt innerhalb von Johann Sebastian Bachs Kantatenschaffen eine besondere Stellung ein. Zwar ist sie keineswegs, wie die Nummer im Bach-Werke-Verzeichnis bei oberflächlicher Betrachtung glauben machen könnte, die erste Kantate des Komponisten. Mit diesem Stück wurde aber 1852 der erste Band der Gesamtausgabe seiner Werke eröffnet, die auf Initiative von Robert Schumann als Herausgeber der *Neuen Zeitschrift für Musik,* Moritz Hauptmann als amtierendem Thomaskantor und Otto Jahn als rührigem Philologen aus Anlaß der 100. Wiederkehr seines Todestages ins Leben gerufen worden war. Die Wahl gerade dieser Kantate als Eröffnungsstück der Gesamtausgabe ist in mehr als einer Hinsicht Programm: Ihr liegt ein Choral zugrunde, dessen Rahmenstrophen unverändert für den Eingangschor und den Schlußsatz verwendet wurden, und dessen innere Textstrophen ein Zeitgenosse Bachs geschmackvoll und pragmatisch abgewandelt hat, damit sie als Rezitative oder Arien vertont werden konnten. Die Kantate unterlag damit nicht den Vorbehalten, die noch um die Mitte des 19. Jahrhunderts den „verruchten deutschen Kirchen-Texten", wie sie Carl Friedrich Zelter einmal bezeichnet hatte, entgegengebracht wurden. Dank ihrer Bestimmung zum Fest Mariae Verkündigung durften die Herausgeber hoffen, auch die in den katholischen Gegenden des deutschen Sprachraums wirkenden Musiker und Wissenschaftler davon überzeugen zu können, daß die Edition der Werke Johann Sebastian Bachs ein nationales Anliegen war. Schließlich erweist sich die Kantate aufgrund der besonderen Umstände zum Zeitpunkt ihrer Entstehung als ein besonders sorgfältig gearbeitetes und ausgereiftes Stück, das sich vorzüglich in das seit 1765 bei der Herausgabe der *Vierstimmigen Choralgesänge* durch Carl Philipp Emanuel Bach entworfene Bild einfügt, man sei von Johann Sebastian Bach „gewohnt gewesen, nichts als Meisterstücke zu sehen".

Die vorliegende Kantate *Wie schön leuchtet der Morgenstern* ist zum 25. März 1725 entstanden, fünf Tage später erklang in der Karfreitagsvesper in St. Thomas die 2. Fassung der *Johannes-Passion.* Die Kantate bildet damit den Schlußstein in der langen Reihe von Choralkantaten, die Johann Sebastian Bach seit dem 1. Sonntag nach Trinitatis 1724 neu geschaffen und im Gottesdienst zur Aufführung gebracht hatte, denn ab dem Osterfest 1725 hat Bach wieder die üblichen Kantatendichtungen vertont. Für die Komposition des Werkes stand mehr Zeit als gewöhnlich zur Verfügung: In Leipzig entfielen während der Fastenzeit nach dem Sonntag Estomihi die regulären Kantatenaufführungen bis zum Osterfest; das Fest Mariae Verkündigung wurde als ein sogenanntes Mittelfest auch dann feierlich begangen, wenn es in die sonst kantatenlose Zeit des „tempus clausum" fiel. Zudem hatte Bach mit der Passionsmusik des Jahres 1725 vergleichsweise wenig Arbeit, da er die im Vorjahr entstandene *Johannes-Passion* in einer revidierten Fassung wieder aufführen konnte, wobei obendrein wenigstens ein Teil der dabei eingefügten Sätze älteren Werken entstammte.

Obgleich der Eingangschor vielschichtig angelegt ist – außer den üblichen Streichern wirken zwei Soloviolinen, zwei

Hörner und zwei Oboen da caccia mit – wirkt er ausgesprochen transparent. Der Chor bildet in der im Laufe des Jahres bewährten Manier eine eigenständige Schicht: Der Cantus firmus wird vom Sopran in langen Notenwerten vorgetragen und in den exponierten Lagen durch ein Horn klanglich verstärkt; die übrigen Choralstimmen liefern durch Imitationen, die gelegentlich auch die Choralmelodie aufgreifen, die klangliche Grundlage. Die Wirkung des Orchestersatzes wird durch die beiden Soloviolinen und die Bläser bestimmt, die nach Art eines Concerto grosso paarweise miteinander wetteifern. Das Eingangsritornell und die Zwischenspiele sind recht umfangreich gehalten. Sie dienen einerseits dazu, die Soloinstrumente zur Geltung kommen zu lassen, andererseits nutzt Bach hier den Raum zu einer Erweiterung des harmonischen Spektrums, da sich die Choralmelodie, die für die Vokalabschnitte bindend ist, fast durchgängig in der Grundtonart F-Dur aufhält.

Satz 2, von Bach als Secco-Rezitativ dem Tenor zugewiesen, ist eine Paraphrase der 2. Strophe des Kirchenliedes, in die der Textdichter mit der Erwähnung des Erzengels Gabriel geschickt eine Anspielung auf den Lesungstext zum Fest Mariae Verkündigung (Luk 1, 26–38) eingeflochten hat.

Die nun folgende Sopranarie, vom Dichter in daktylischen Versen gesetzt, ruft den Gläubigen zur Liebe auf. Als Begleitinstrumente hat Bach nur die Oboe da caccia und den Generalbaß gewählt. Der Quellenbefund ist insofern ungewöhnlich als der Oboenpart zweimal vorliegt, einmal wie für die Oboe da caccia üblich im Altschlüssel notiert, ein zweites Mal in „Griffnotation“ umgeschrieben. Ob diese zweite Abschrift des Kantatensatzes nur eine aufführungspraktische Hilfe für einen im Umgang mit der Oboe da caccia unerfahrenen jungen Musiker darstellt, oder ob beide Oboen gemeinsam spielen sollen, um den anstrengenden Part bewältigen und unbemerkt atmen zu können, ist bislang ungeklärt.

Das Baßrezitativ faßt die Choralstrophen 4 und 5 zusammen: Nichts Irdisches bereitet der Seele Vergnügen, sondern allein der von Gott gesandte Freudenschein (für den der Morgenstern naheliegenderweise als Bild dienen kann). Freudig beschwingt ist die nun folgende Tenorarie, die die Choralstrophe „Zwingt die Saiten in Cythara“ paraphrasiert: Die Erwähnung der Saiten, die zum Lobe des Himmelskönigs erschallen sollen, legt es nahe, in diesem Satz – wie im Eingangschor – die Soloviolinen heranzuziehen, während auf die Mitwirkung von Blasinstrumenten ganz verzichtet wird. Der Schlußchoral weicht von der Norm insofern ab, als das zweite Horn einen selbständigen Part zugewiesen bekommt und nicht mit einer der Vokalstimmen verläuft.

Die Originalpartitur der Kantate, die mutmaßlich dem Erbteil Wilhelm Friedemann Bachs angehört haben dürfte, ist nicht überliefert; erhalten ist jedoch der Originalstimmsatz, der aus dem Erbteil Anna Magdalena Bachs 1750 an die Thomasschule verkauft wurde und heute als Dauerleihgabe im Bach-Archiv Leipzig verwahrt wird. Im Zuge der Erbteilung wurde von unbekannter Hand ein Umschlag vorbereitet, der folgenden Titel trägt und wohl – wie anhand anderer, besser belegter Fälle, vermutet werden kann – den Titel der Partitur recht getreu widerspiegelt: *Testo* [statt: *Festo*] *Annunciationis / Mariæ / Wie schön leuchtet der Morgenstern / â / 4. Voc: / 2 Corn. / 2 Hautbois. / 2. Violini Concert[.] / 2. Violini Rip. / Viola. / e / Continuo / di Signor / J. S. Bach.*

Der Stimmensatz wurde von Bachs Hauptkopisten Johann Andreas Kuhnau angefertigt, die für die Aufführung benötigten Dubletten (erhalten ist nur eine unbezifferte Continuostimme sowie die Neuschrift der Oboe da caccia für Satz 3) wurden von Christian Gottlob Meißner, Johann Heinrich und Wilhelm Friedemann Bach ausgeschrieben. Johann Sebastian Bach hat die Stimmen durchgesehen und mit Vortragsbezeichnungen versehen. Somit stehen der Edition keine grundsätzlichen Hindernisse im Wege, auch wenn Bach einige Schreibfehler seiner Kopisten übersehen hat und die Bogensetzung, insbesondere in den Sätzen 3 und 5, nicht durchweg einheitlich und eindeutig erfolgt ist. Eine kritische Ausgabe der Kantate ist mittlerweile auch in Band 28.2 der Neuen Bach-Ausgabe, hrsg. von Matthias Wendt (1995), erschienen. Für die Neuauflage der Partitur wurde der Originalstimmensatz noch einmal zu Rate gezogen.

Leipzig, im September 1998 Ulrich Leisinger

Foreword

The cantata *Wie schön leuchtet der Morgenstern* BWV 1 (How beauteous is the morning star) occupies a special position in Johann Sebastian Bach's cantatas. It is, indeed, not the composer's first cantata, even though a superficial glance at its Bach-Werke-Verzeichnis (Bach Works Catalog) number may give a different impression. However, this was – in 1852 – the opening work of the first volume of the first complete edition of his works that was published on the initiative of Robert Schumann as editor of the *Neue Zeitschrift für Musik,* Moritz Hauptmann as incumbent Thomaskantor and Otto Jahn as active philologist on the occasion of the 100th anniversary of Bach's death. The choice of exactly this cantata as the opening work of the complete edition captures the spirit of the project in more ways than one: it is based on a chorale whose framing verses were utilized unchanged for both the opening chorus and the concluding movement, and whose inner text verses were tastefully and pragmatically modified by a contemporary of Bach so that they could be set either as recitatives or arias. Thus the cantata was not subject to the reservations concerning the "disreputable German church texts" – as Carl Friedrich Zelter once called them – that were still circulating around the middle of the 19th century. Thanks to its designation for the Feast of the Annunciation, the editors hoped that the musicians and musicologists active in the Catholic areas of the German-speaking world could be convinced that the edition of Johann Sebastian Bach's works was a matter of national concern. After all, the cantata proved to be – due to the special circumstances at the time of its composition – a particularly carefully wrought and matured work which

fitted superbly into the image of one "being used to considering" Johann Sebastian Bach's oeuvre "as nothing but masterpieces," which had been created by Carl Philipp Emanuel Bach since 1765 with the publication of the *Vierstimmigen Choralgesänge*.

The present cantata *Wie schön leuchtet der Morgenstern* was composed for 25 March 1725; five days later the 2nd version of the *St. John Passion* was performed during the Good Friday Vespers in St. Thomas's Church. The cantata thus forms the capstone of the long series of chorale cantatas which Johann Sebastian Bach had composed anew since the 1st Sunday after Trinity Sunday in 1724 and had performed during church services, as after Easter 1725, Bach again went back to setting the usual cantata librettos. Bach had more time than usual at his disposal for the composition of the work: The regular cantata performances in Leipzig were omitted during Lent after Quinquagesima Sunday until Easter; the Feast of the Annunciation, a so-called intermediate feast, was solemnly celebrated even when it fell during the "tempus clausum" a period that was otherwise free of cantata performances. In addition, Bach had comparatively little work with the Passion music in 1725, as he was able to perform the *St. John Passion*, which had been written the previous year, again in a revised version. Furthermore, at least some of the movements inserted during the revision process originated from older works.

Even though the opening chorus has a multilayered structure – there are, in addition to the usual strings, two solo violins, two horns and two oboes da caccia – its effect is one of pronounced transparency. The choir forms an independent layer, a technique which proved its worth during that year: The cantus firmus is presented by the sopranos in long note values and is reinforced in exposed positions by the horn. The remaining choral voices provide the sonoric foundation by means of imitation which, on occasion, also takes up the chorale melody. The effect of the orchestral writing is determined by the two solo violins and the winds which, similar to a concerto grosso, has pairs of instruments vying with each other. The opening ritornello and the interludes are quite substantial. On the one hand, they serve to allow the solo instruments to come into their own and, on the other hand, they are Bach's vehicle for expanding the harmonic spectrum as the chorale melody, which is binding for the vocal sections, remains almost consistently in the tonic key of F major.

Movement 2, which Bach assigned to the tenor as a secco recitative, is a paraphrase of the 2nd verse of the hymn, into which the librettist, by referring to the Archangel Gabriel, has skillfully woven an allusion to the text of the reading for the Feast of the Annunciation (Luke 1:26-38).

The soprano aria which now follows, set by the librettist in dactylic verses, calls on the believers to follow the path of love. Here, Bach only chose the oboe da caccia and the basso continuo as the accompanying instruments. The source findings are unusual inasmuch as the oboe part is present twice – once notated in alto clef, as was usual for the oboe da caccia, and a second time transcribed into "fingering notation." Whether this second copy of the cantata movement was merely intended to help a young musician with little experience of the oboe da caccia in its performance practice or whether both the oboes were meant to play together, thus making the strenuous part more playable and the breathing unnoticeable, remains unclear up to the present.

The bass recitative condenses the chorale verses 4 and 5: Nothing worldly pleases the soul, only that semblance of joy which is sent by God alone (for which the morning star can evidently serve as an image). The following tenor aria is joyfully elated and paraphrases the chorale verse "Zwingt die Saiten in Cythara" [Pluck the strings of the cittern]. The mention of the strings, which should sound in praise of the King of Heaven, suggest using the solo violins in this movement, just as in the opening chorus. No wind instruments are used. The concluding chorale differs from the norm only in that the second horn now has an independent part and not one that doubles the vocal parts.

The original score, which may have been part of Wilhelm Friedemann Bach's inheritance, is no longer extant; however, the original set of parts from Anna Magdalena Bach's inheritance has survived and was sold in 1750 to St. Thomas's School and today is stored in the Bach-Archiv Leipzig as a permanent loan. During the distribution of the estate, an envelope in an unknown handwriting was prepared and bears the following title and which – as can be assumed in analogy to other, better documented cases – faithfully represents the title of the score: *Testo* [instead of: *Festo*] *Annunciationis / Mariæ / Wie schön leuchtet der Morgenstern / â / 4. Voc: / 2 Corn. / 2 Hautbois. / 2. Violini Concert[.] / 2. Violini Rip. / Viola. / e / Continuo / di Signor / J. S. Bach.*

The set of parts was produced by Bach's chief copyist Johann Andreas Kuhnau, the duplicates needed for the performance (only an unfigured continuo part as well as the re-written 3rd movement of the oboe de caccia are extant) were copied by Christian Gottlob Meißner, Johann Heinrich and Wilhelm Friedemann Bach. Johann Sebastian Bach checked the parts and inserted expression marks. Thus there were no fundamental obstacles to hinder this edition, even when Bach overlooked some writing errors made by his copyists and the positioning of slurs, particularly in movements 3 and 5, is not consistently uniform and clear. A critical edition of the cantata has subsequently appeared in volume 28.2 of the Neue Bach-Ausgabe, edited by Matthias Wendt (1995). The original set of parts was consulted again for the new edition of the score.

Leipzig, September 1998 Ulrich Leisinger

Translation: David Kosviner

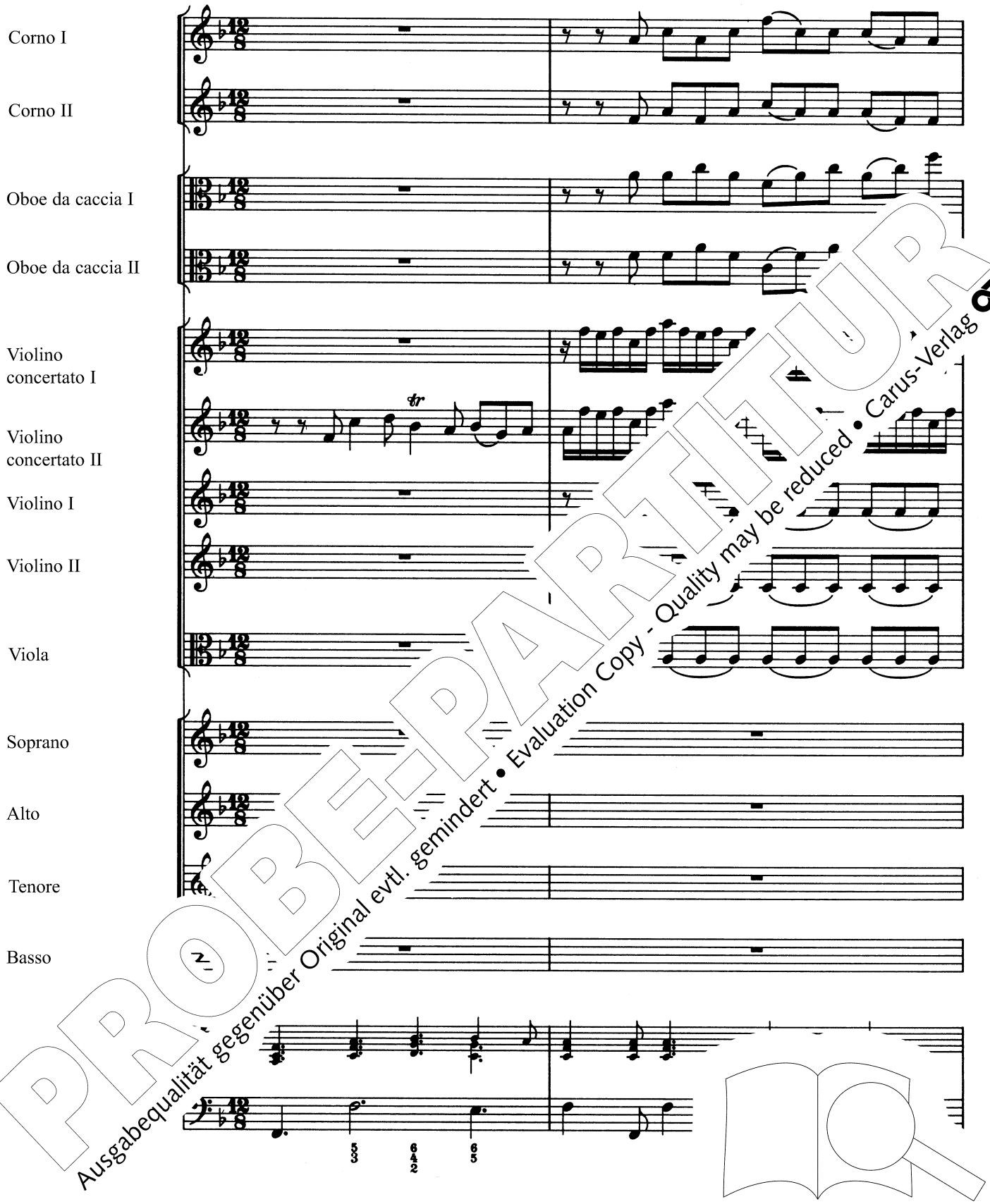
Wie schön leuchtet der Morgenstern

How beauteous is the morning star

BWV 1

Johann Sebastian Bach
1685–1750

1. Coro

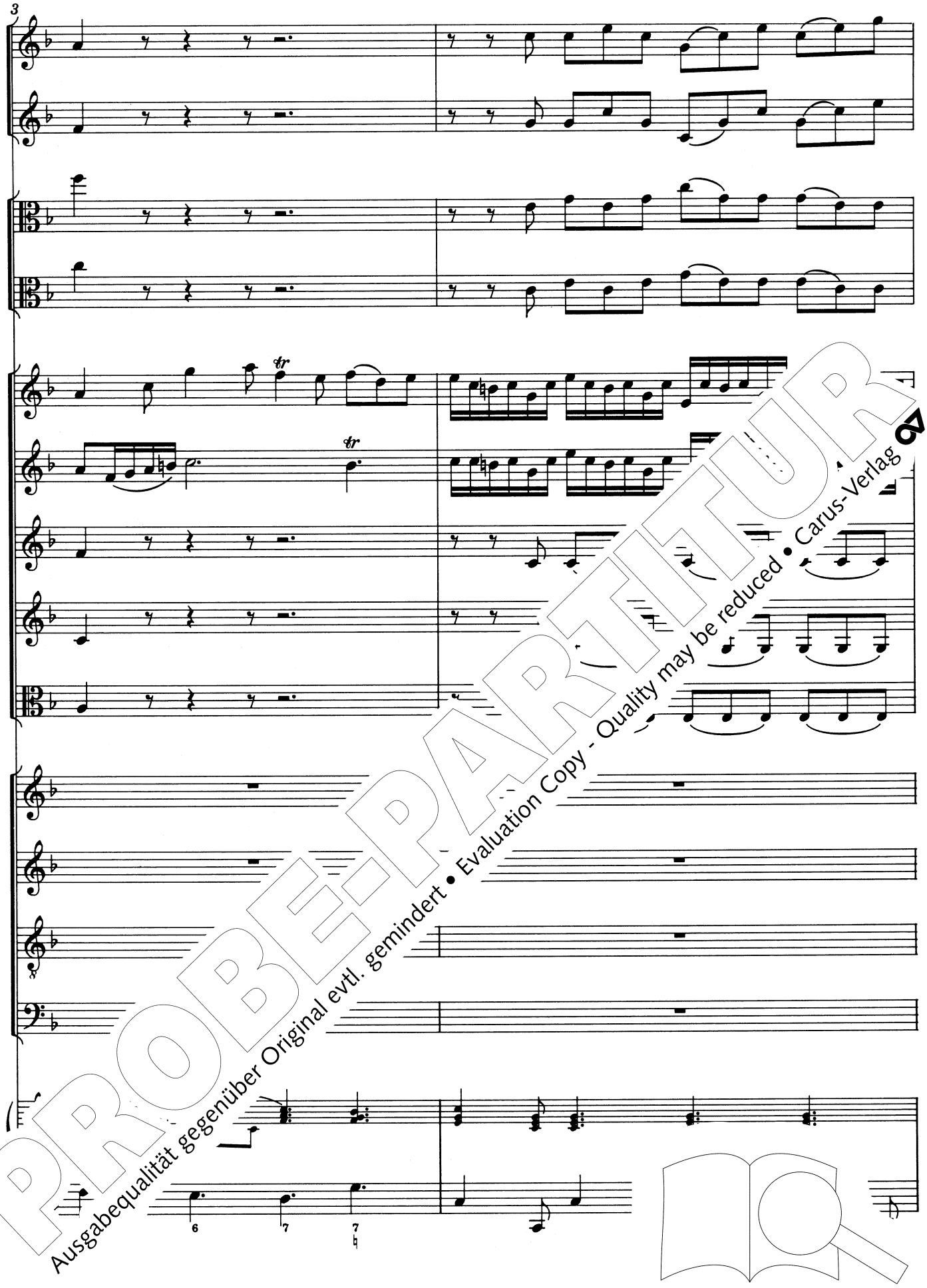


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

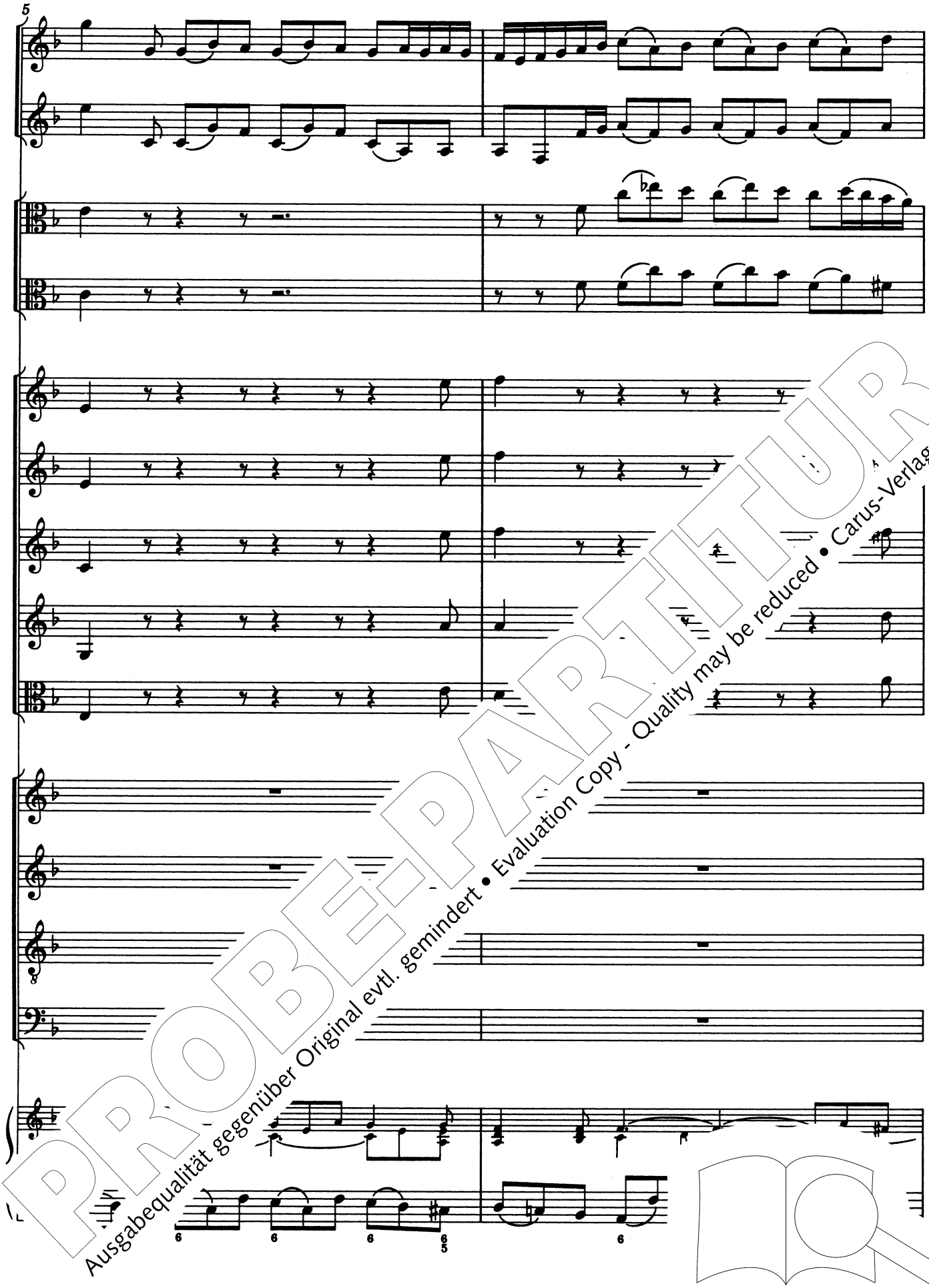
Aufführungsdauer / Duration: ca. 25 min.

© 1981/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.001
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

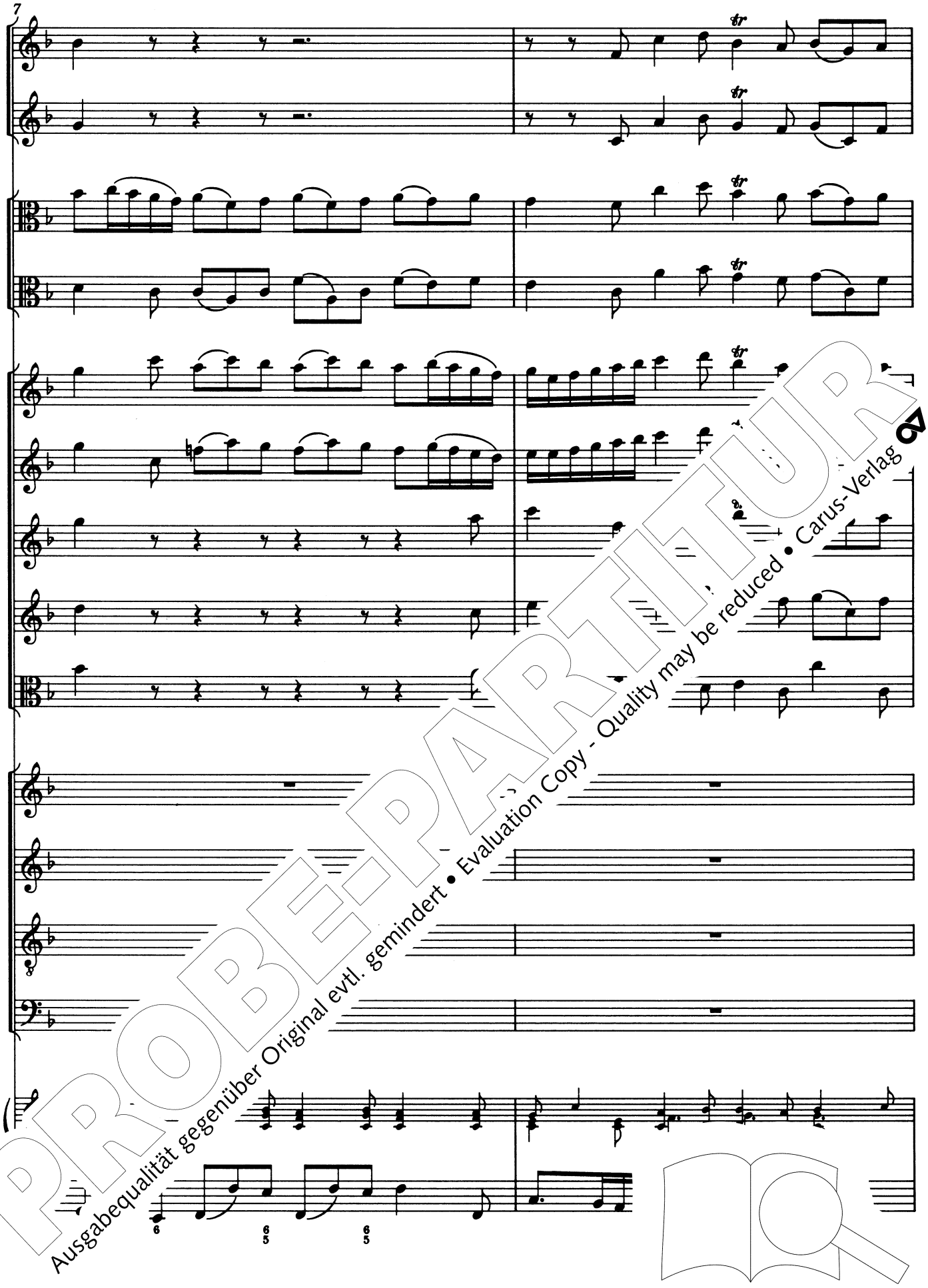
Herausgeber: Reinhard Kubik
Generalbassbearbeiter:
Paul Horn
English version by Jean Lunn



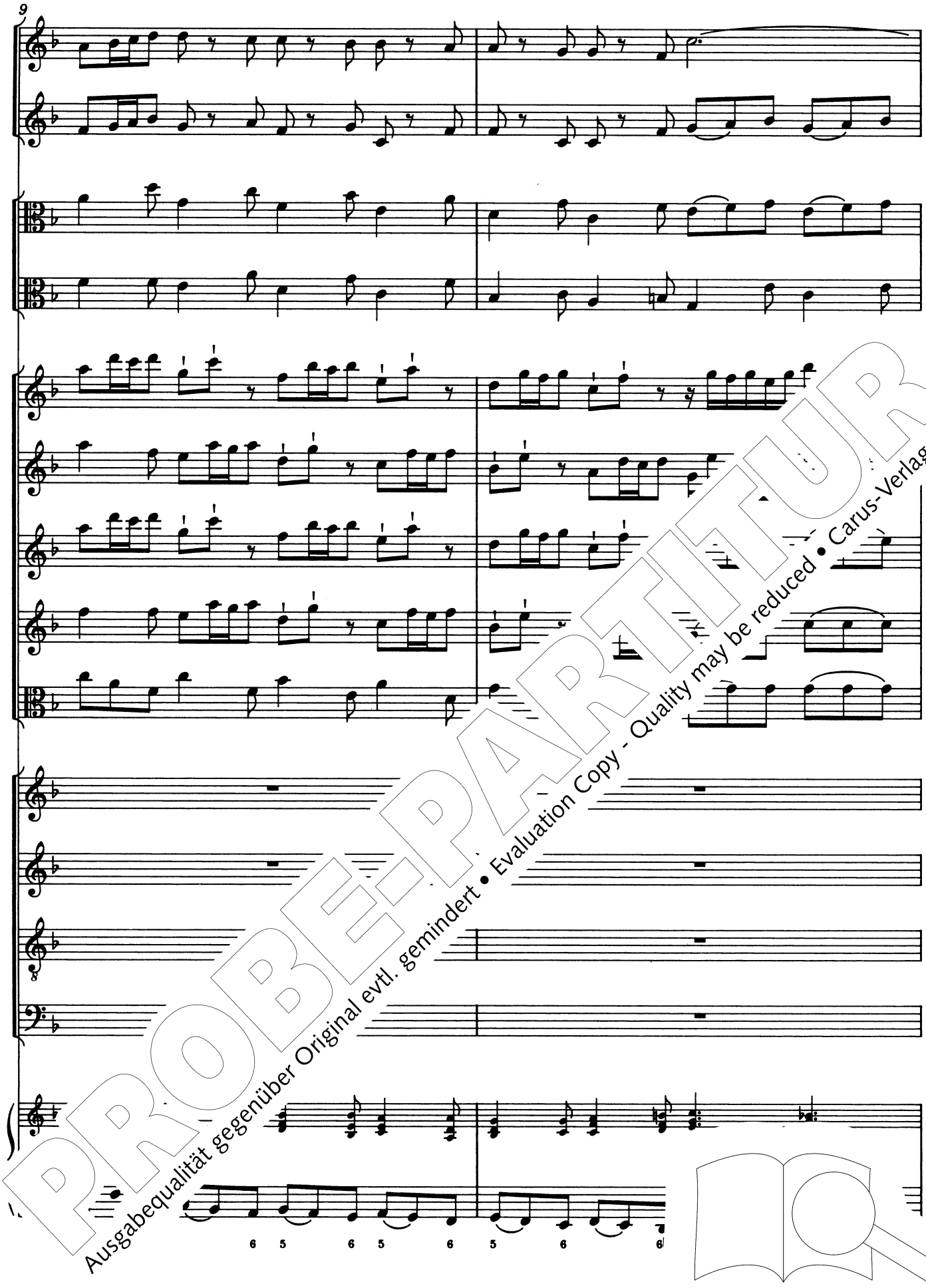
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



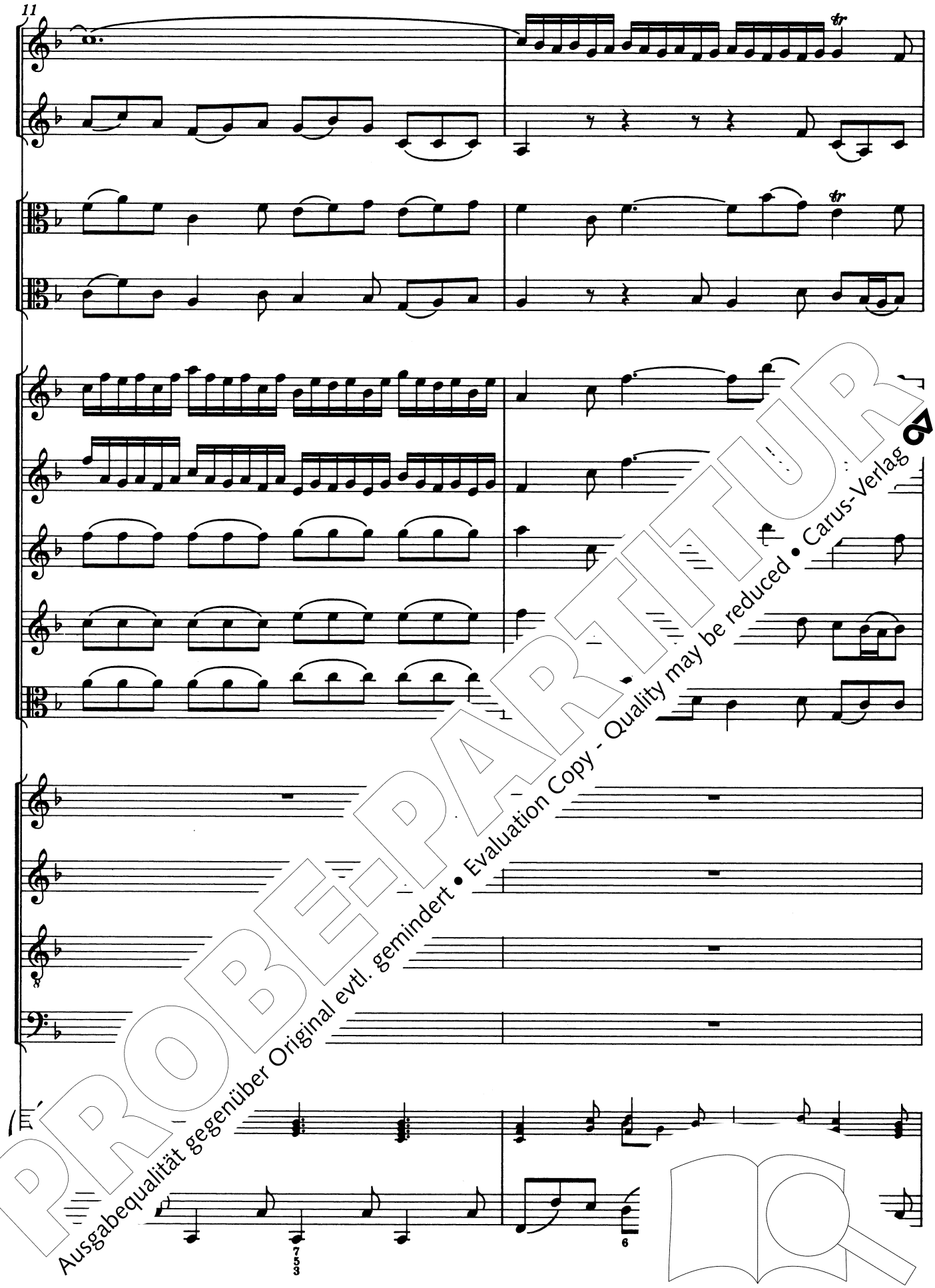
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



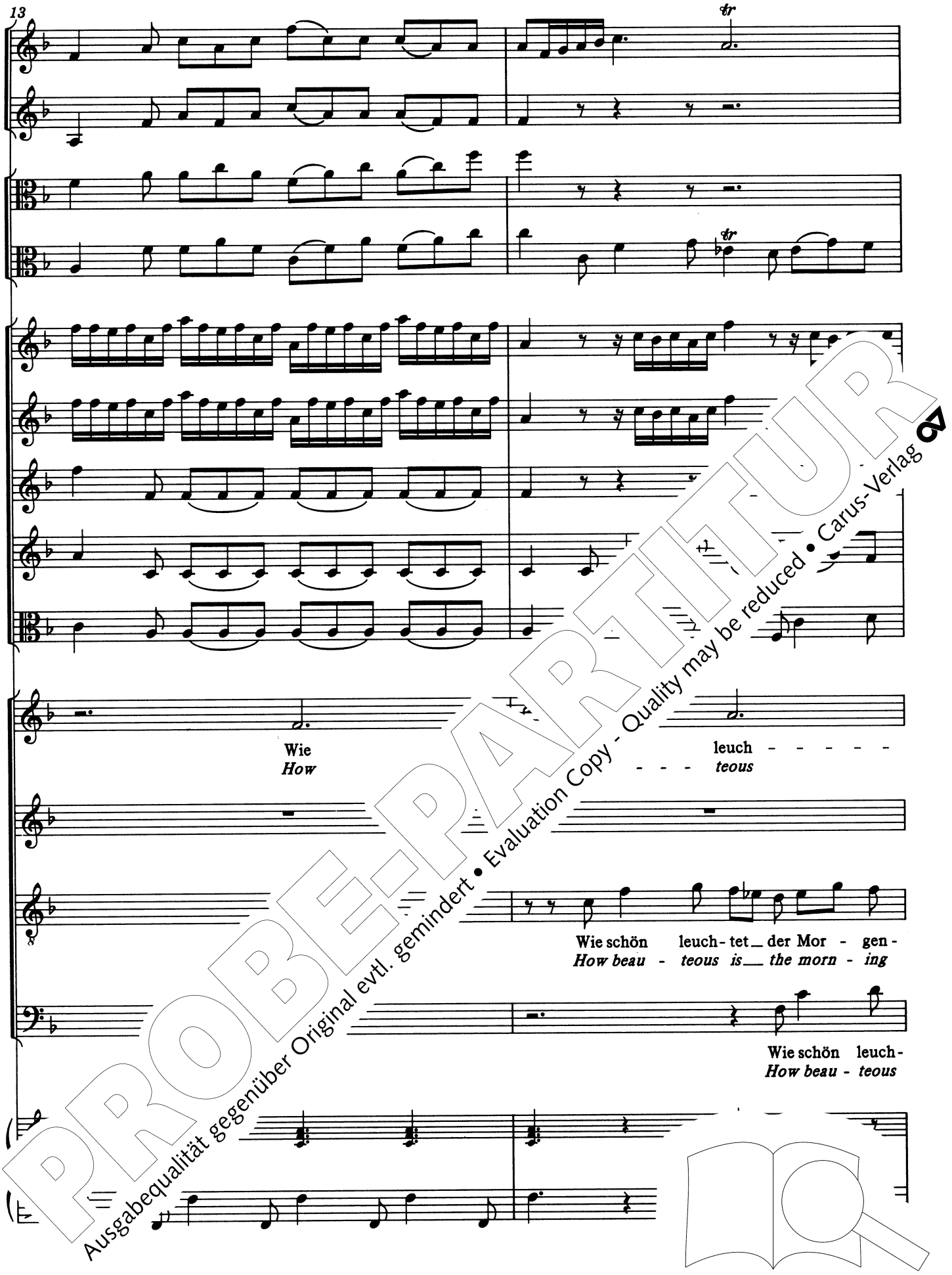
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



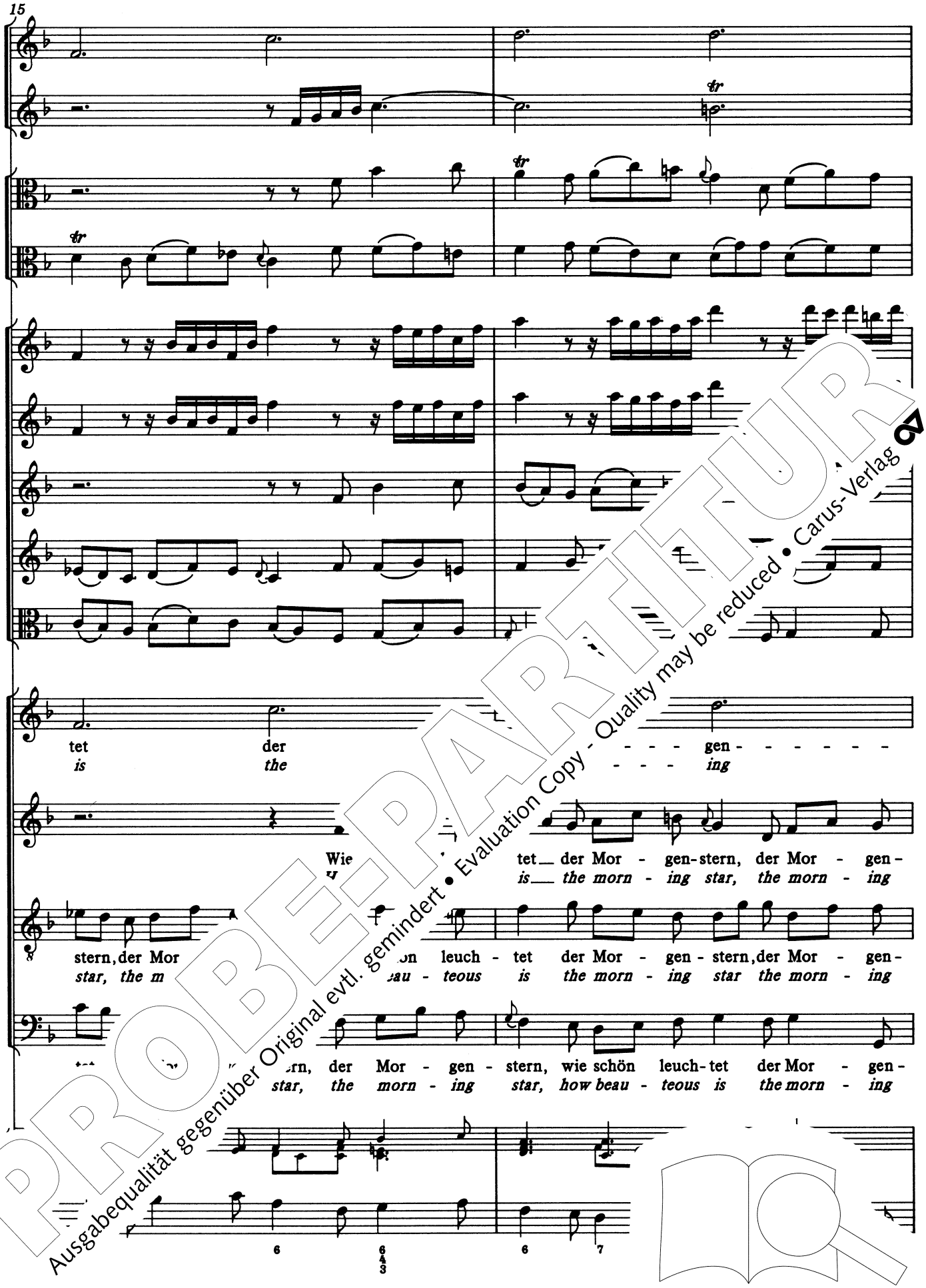
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



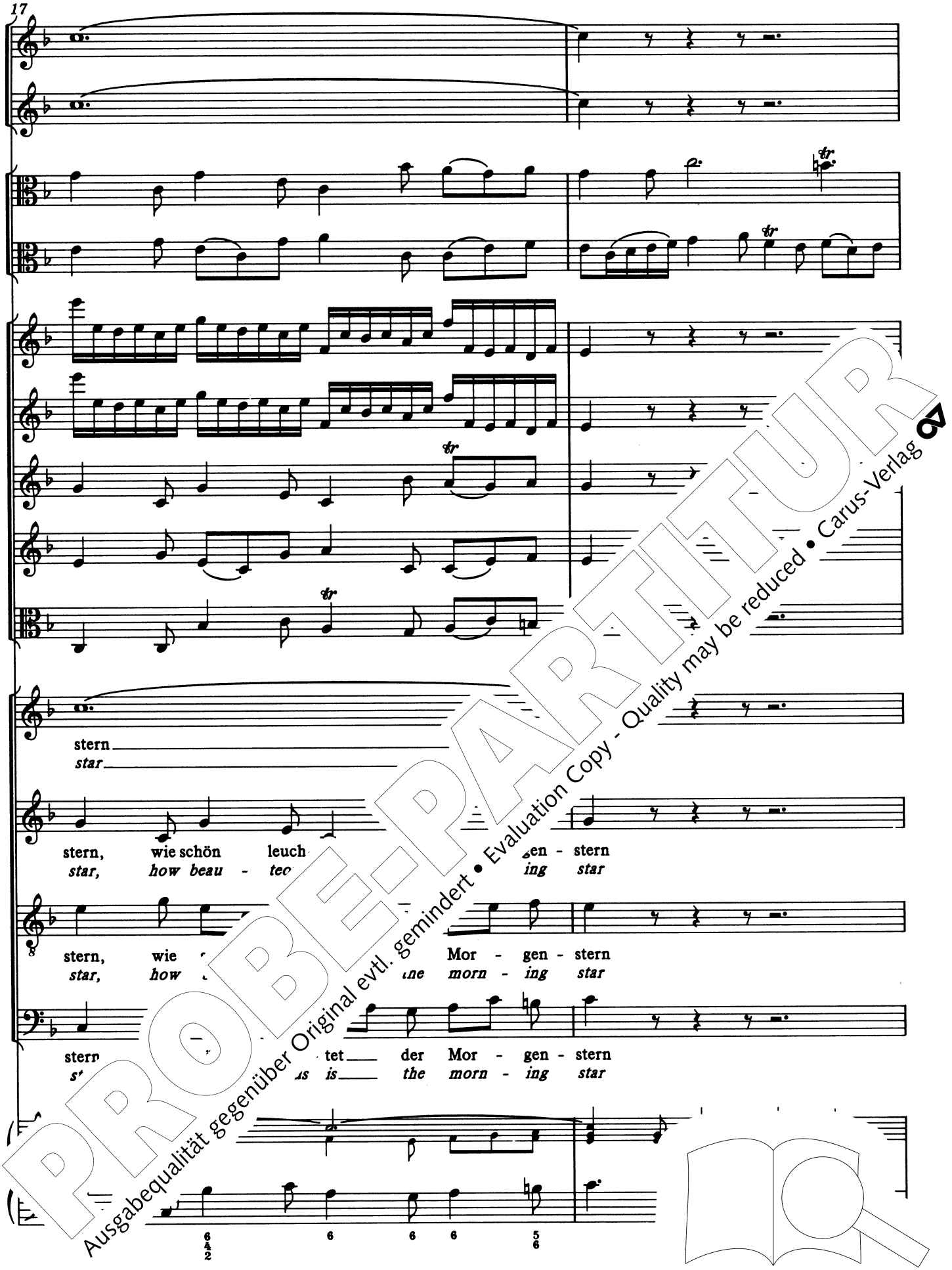
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



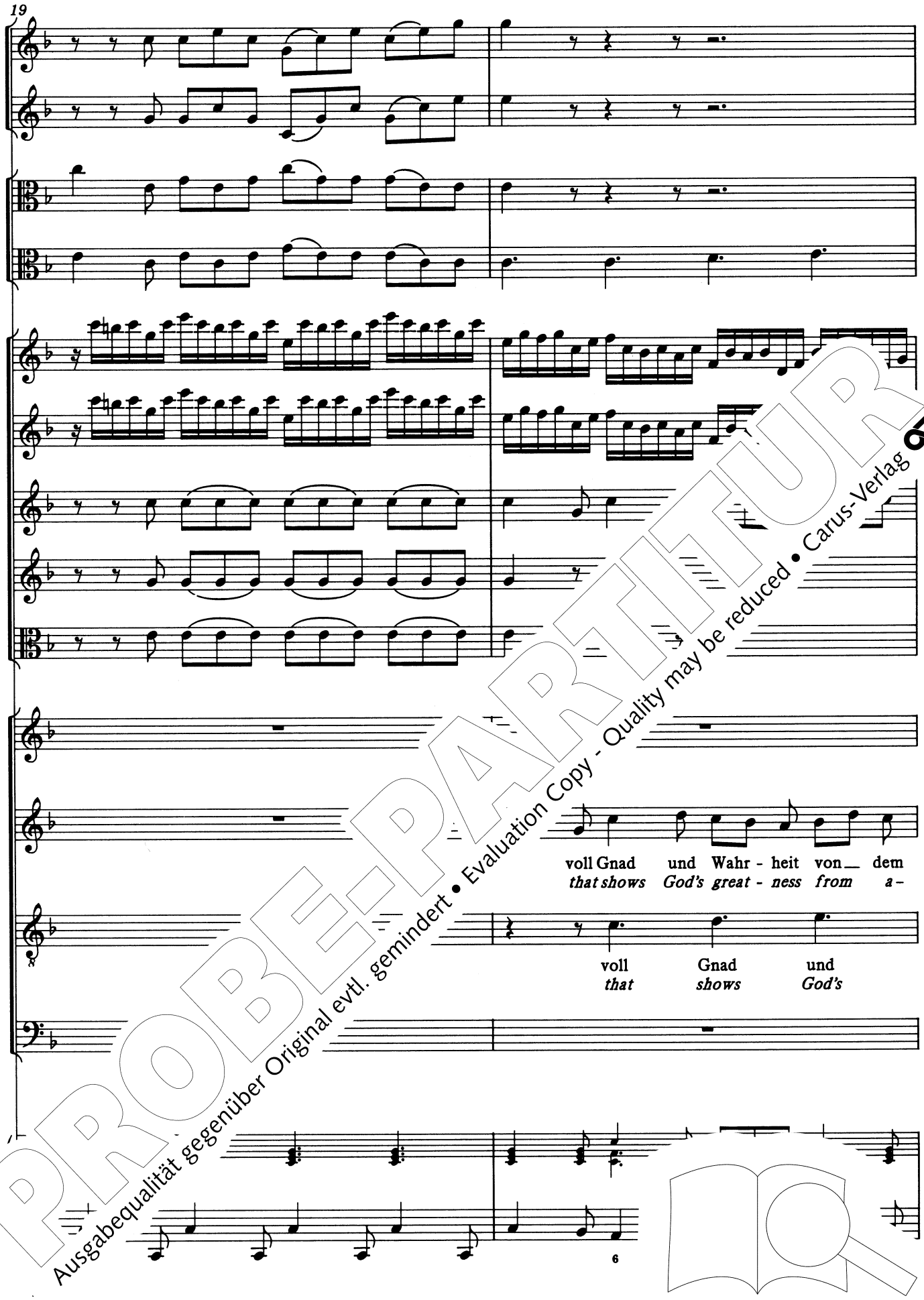
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



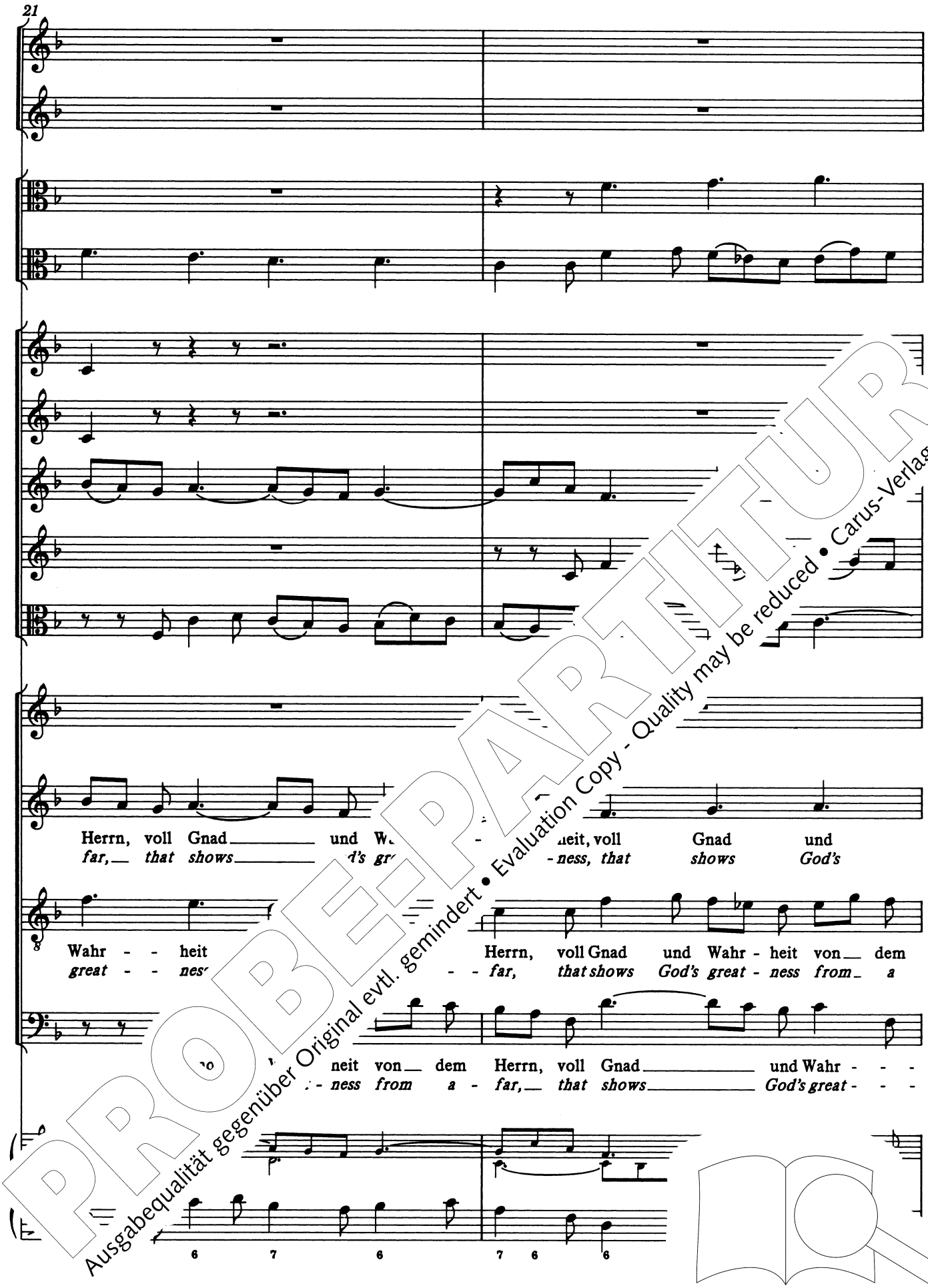
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



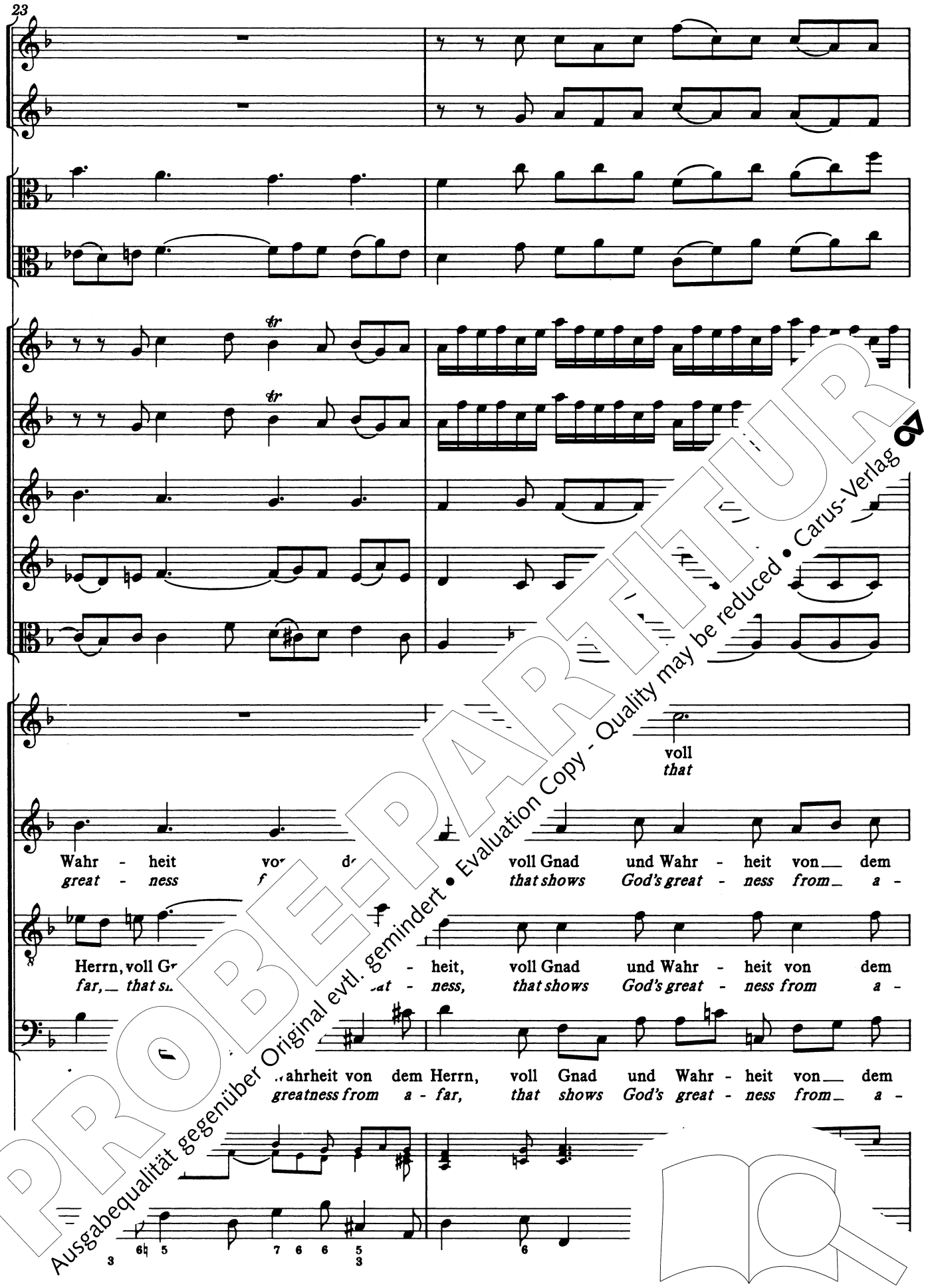
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



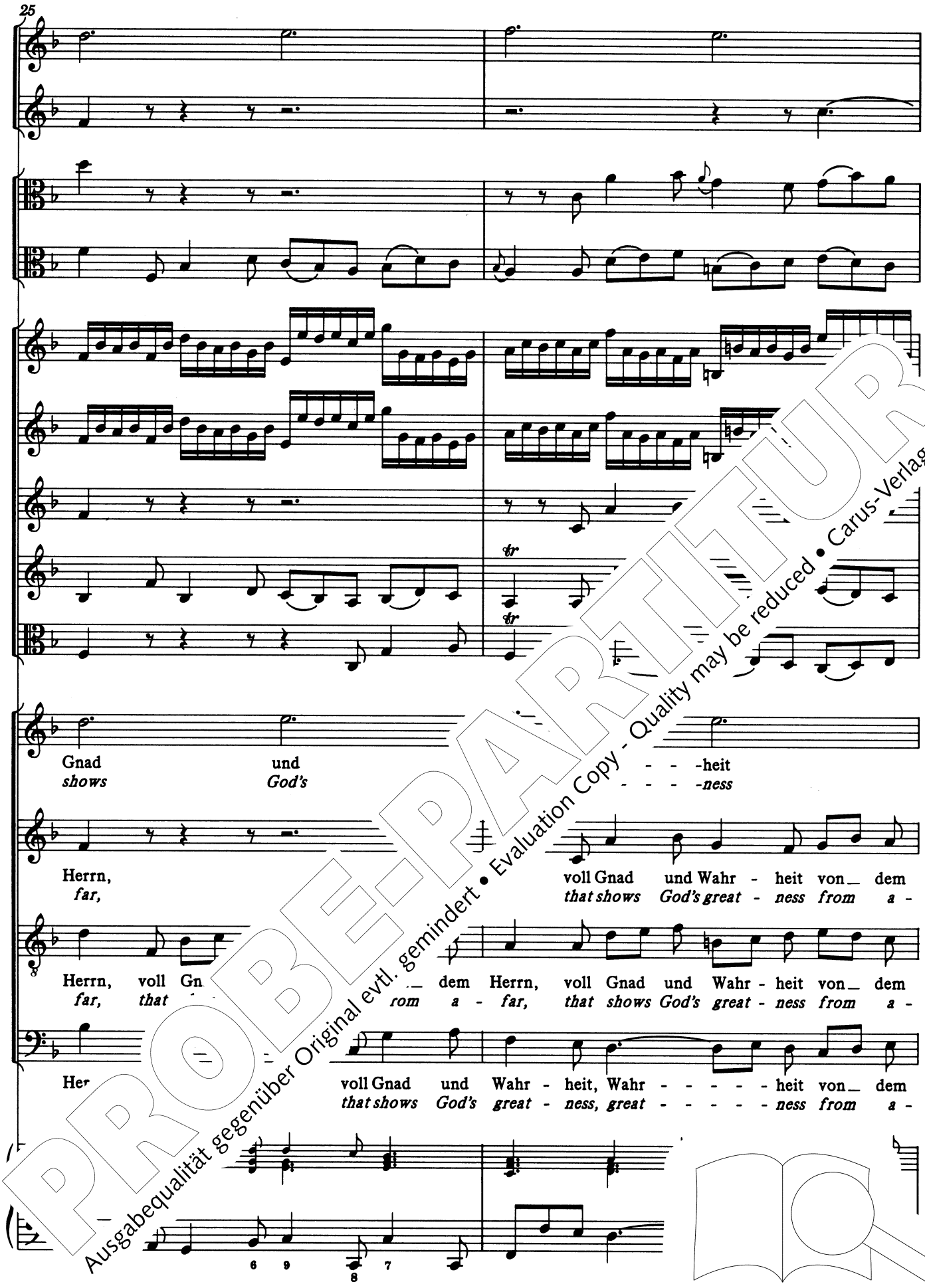
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



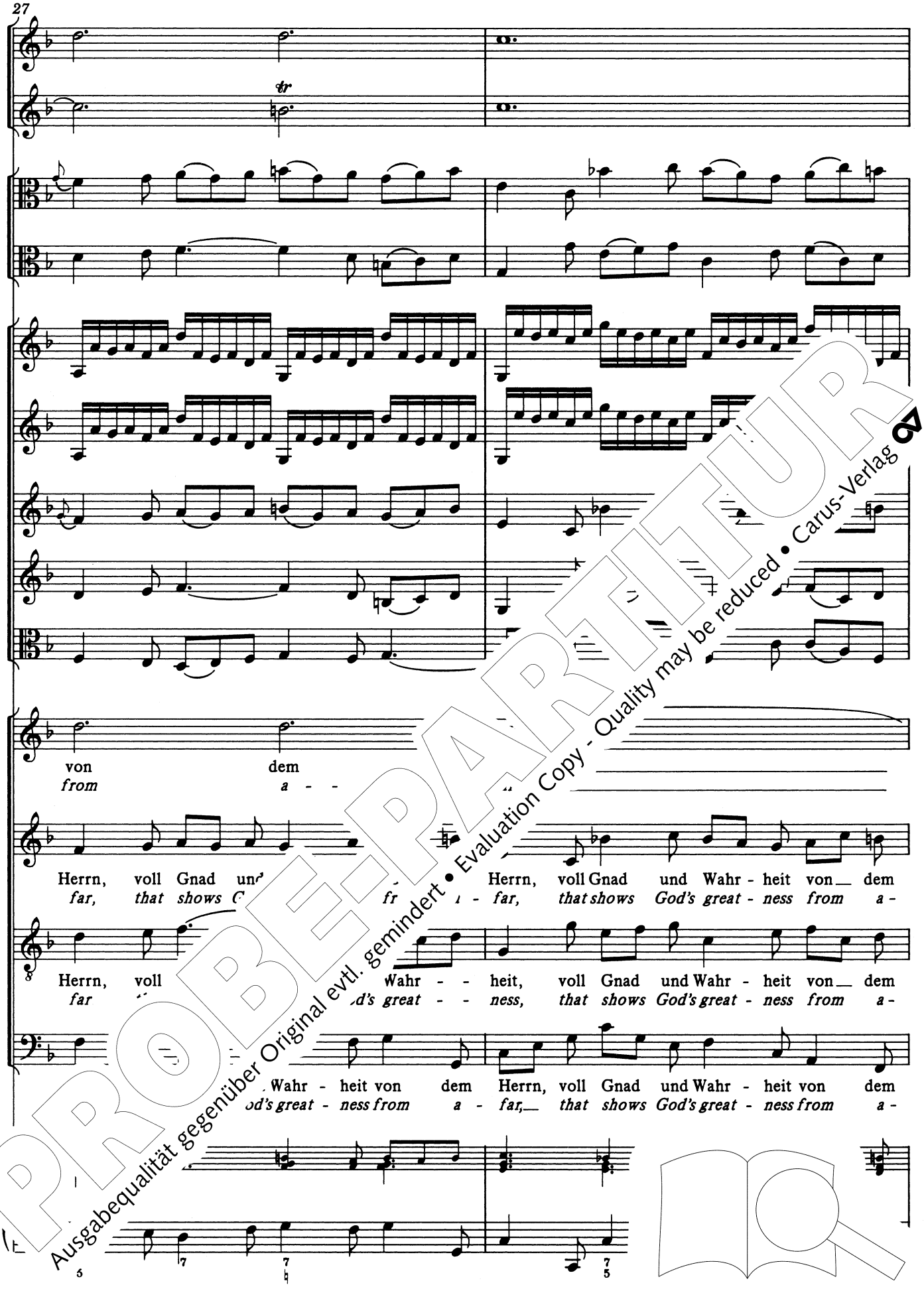
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



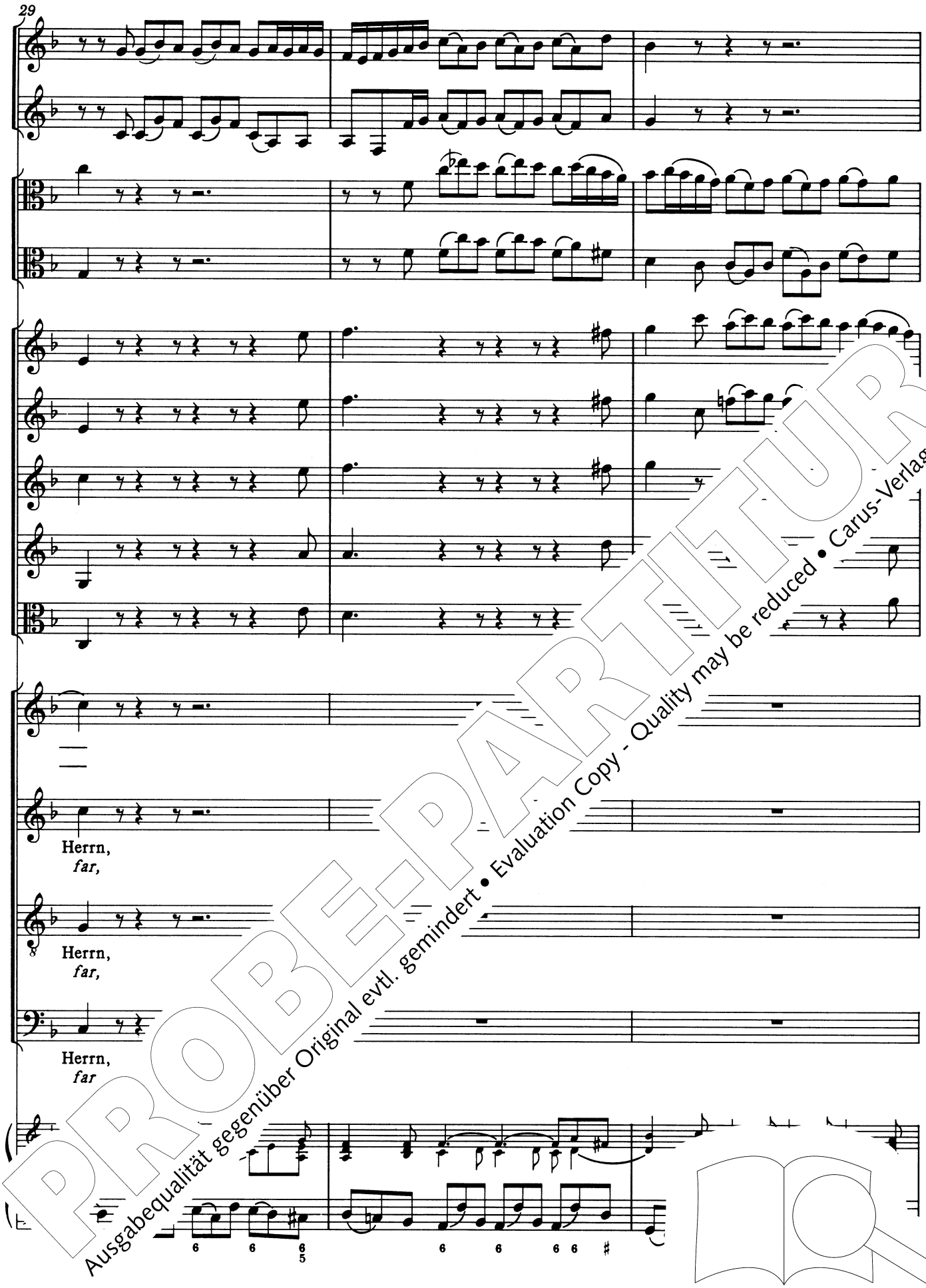
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



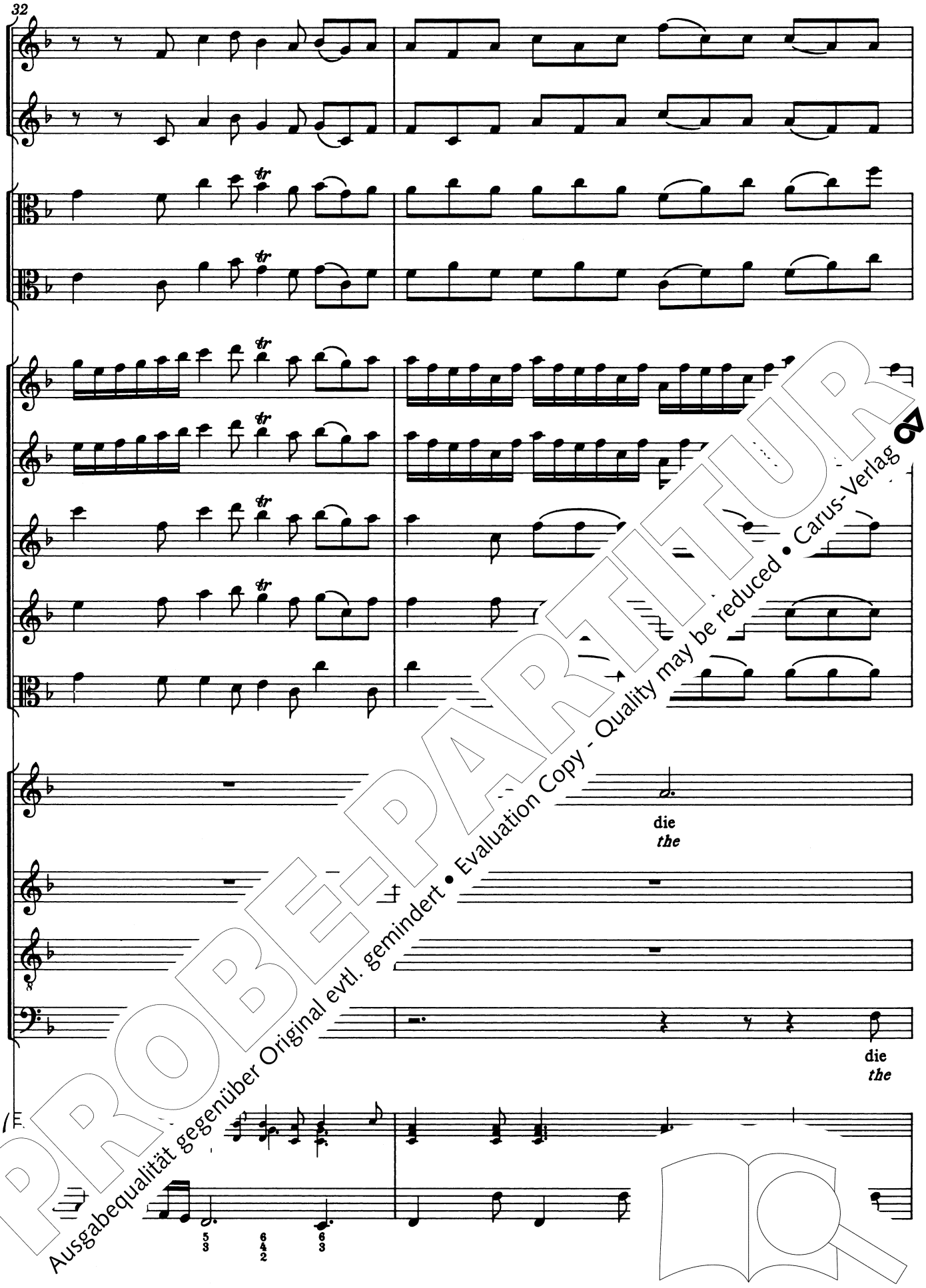
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



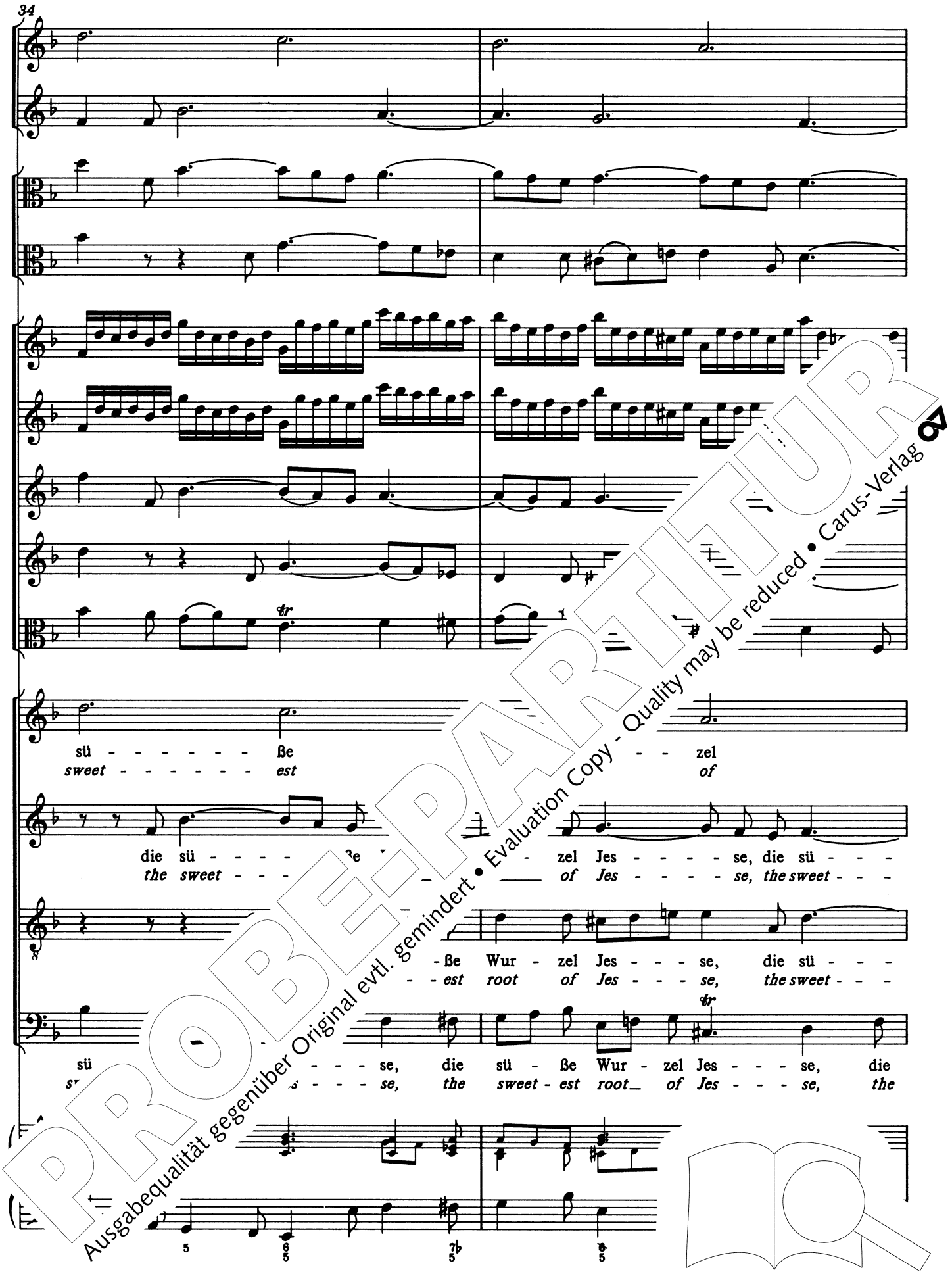
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



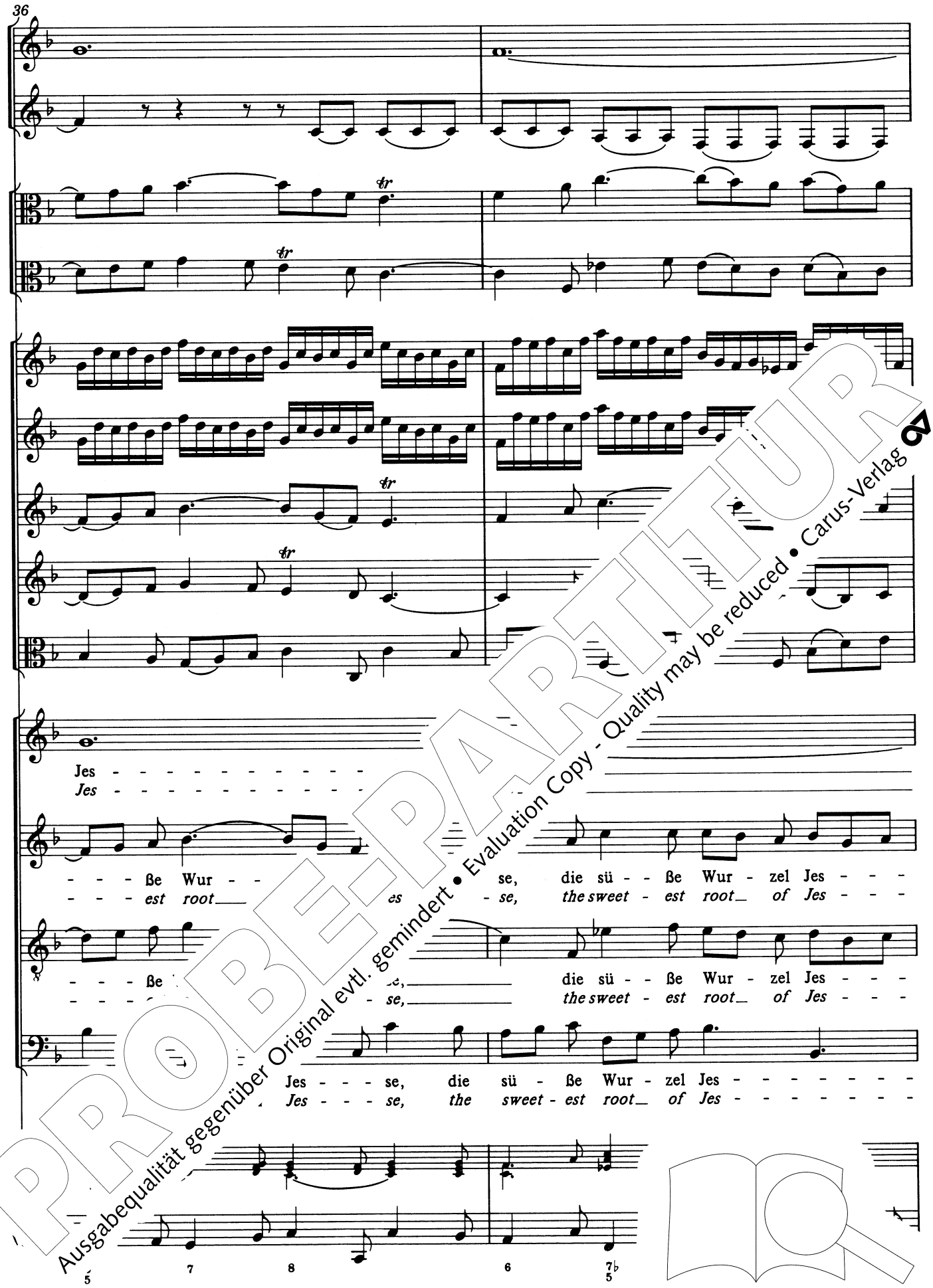
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



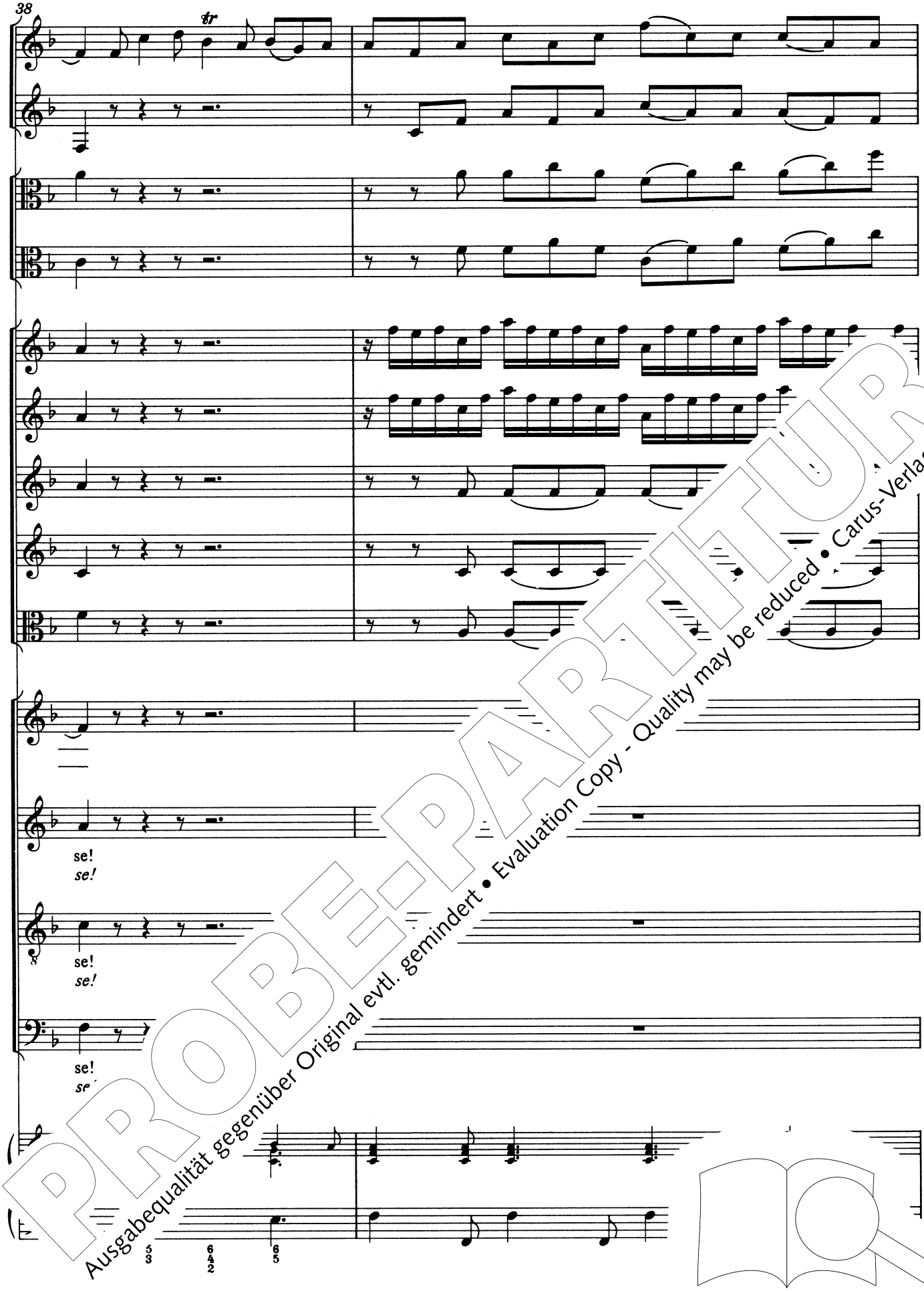
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



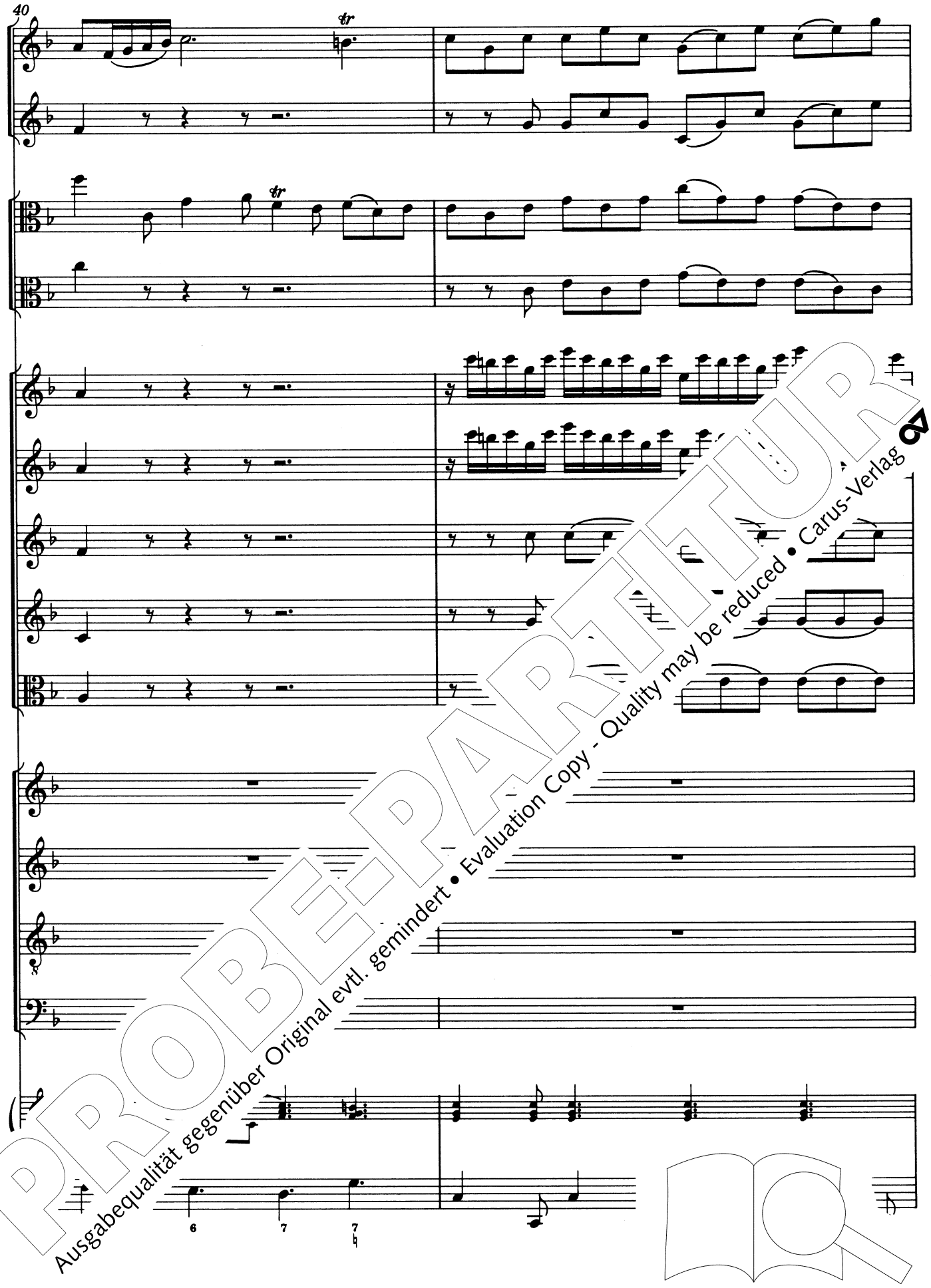
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



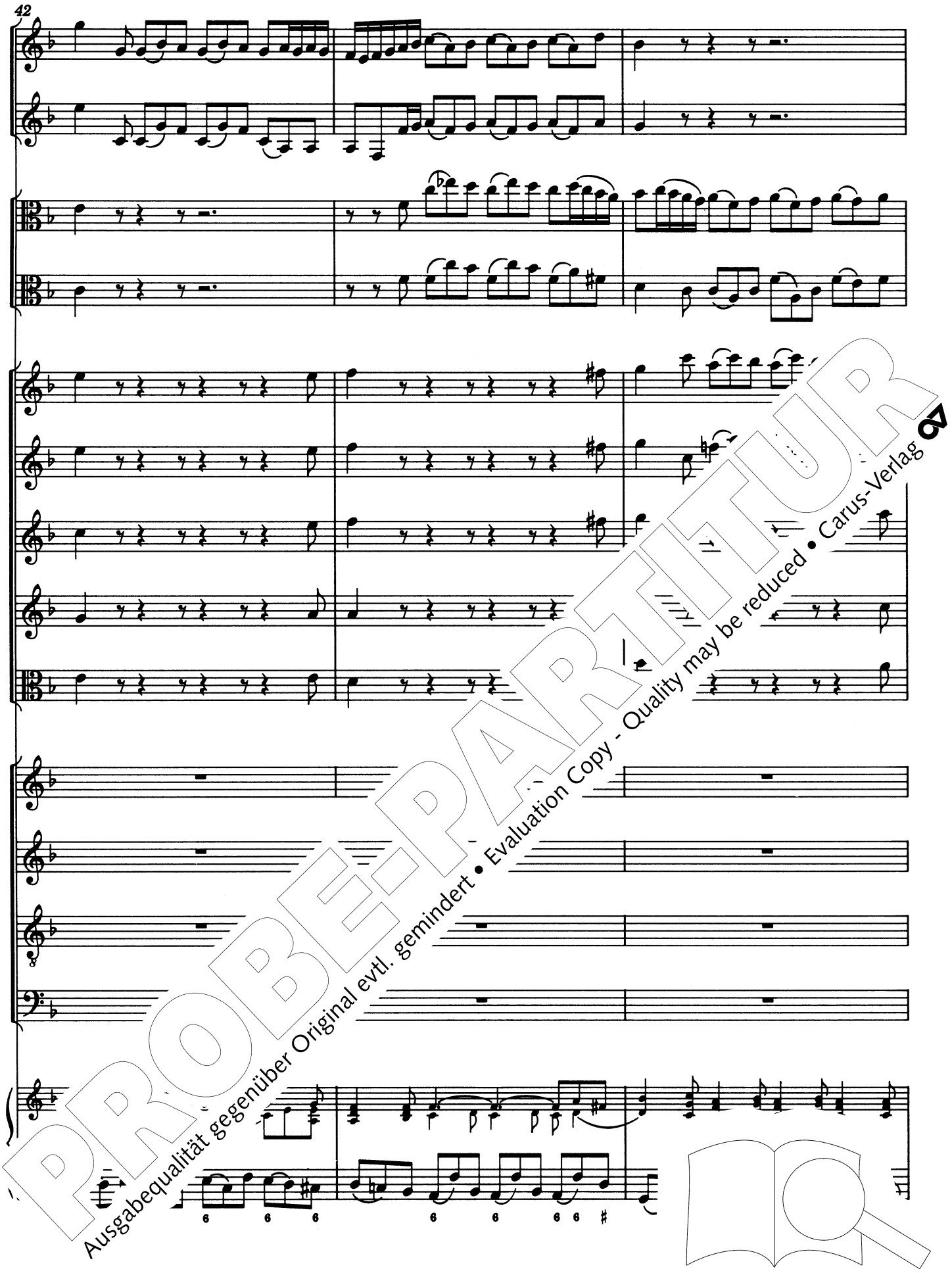
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



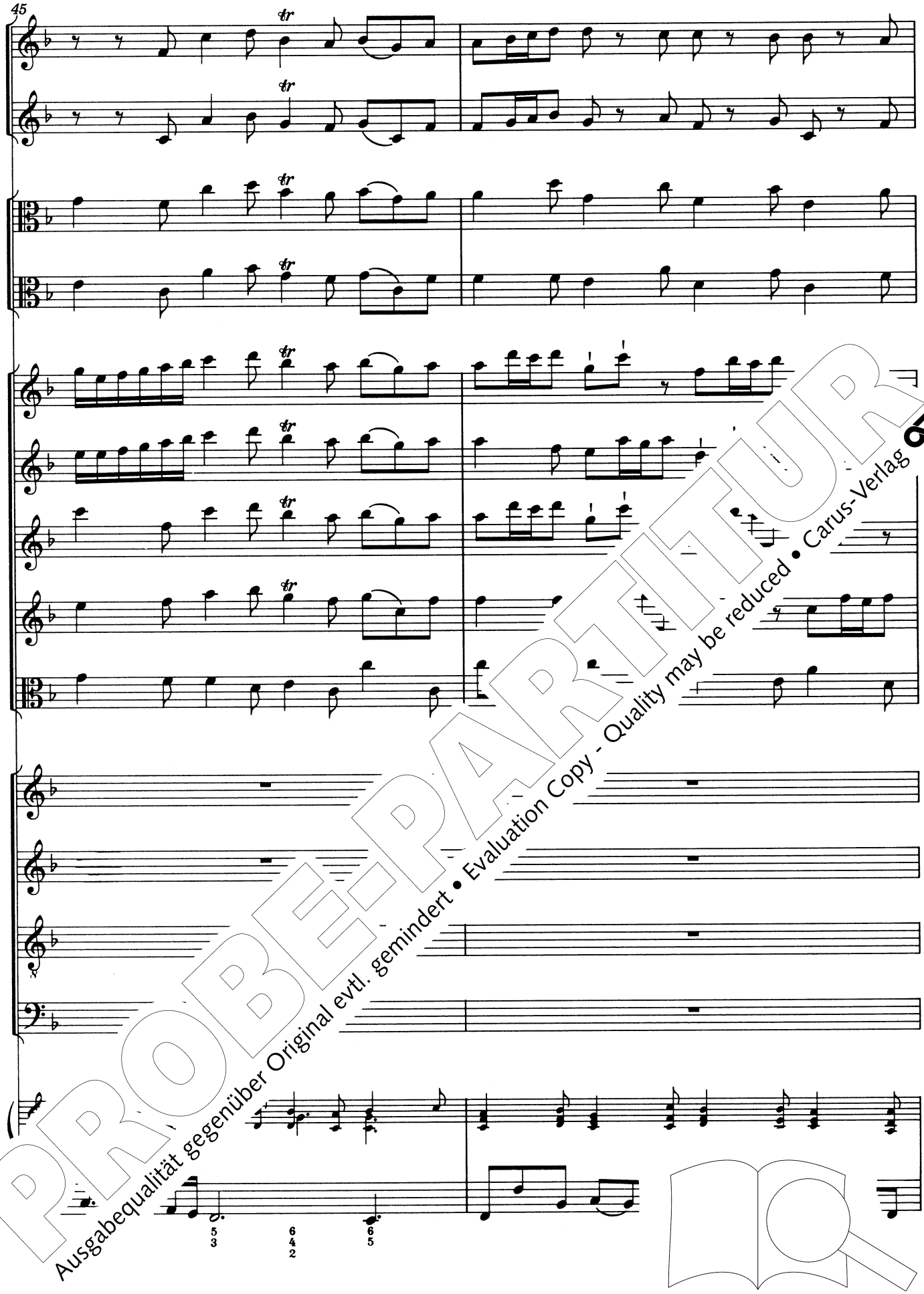
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



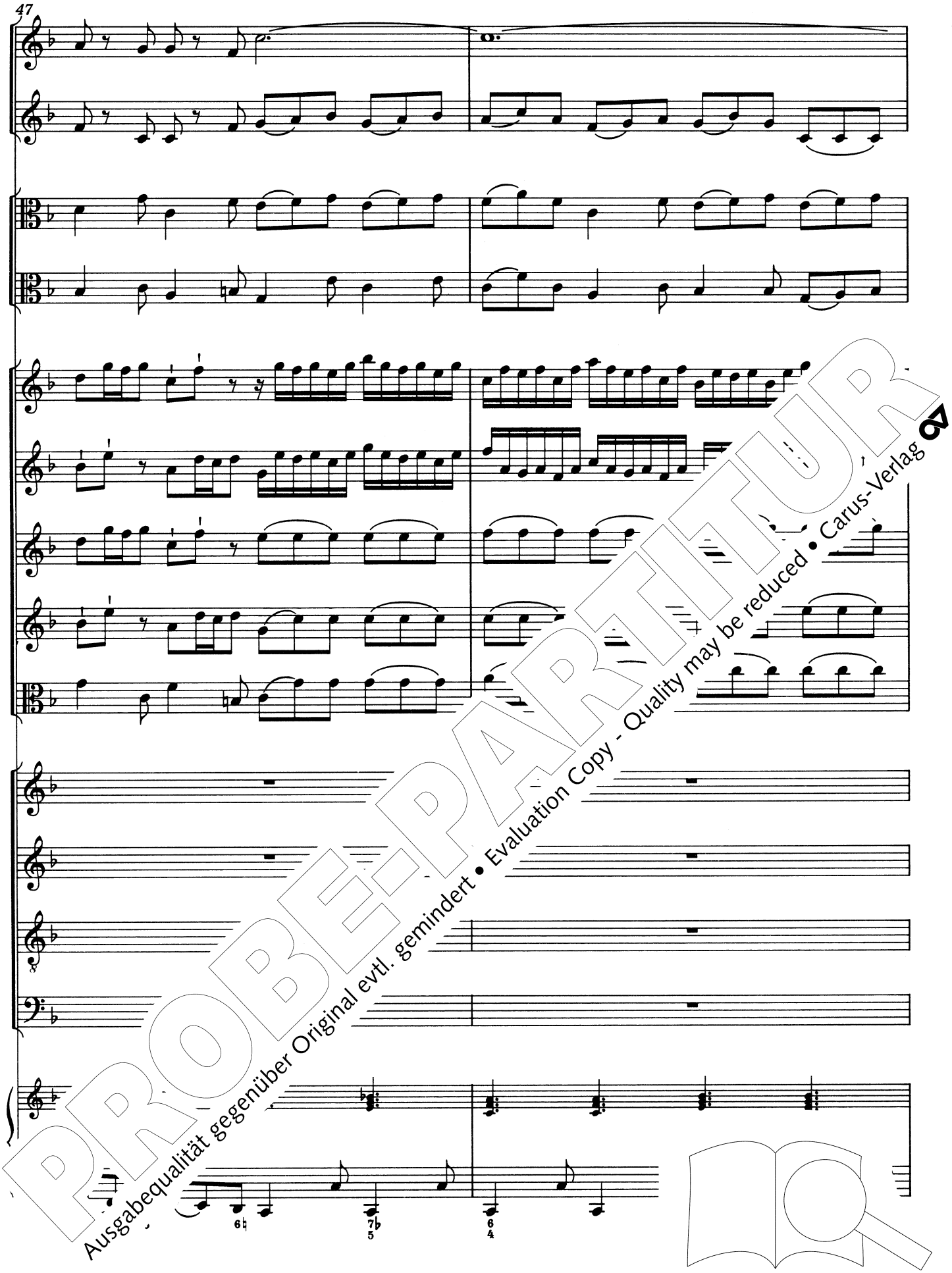
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



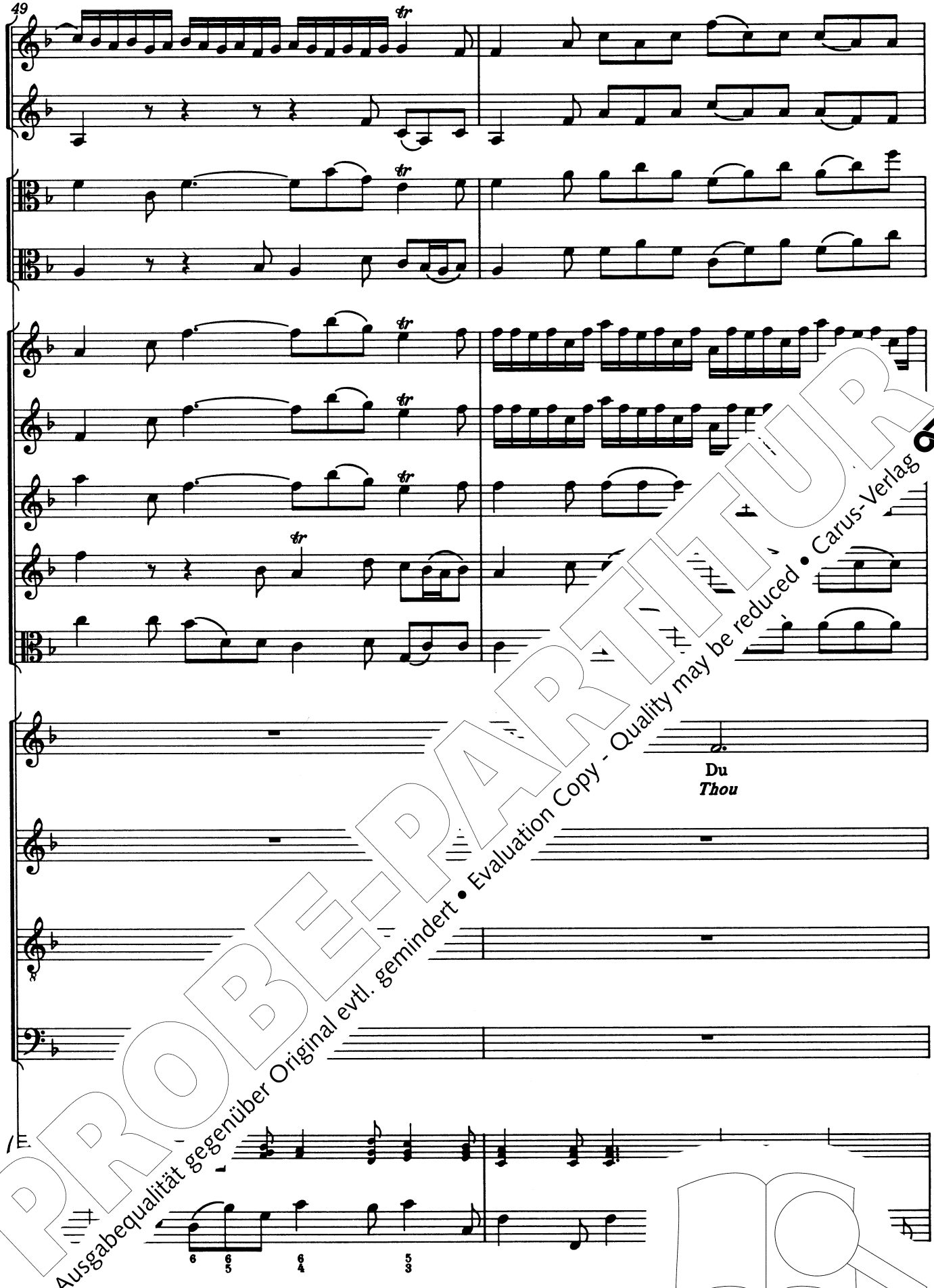
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



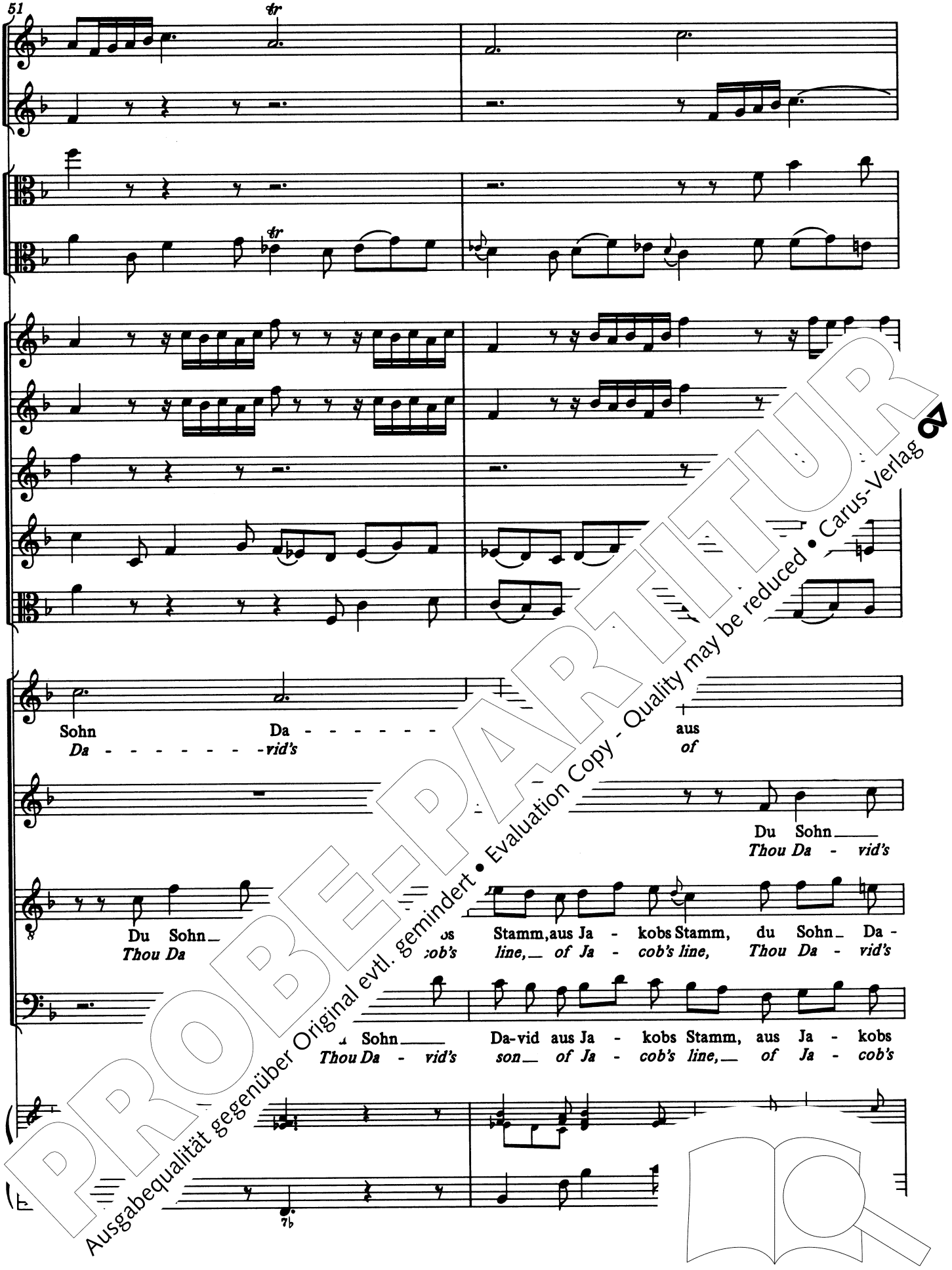
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



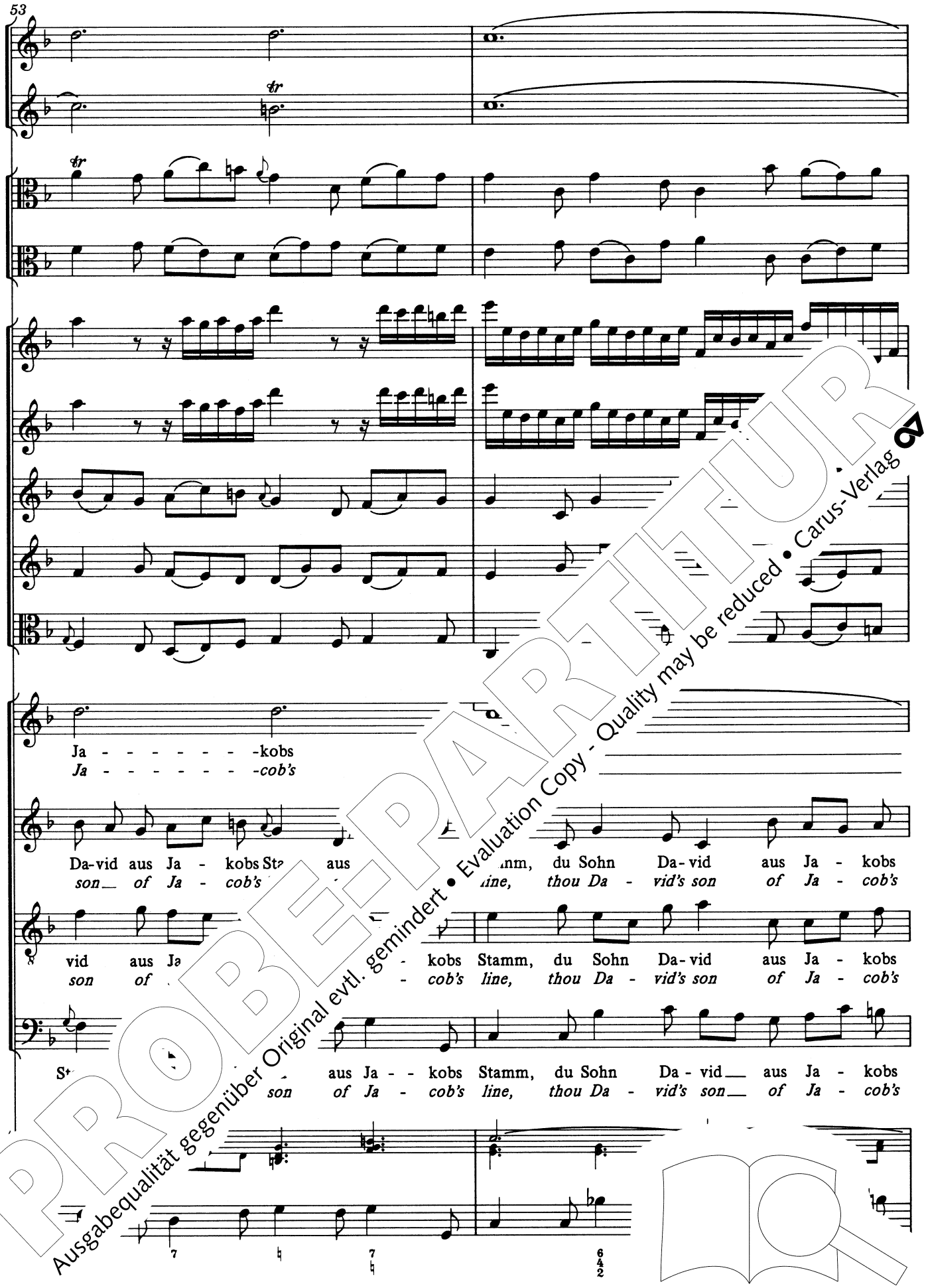
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



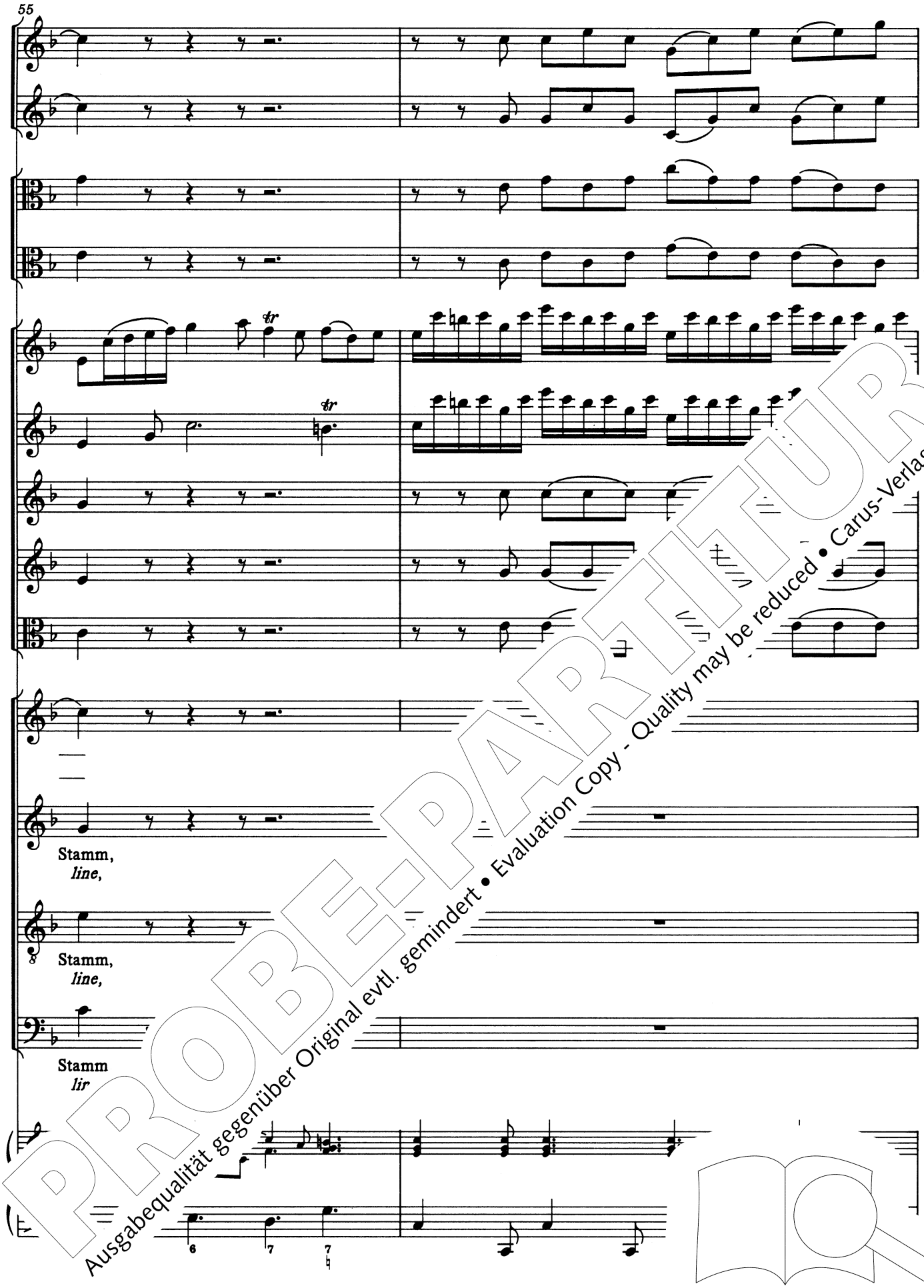
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



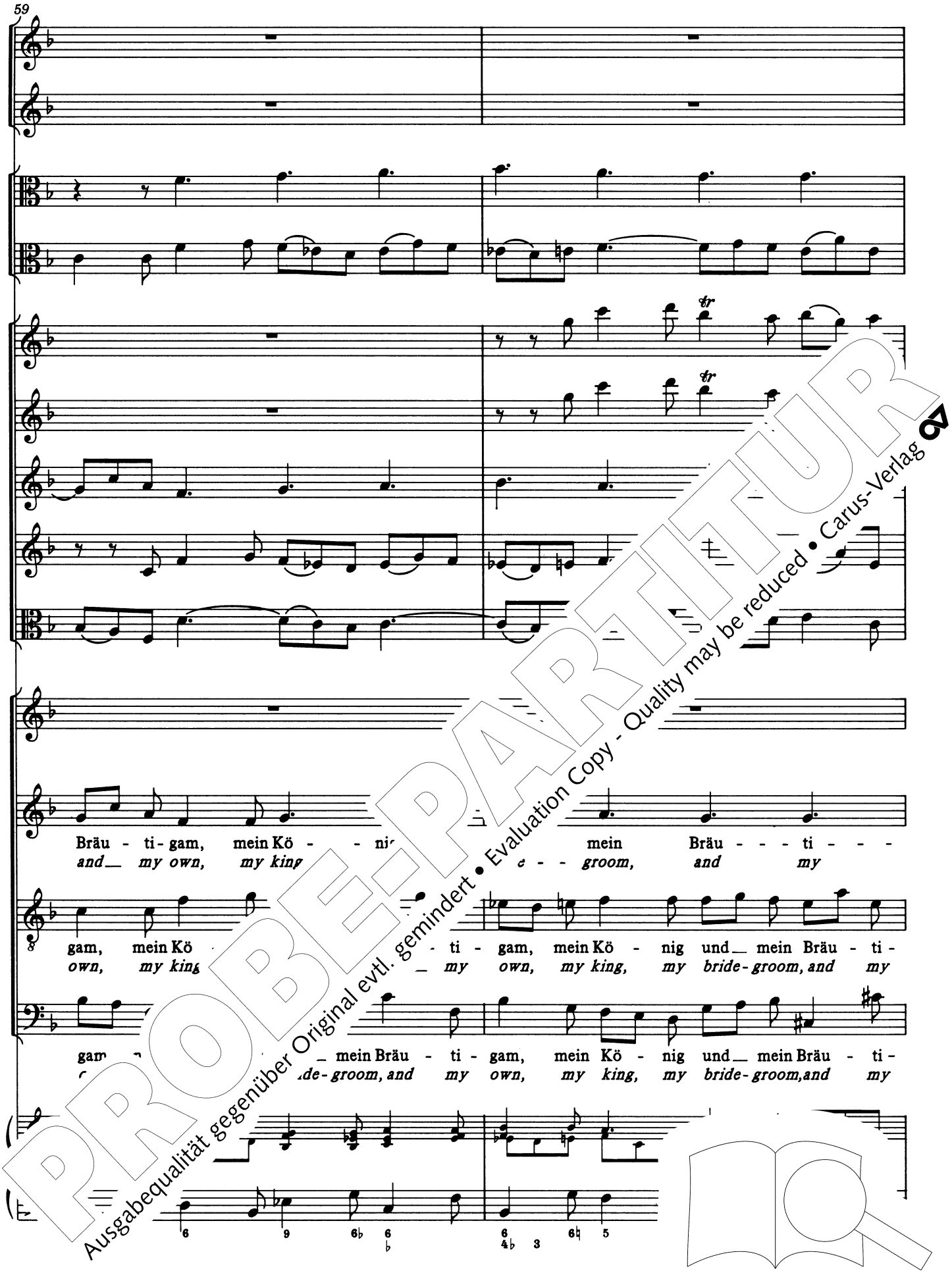
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mein Kö - - nig und_ ti - gam, mein Kö - - - - nig und mein
my king, *my own, my king,* *my bride-groom,*

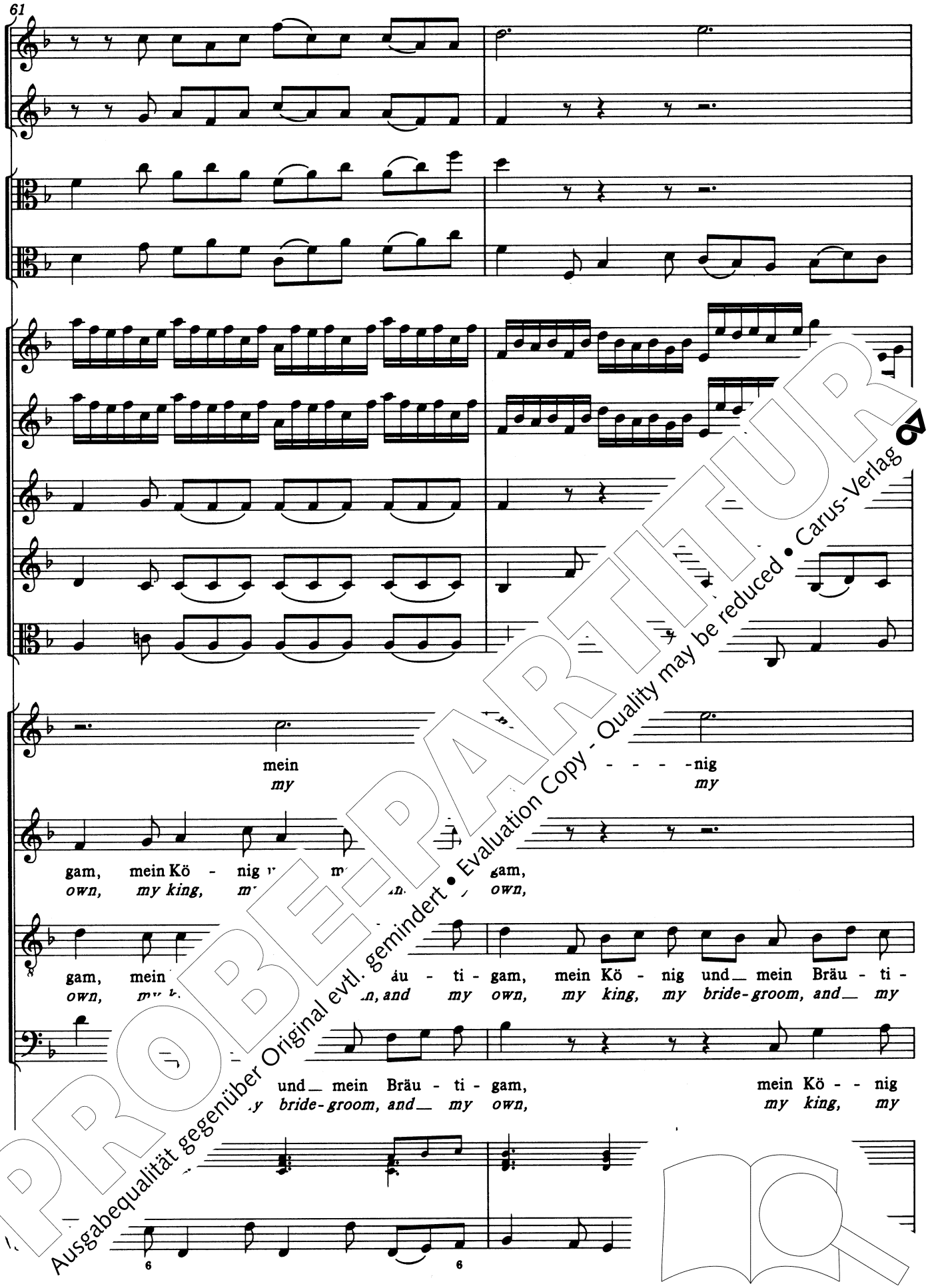
- nig und mein Bräu - - - ti - -
my bride - groom, and my

mein Kö - nig und_ mein Bräu - ti -
my king, my bride-groom, and my

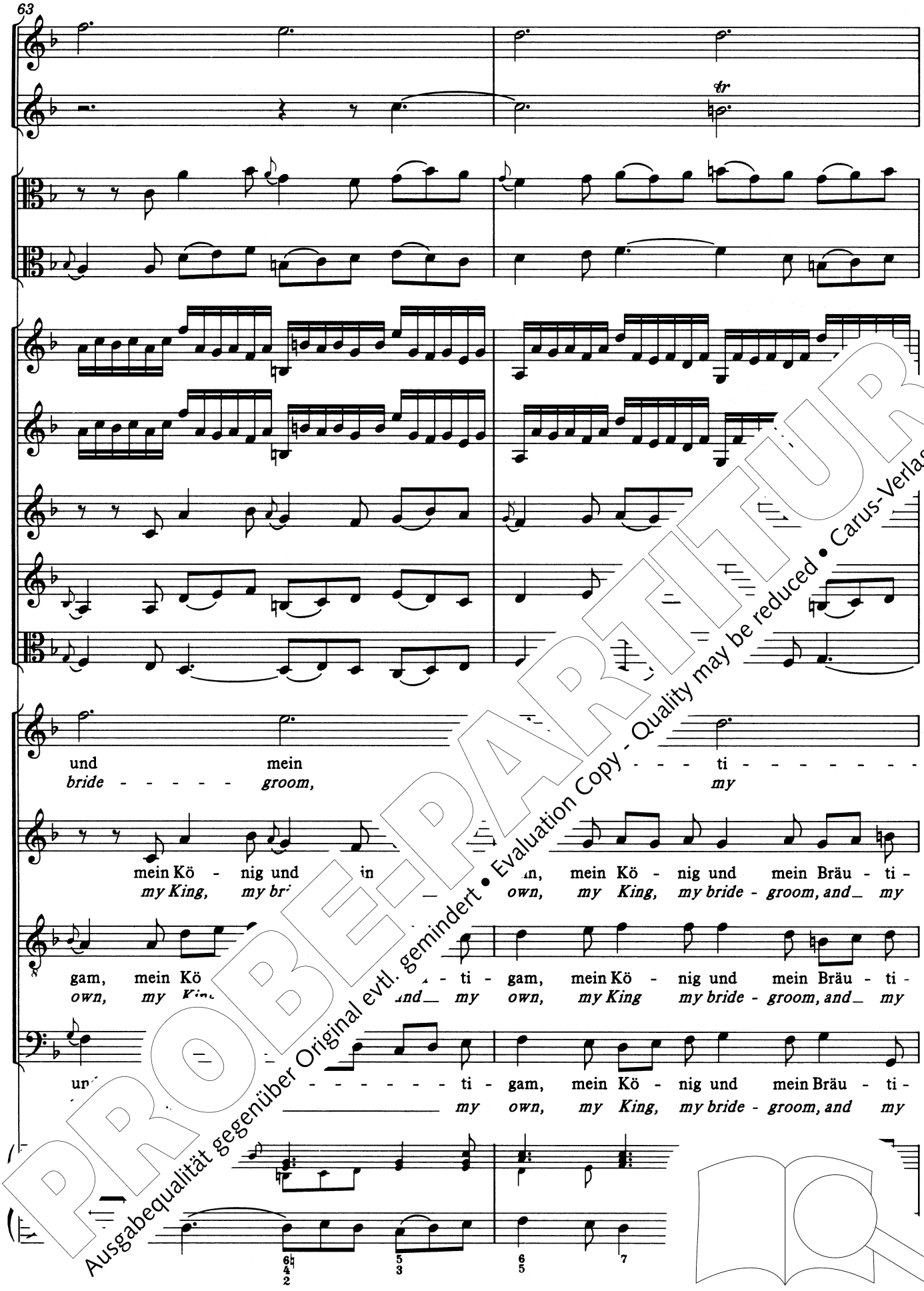
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



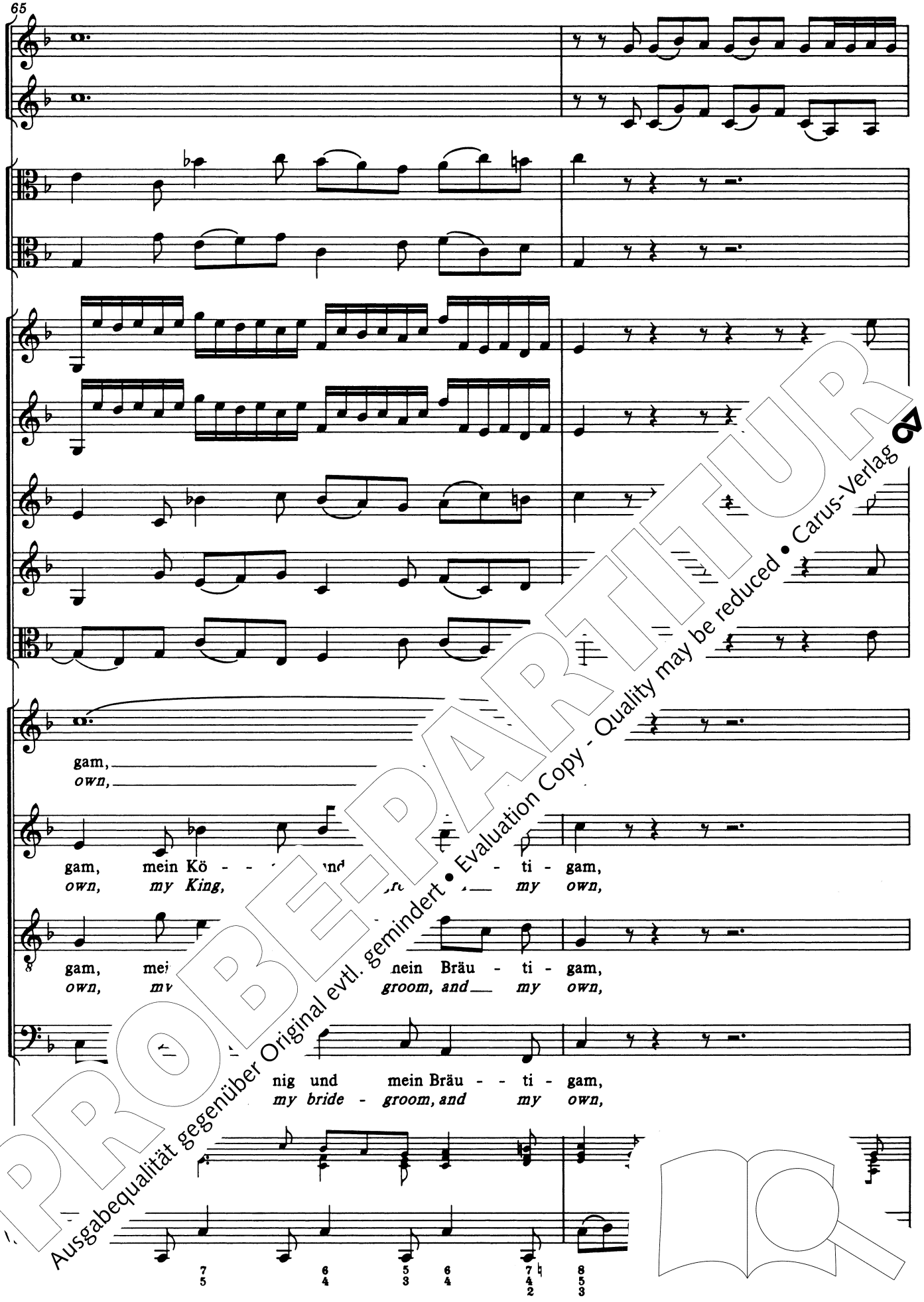
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



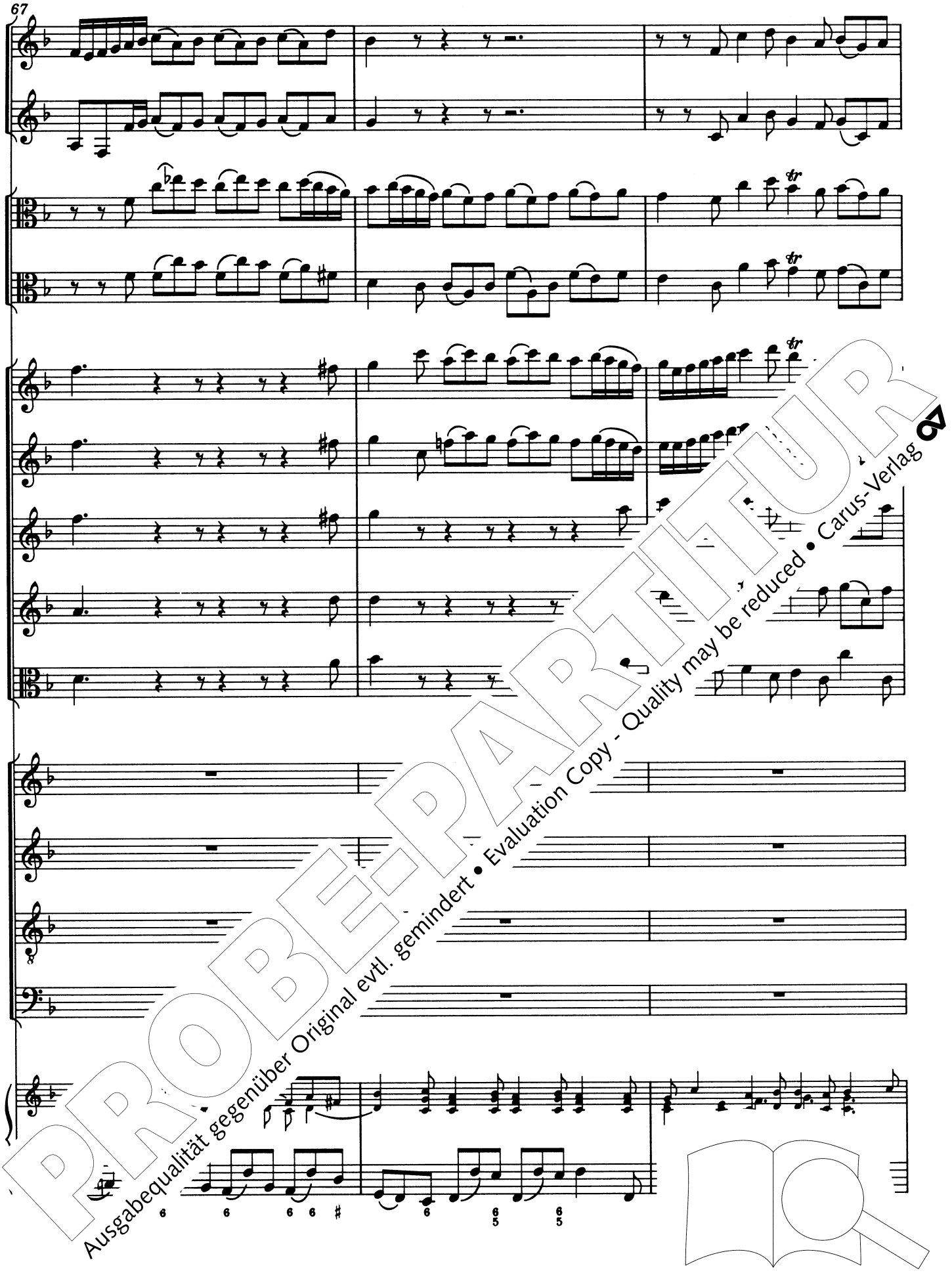
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



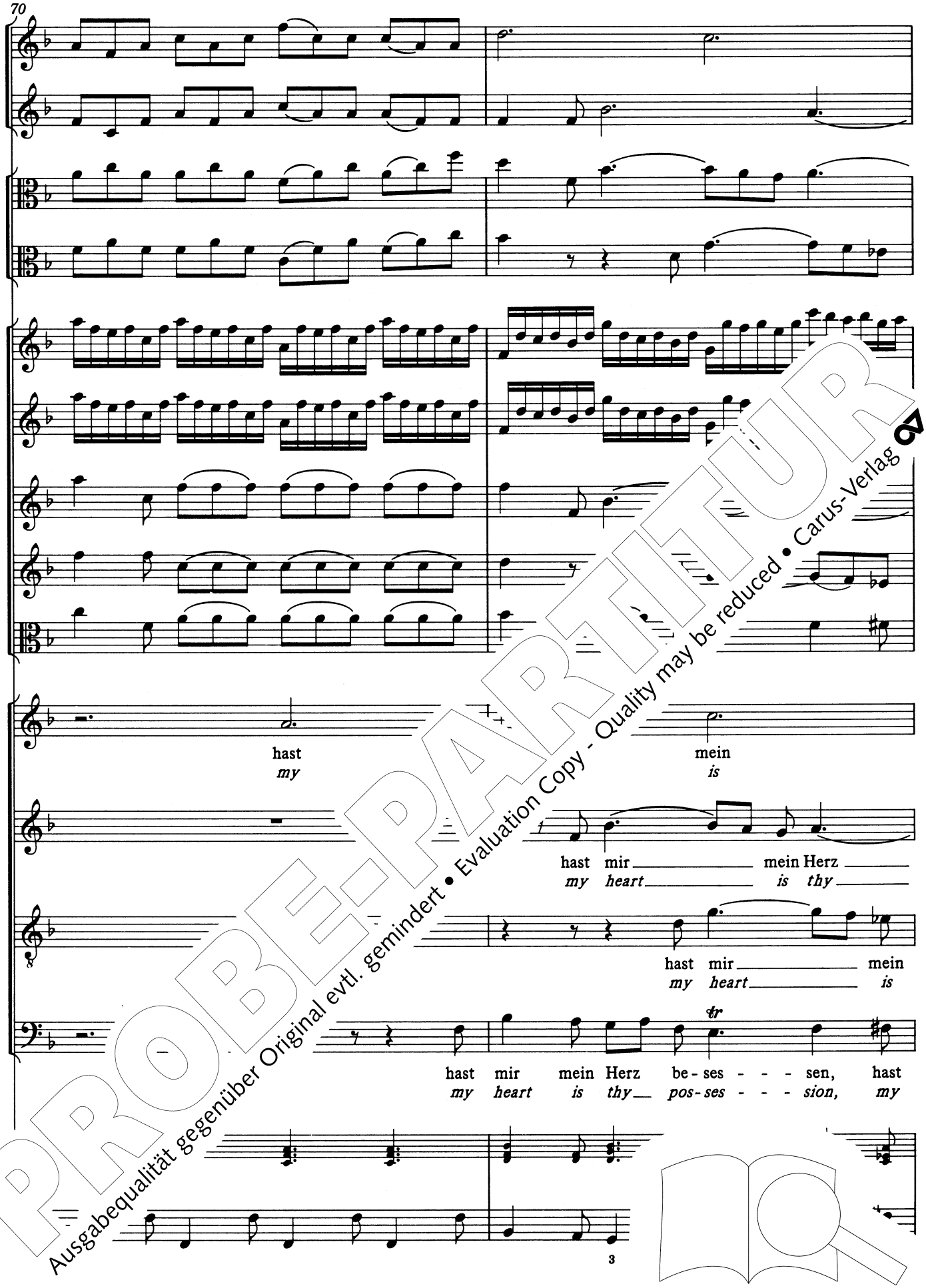
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Herz be - - - - - - - - - - - - - - - -
thy pos - - - - - - - - - - - - - - - -

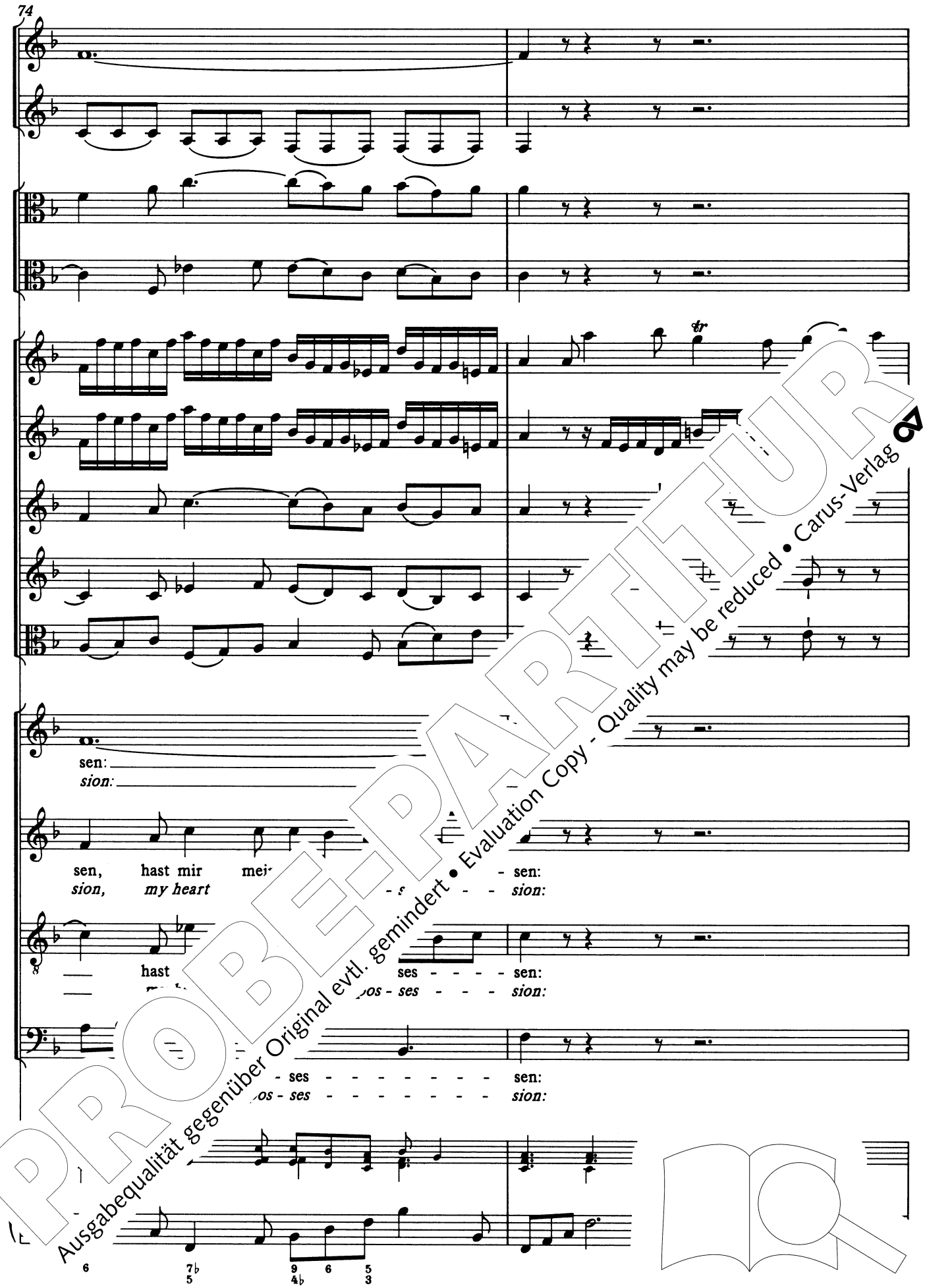
be - ses - - - - - - mein Herz be - ses - - -
pos - ses - - - - - - is thy pos - ses - - -

Herz be - ses - - - - - - mein Herz be - ses - - - sen,
thy pos - - - - - - heart is thy pos - ses - - - sion,

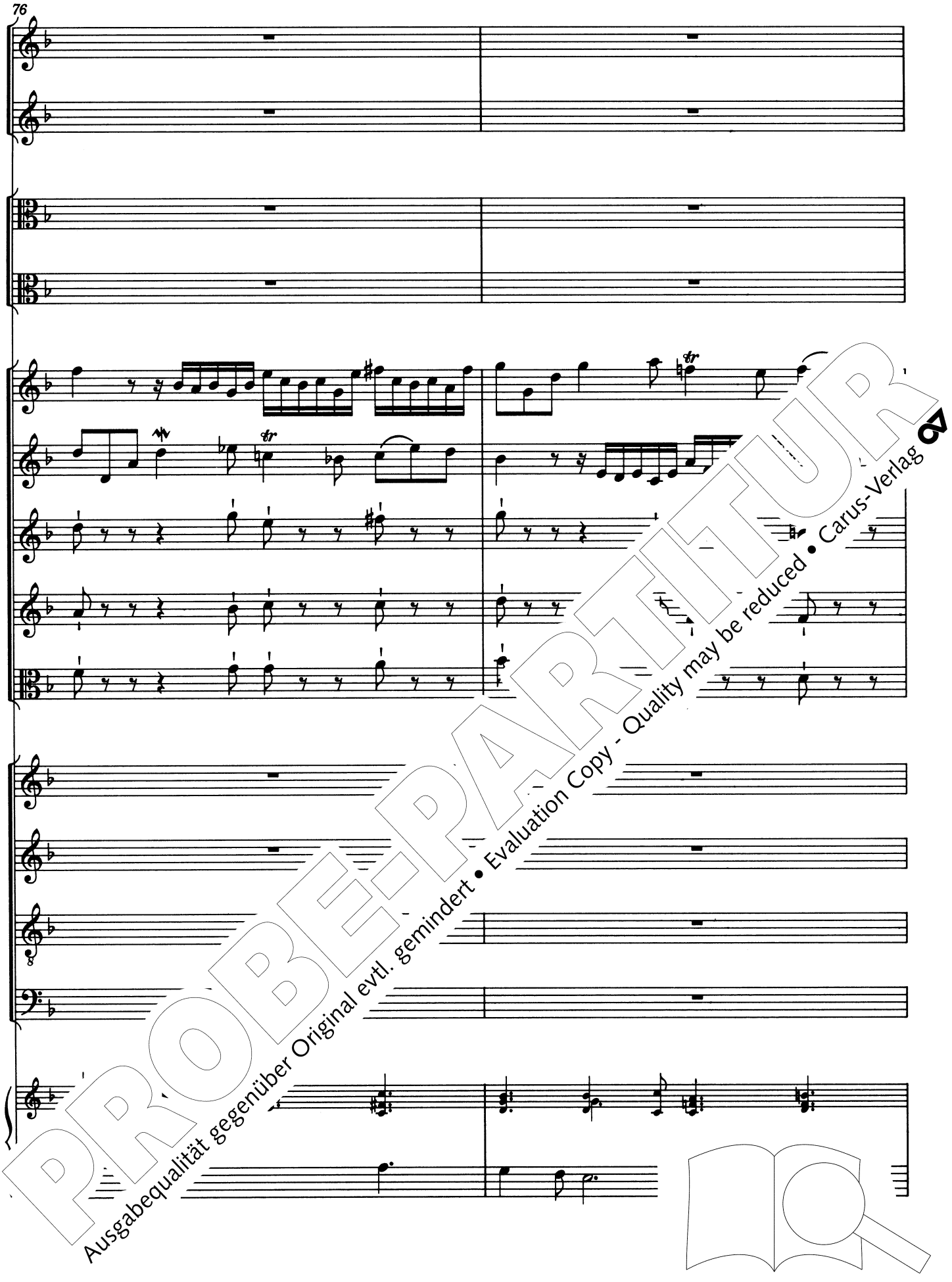
- - - sen, hast mir mein Herz be - ses - - - sen, hast
ses - - - sion, my heart is thy pos - ses - - sion, my

6/5♭ 6/5 6/5 7

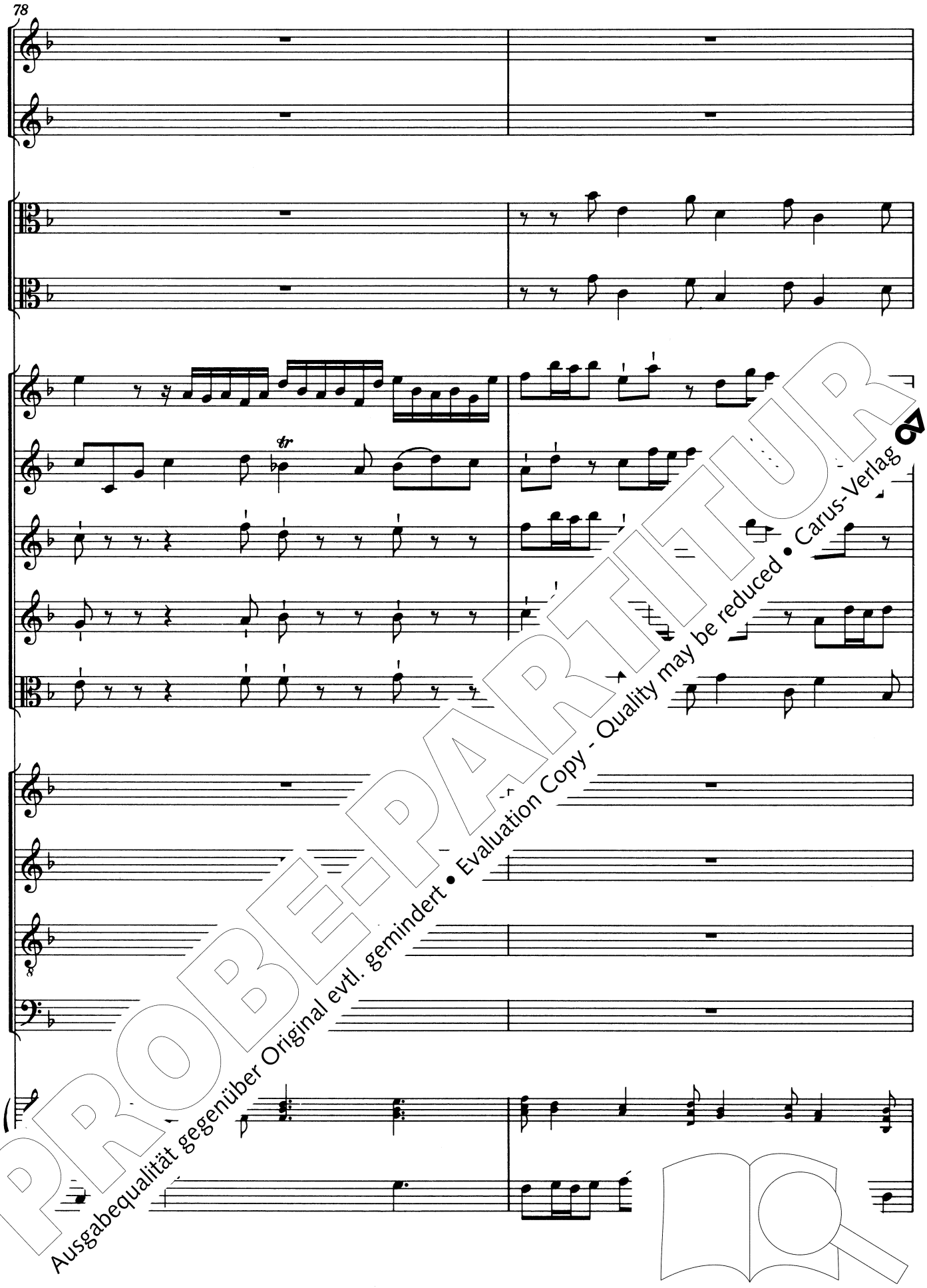
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



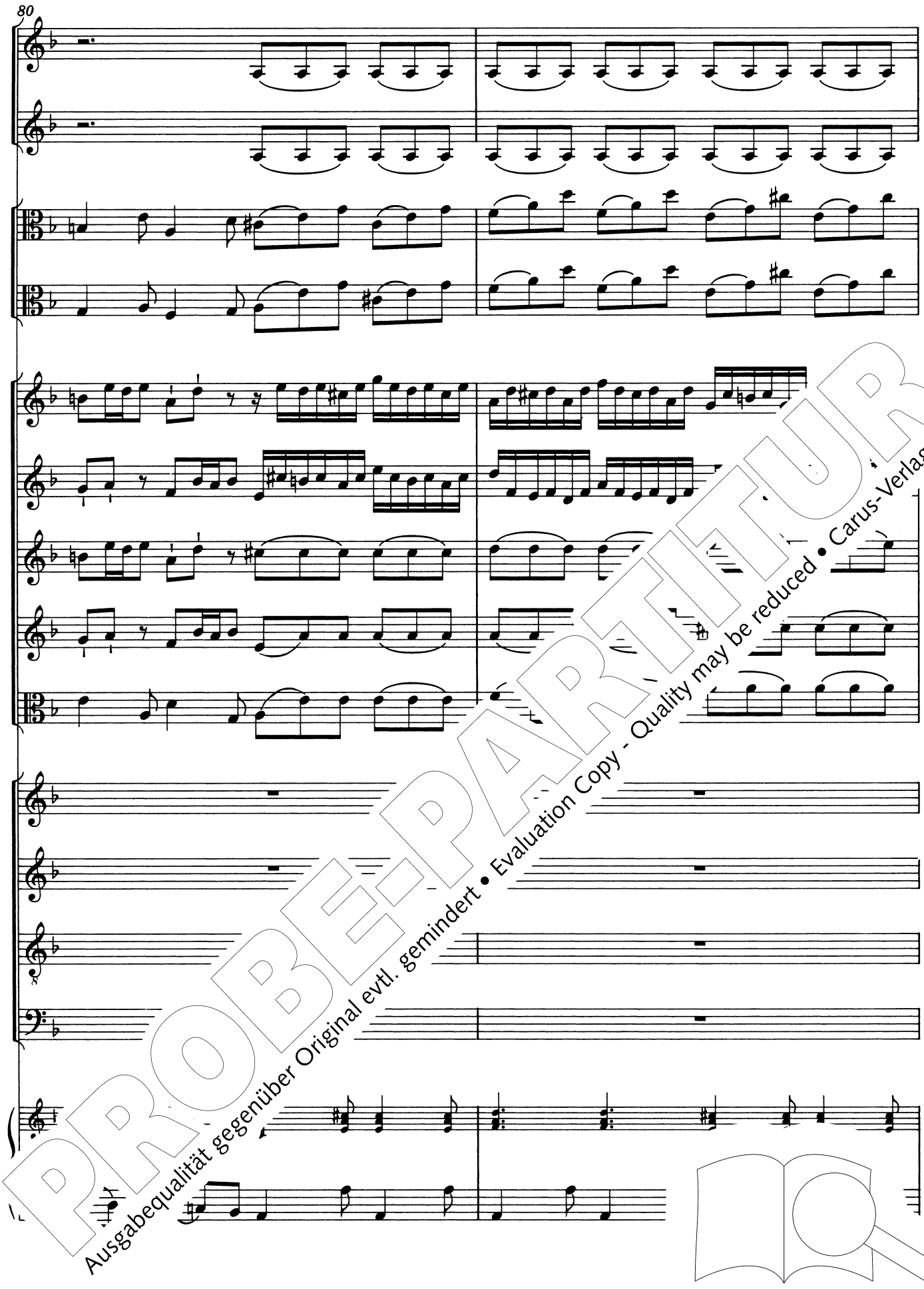
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



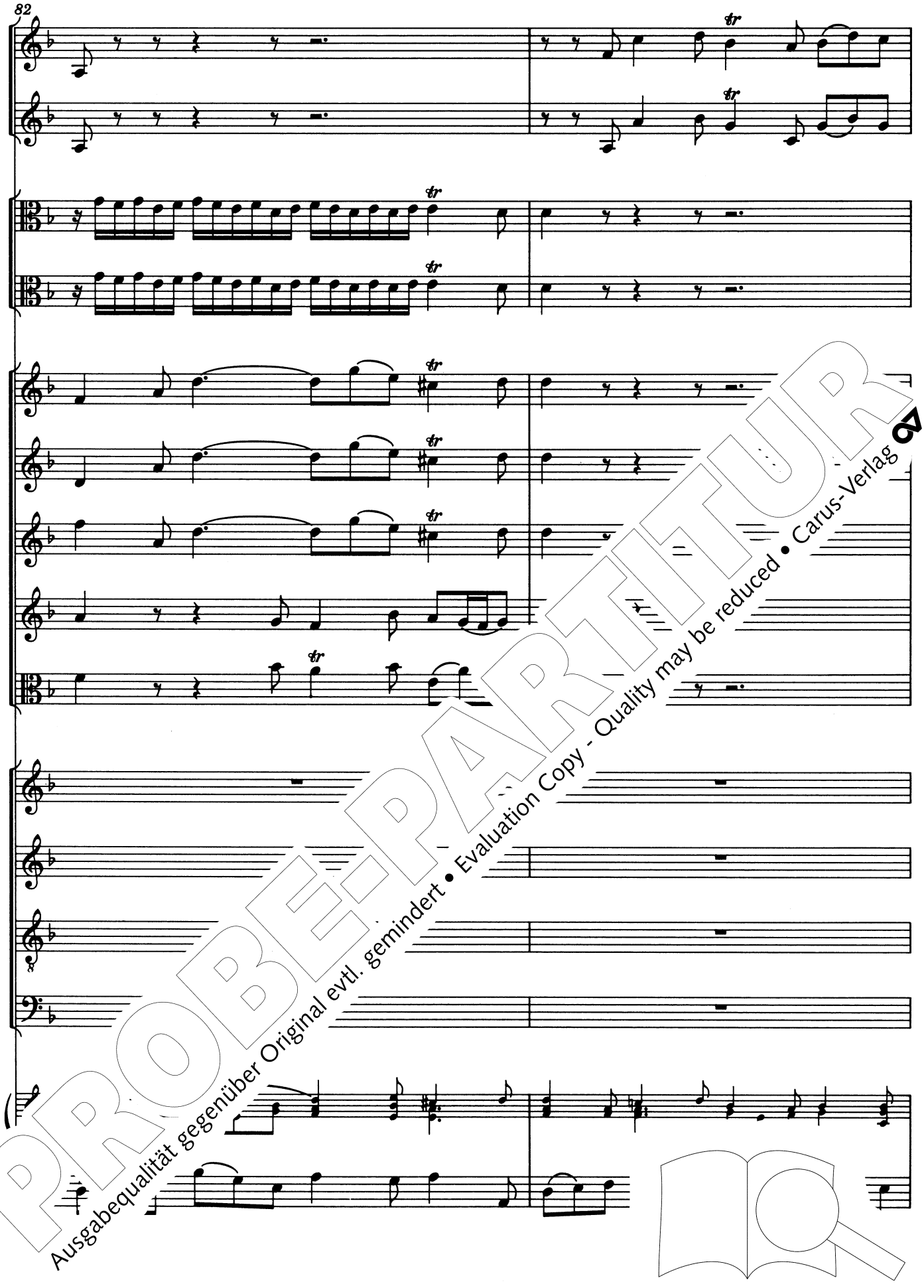
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



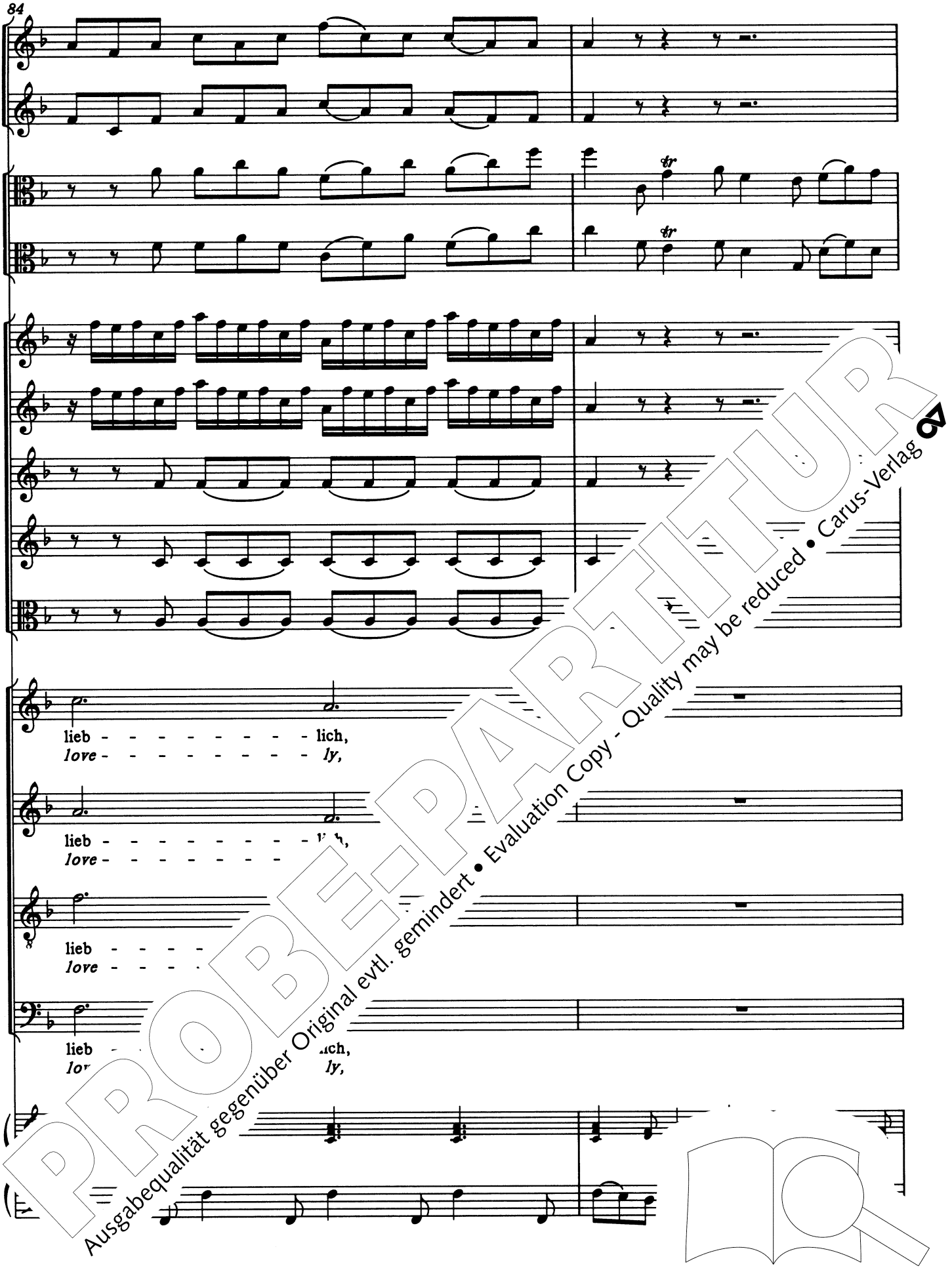
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



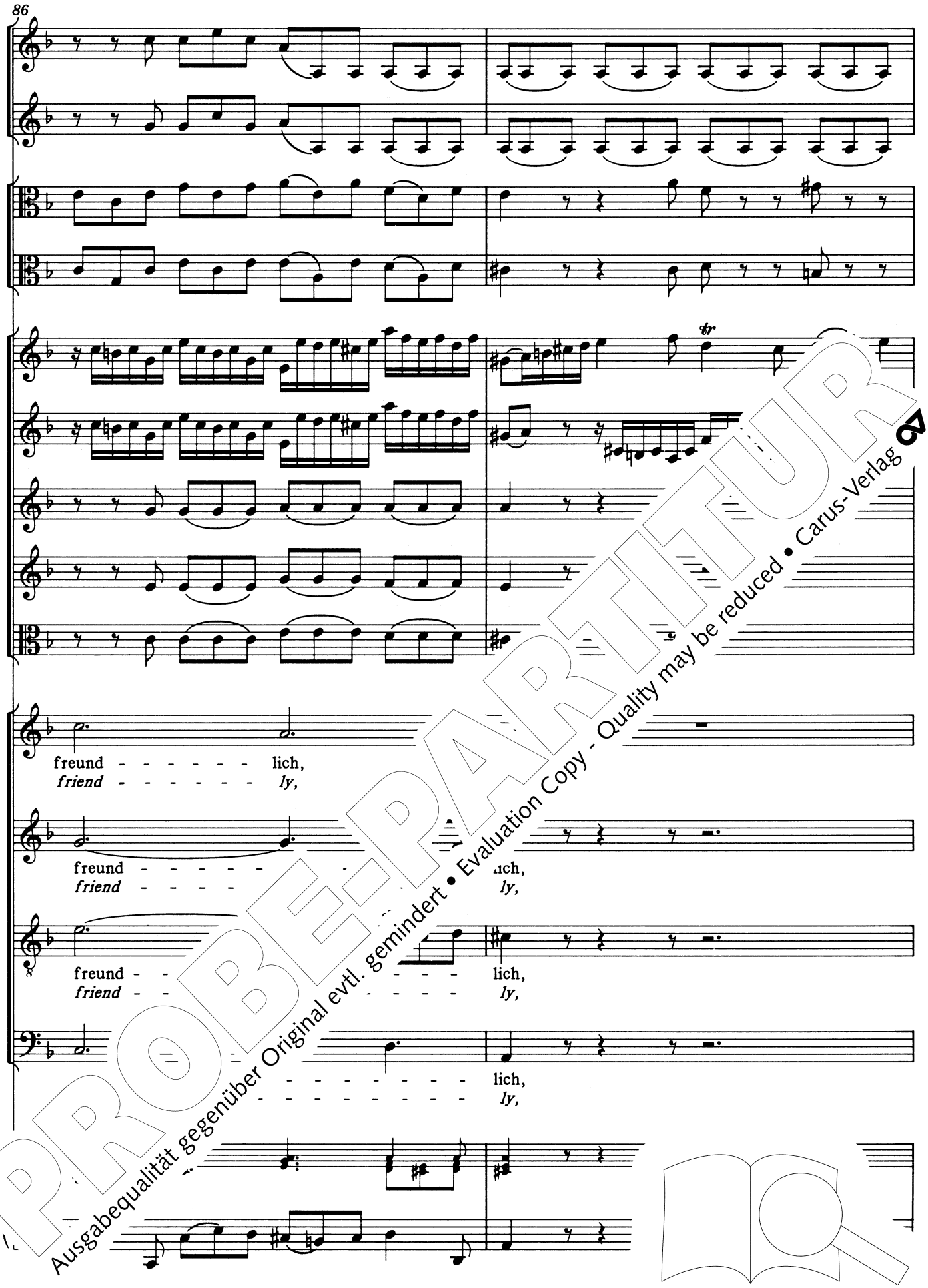
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



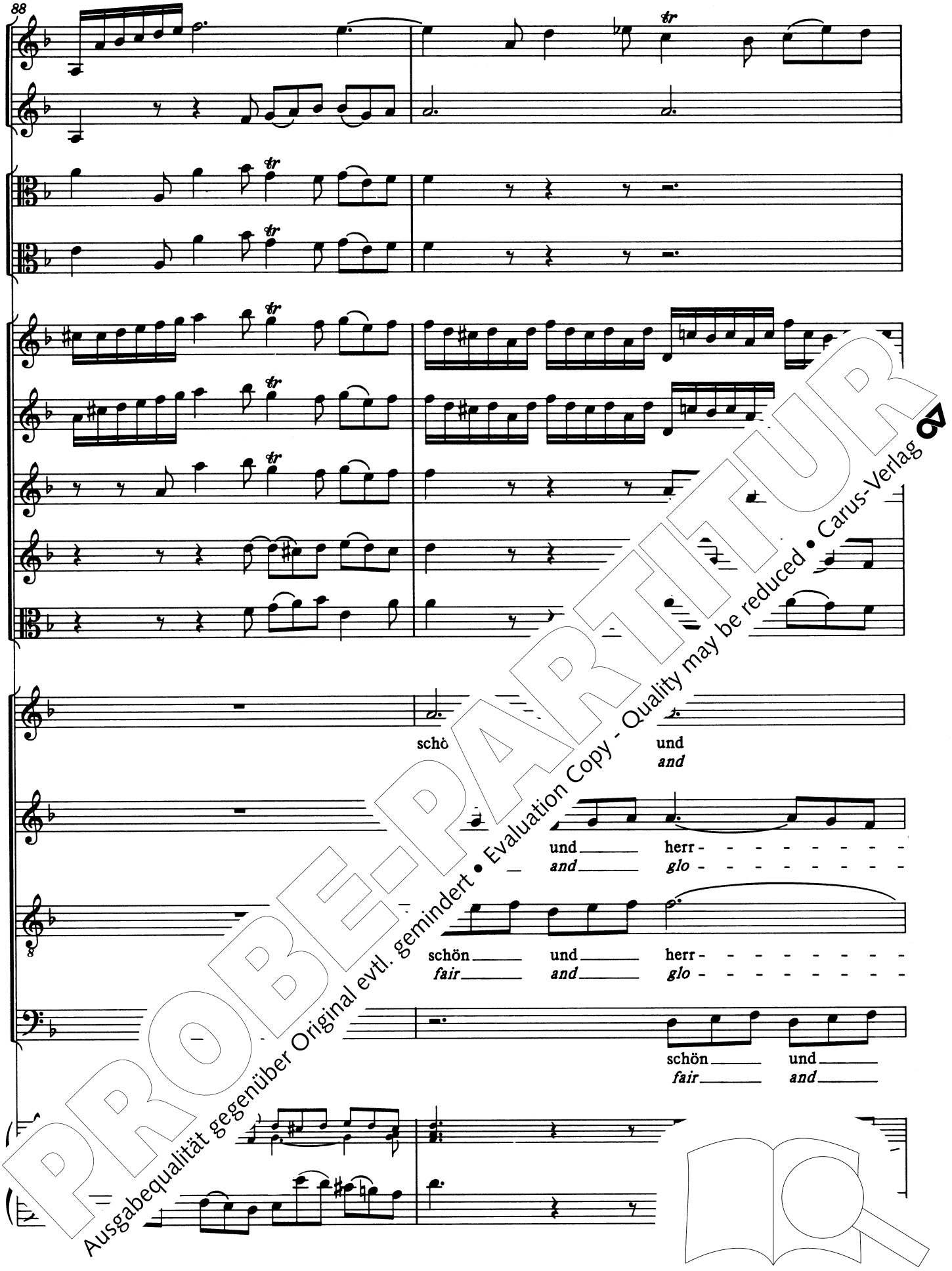
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

90

herr - - - - - - - -lich, und

glo - - - - - - - -rious, vic - - - - - - - -

- - - - - - - - - - li- ar - lich, groß und ehr - - - lich,

- - - - - - - - - - - - *to - rious, great, vic - to - - - rious,*

- - - lich, schön und herr - lich, groß und ehr - lich,

- - - *rious, great, vic - to - rious, great, vic - to - rious,*

schön und herr - lich, groß

great, vic - - - to - rious, great,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

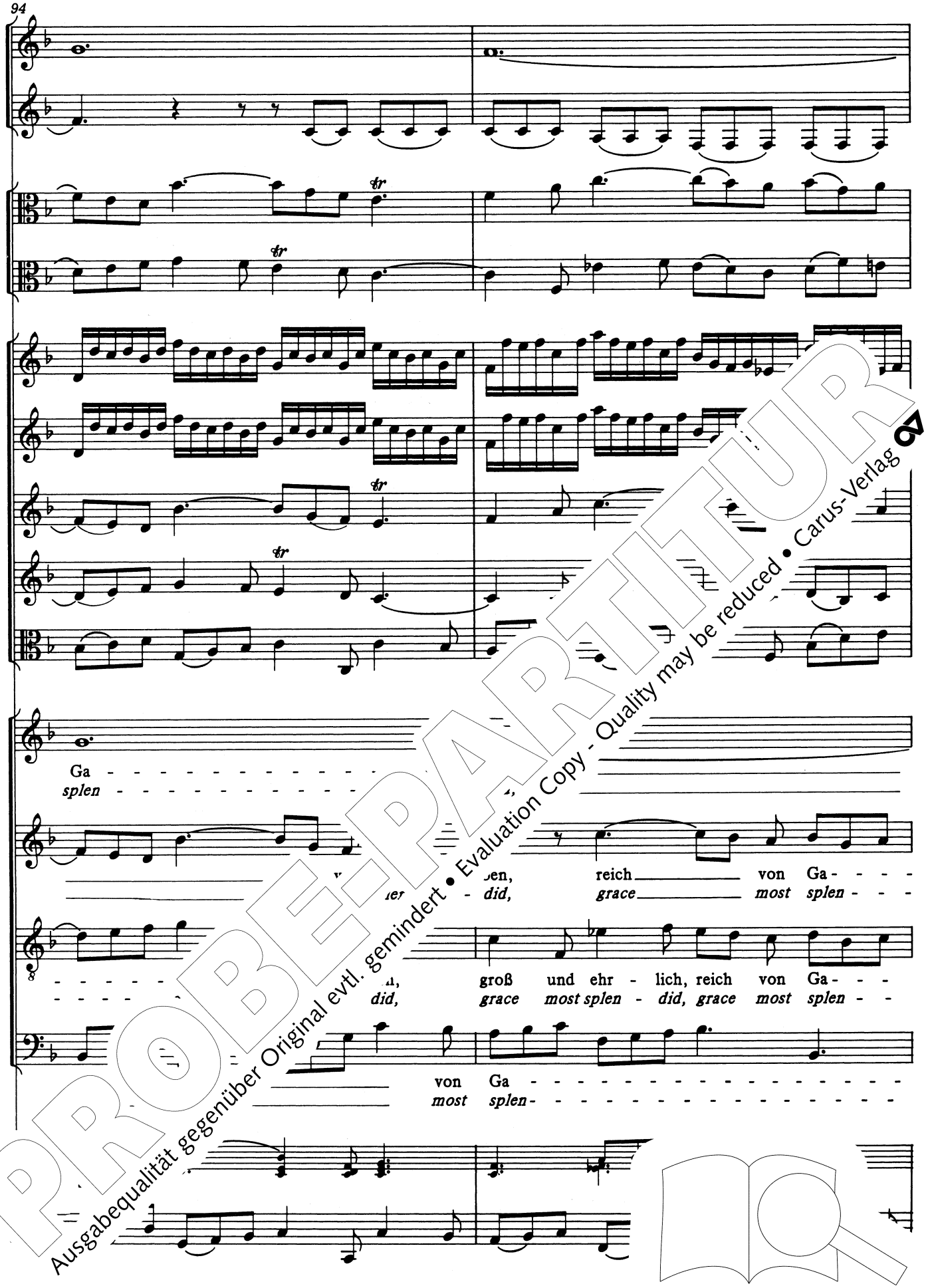
ehr - - - - - - - -lich,
to - - - - - - - -rious,
von
most

reich,
grace,
reich.
gra
ace

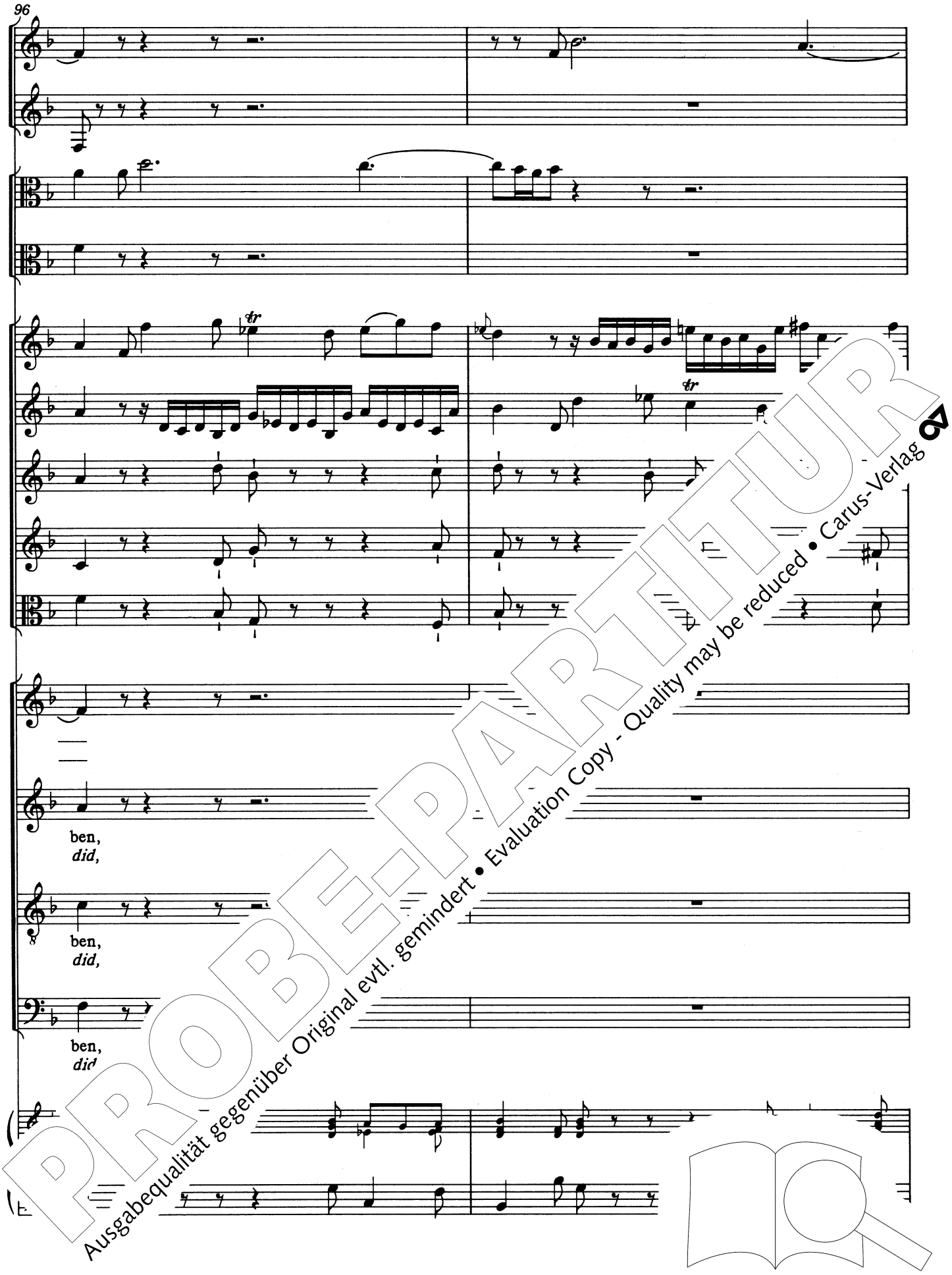
reich,
grace,
reich von Ga - - - - - - - - - - - -
grace most splen - - - - - - - - - - - -

und ehr - lich, reich
vic - to - rious, grace

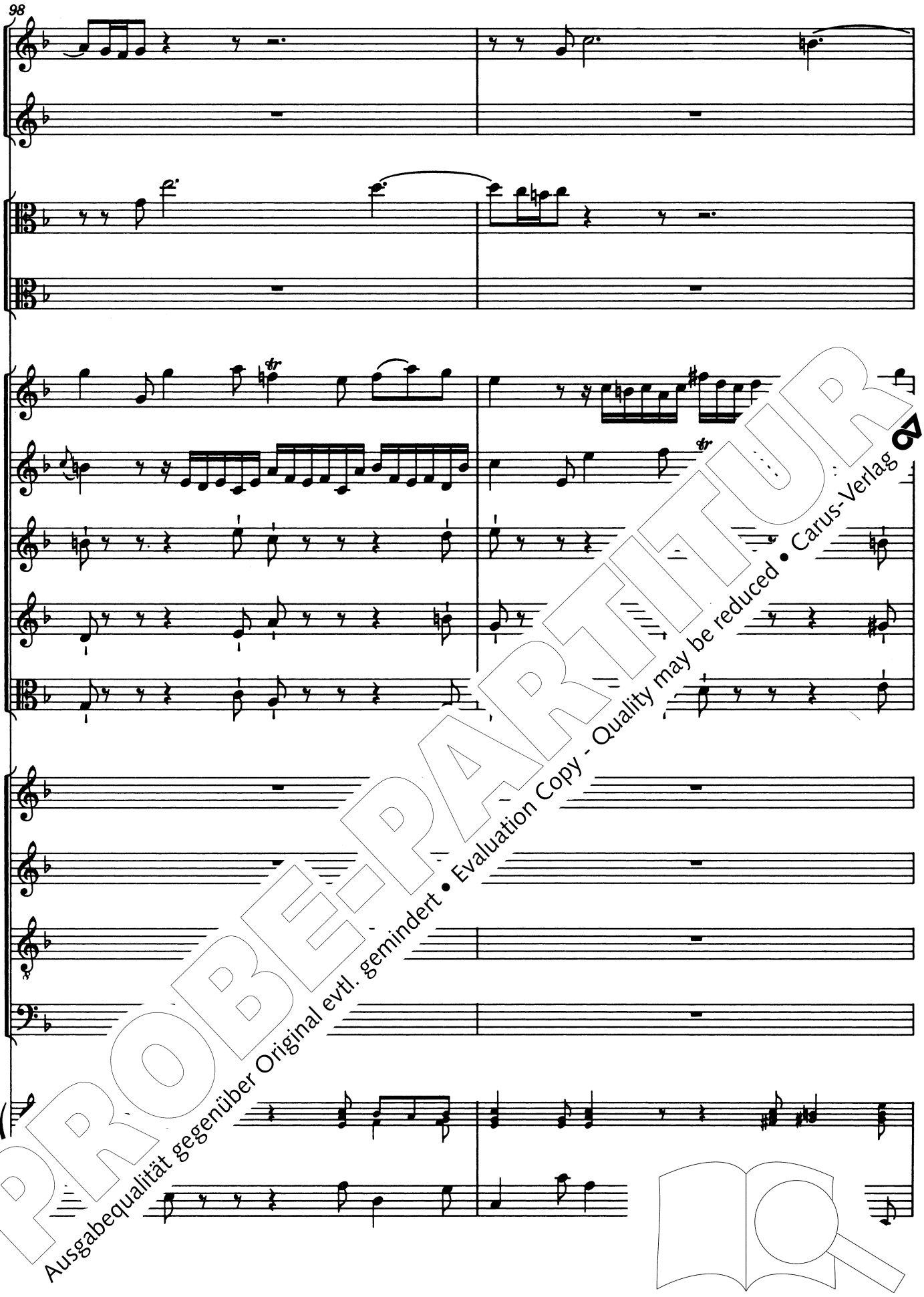
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

100

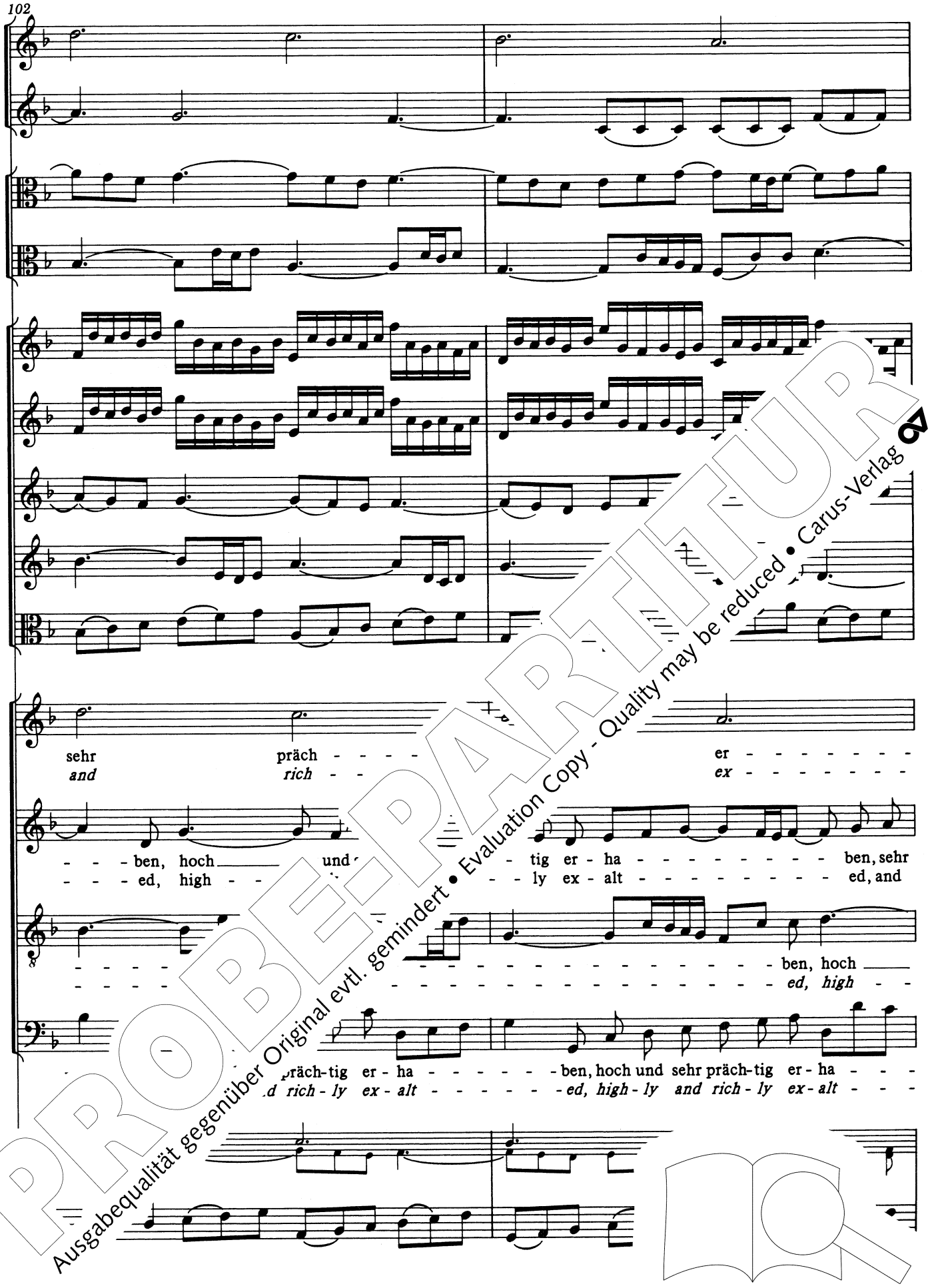
und
-ly

hoch sehr tig er - ha - - - - - - - - - - -
- ly ex - alt - - - - - - - - - - -

hoch ig er - ha - - - - - - - - - - - - - -
high - ly ex - alt - - - - - - - - - - - - -

hoch tig er - ha - - - ben, hoch und sehr prächtig er - ha - - -
- ly ex - alt - - - ed, high - ly and rich - ly ex - alt - - -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag


sehr präch - - - - er - - - - - - - -
and rich - - ex - - - - - - - -
- - - ben, hoch und - tig er - ha - - - - - - - - - ben, sehr
- - - ed, high - - - ly ex - alt - - - - - - - - - ed, and
- ben, hoch
- *ed, high - -*
präch-tig er - ha - - - - - - - ben, hoch und sehr präch-tig er - ha - - -
d rich - ly ex - alt - - - - - - - ed, high - ly and rich - ly ex - alt - - -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

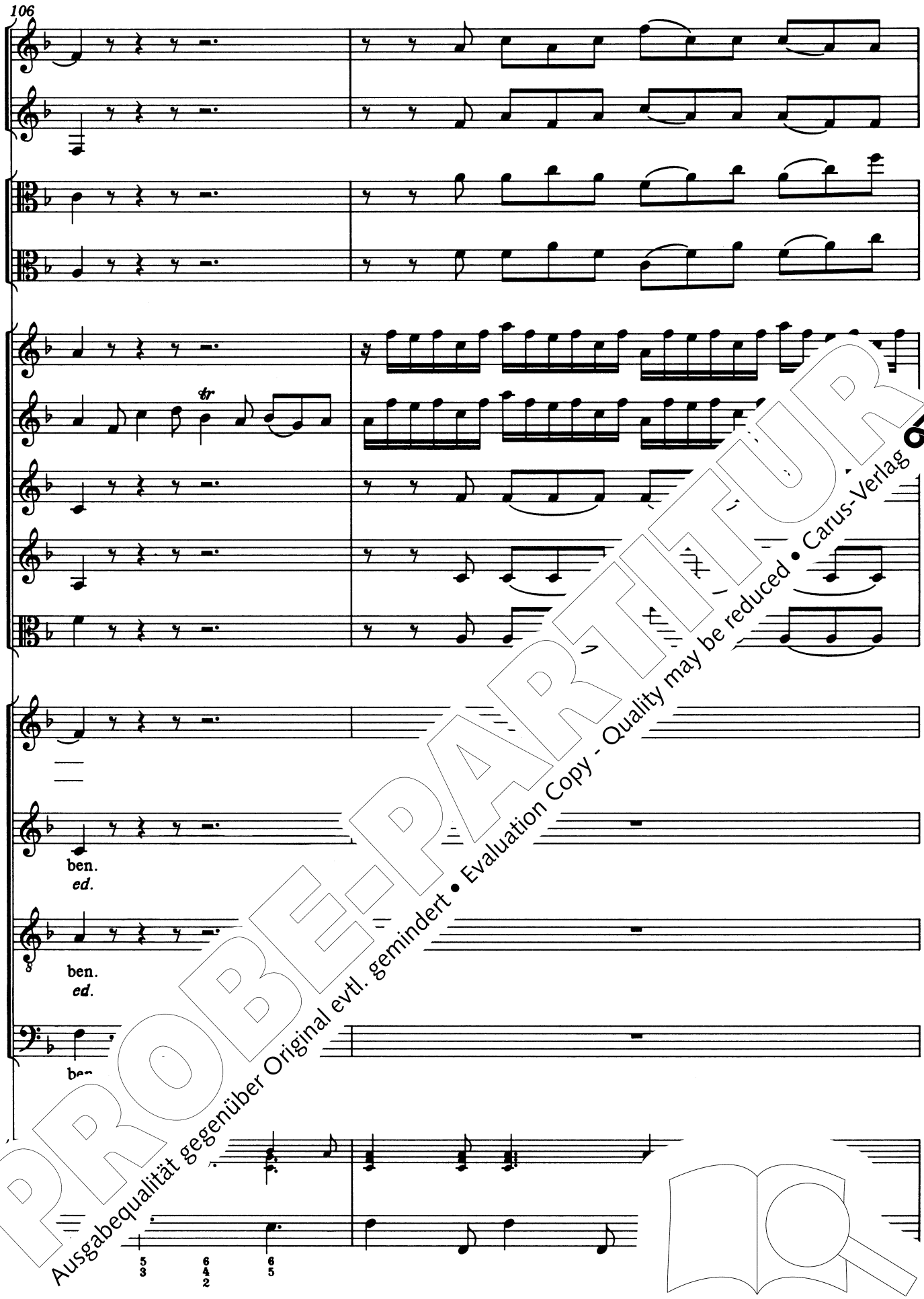
ha- - - - - - - - - - - - - -
alt - - - - - - - - - - - - - -

präch- tig er- ha - - - - , hoch und sehr präch- tig er- ha - - -
rich - ly ex - alt - - - ed, high - ly and rich - ly ex - alt - - -

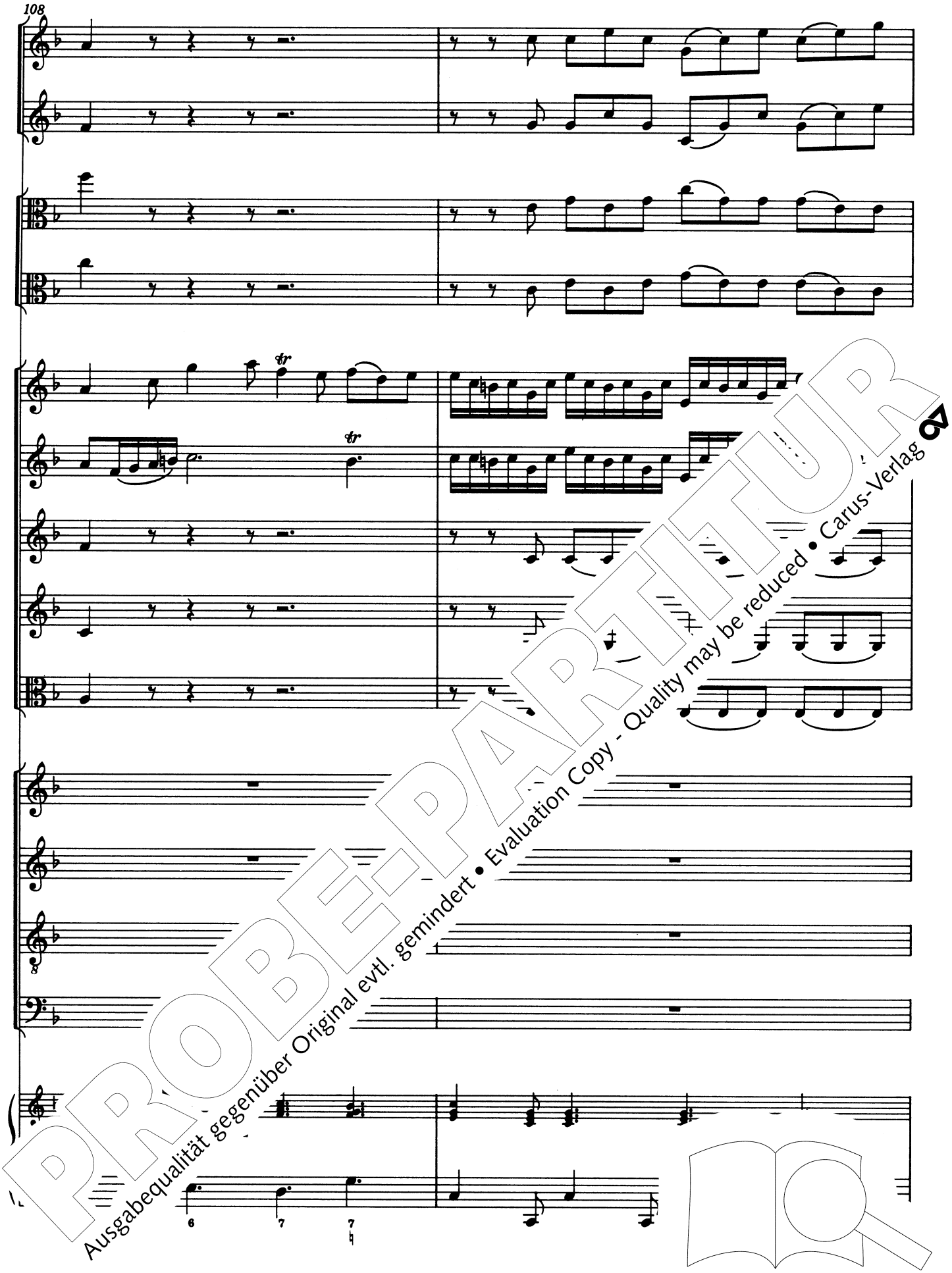
8 — und sehr pr... ben, hoch und sehr präch- tig er- ha - - - -
- - *ly an...* ...*lt - - - ed, high - ly and rich - ly ex - alt - - -*

- - - ben, hoch und sehr — prächtig er - ha - - - - - - - -
- - - *ed, high - ly and — rich - ly ex - alt - - - - - - - -*

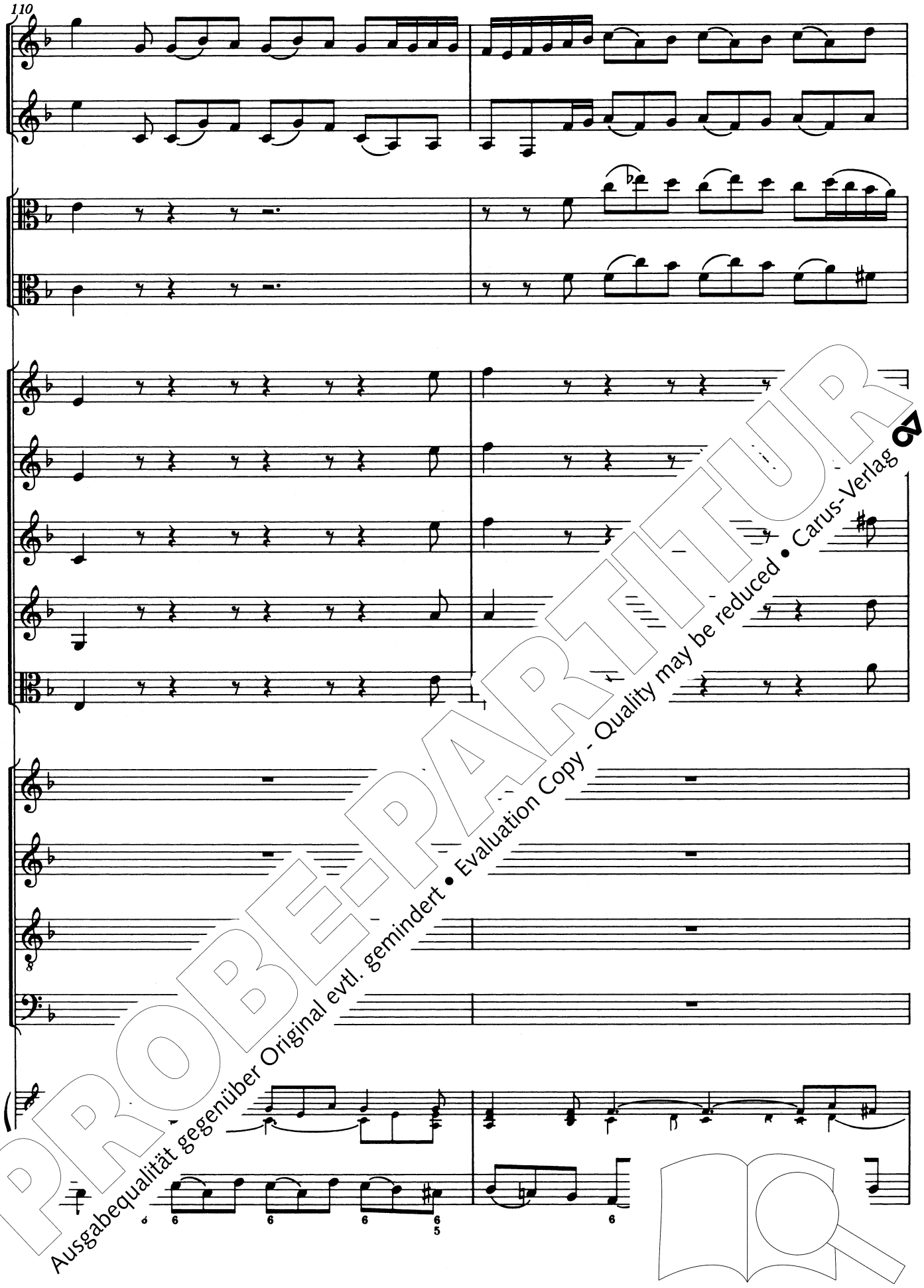
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



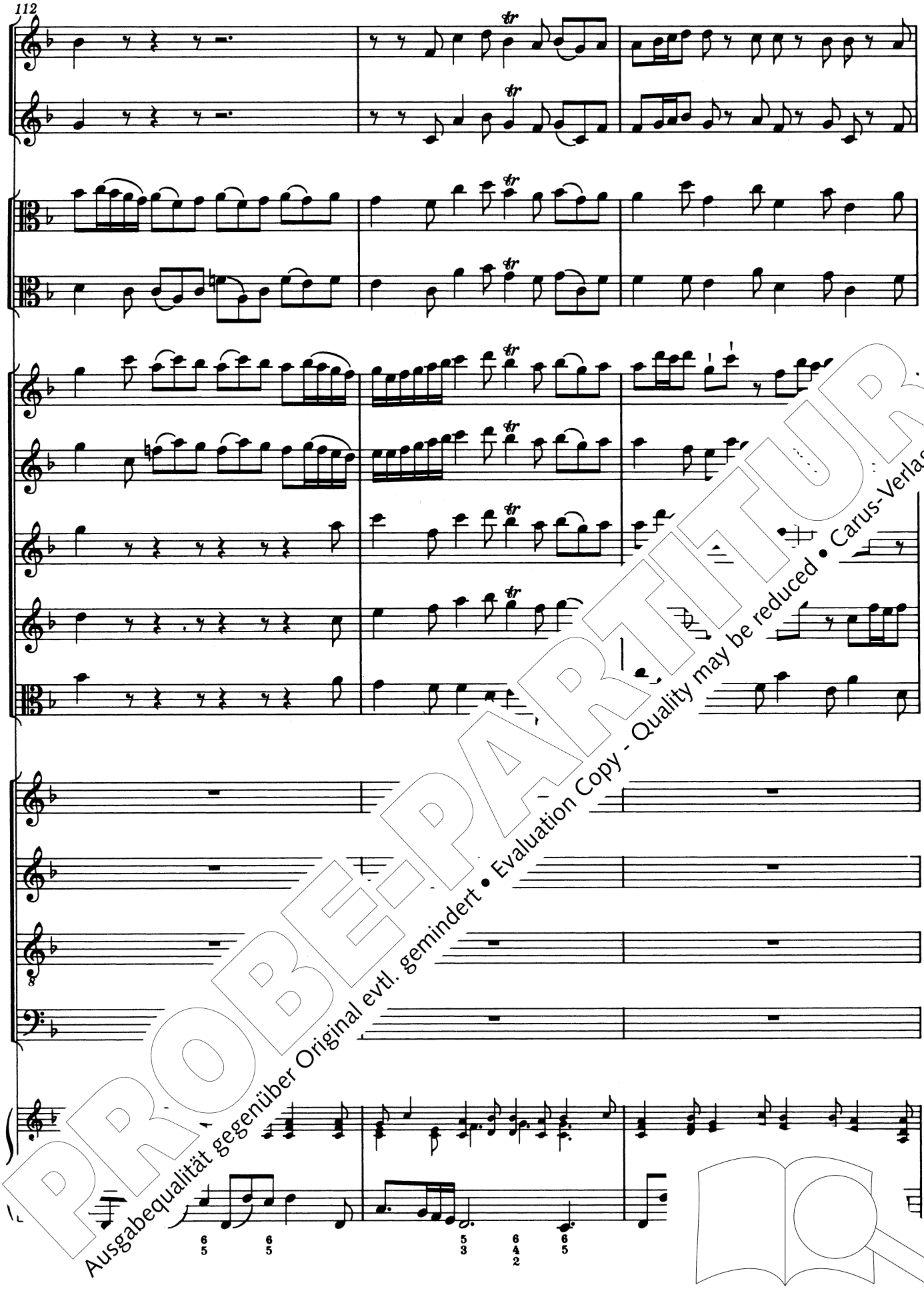
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



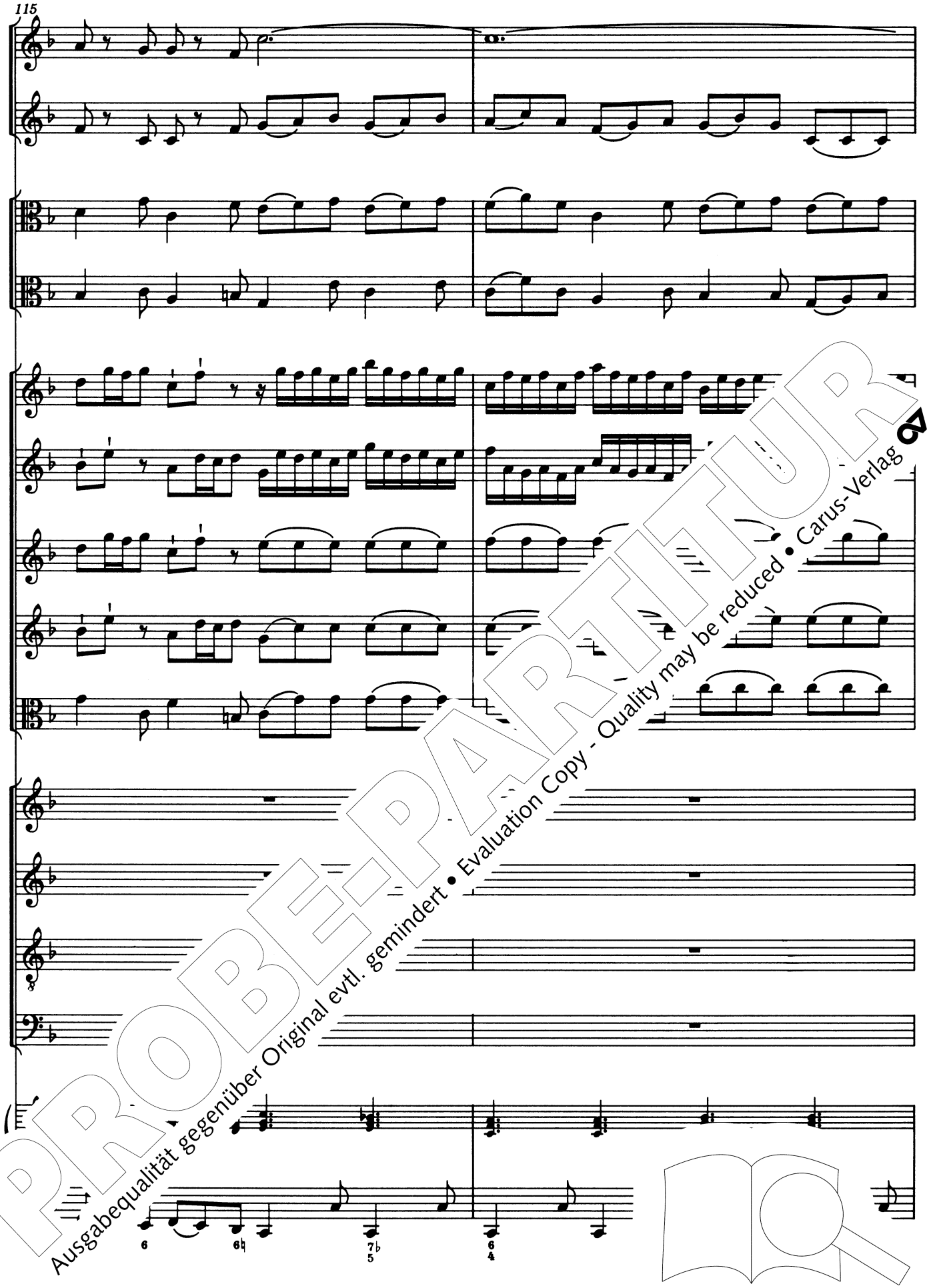
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



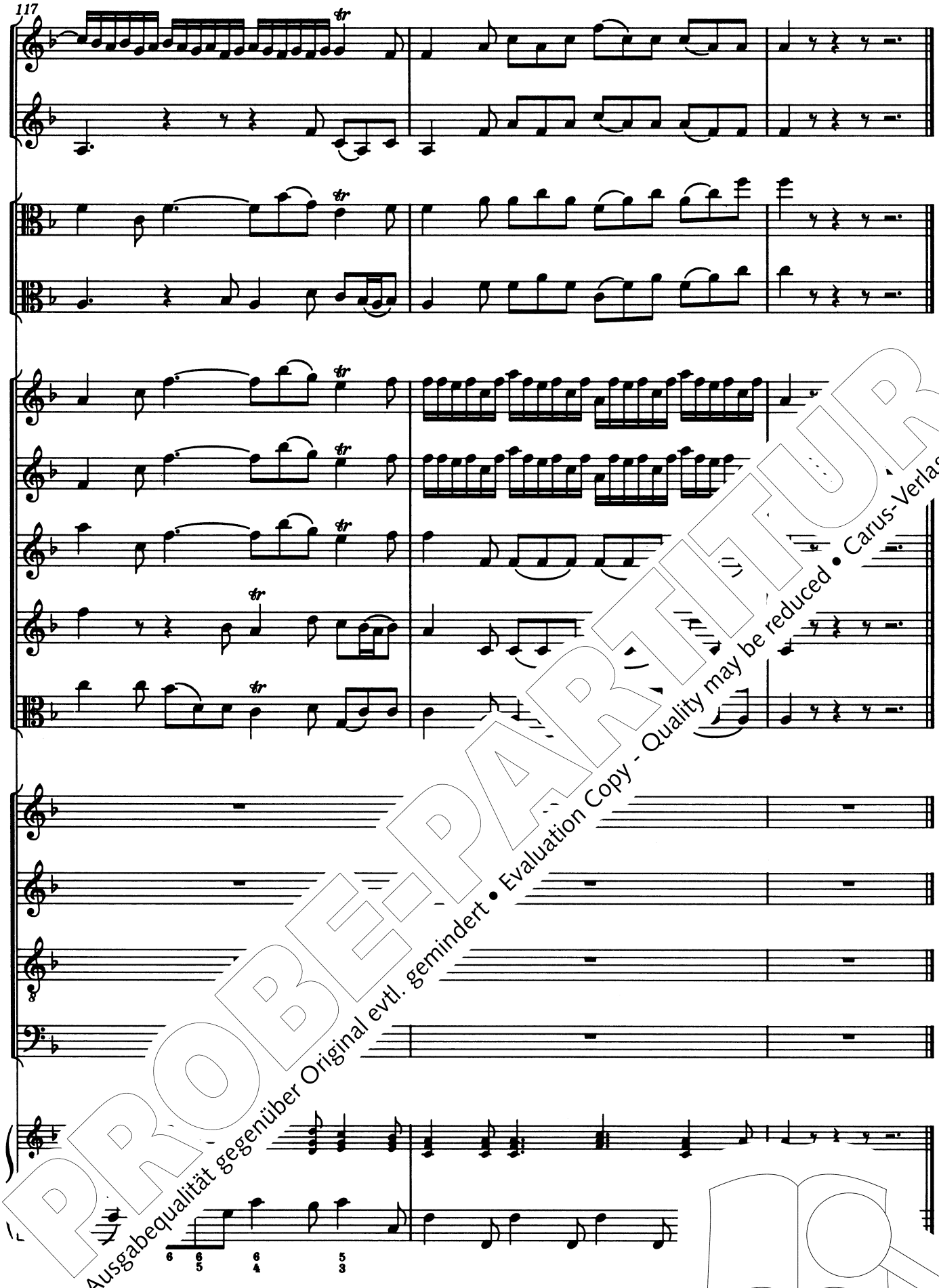
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

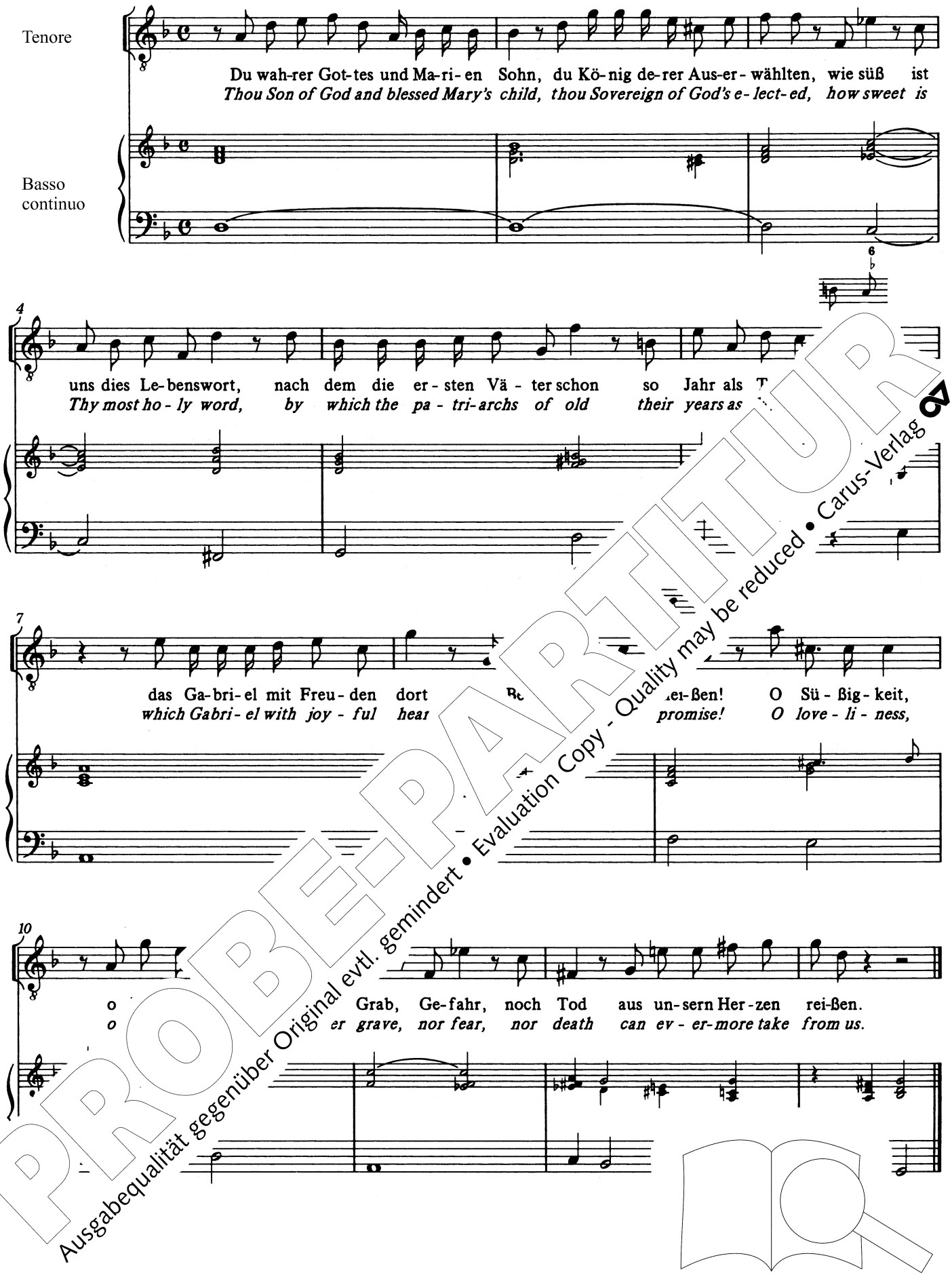


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

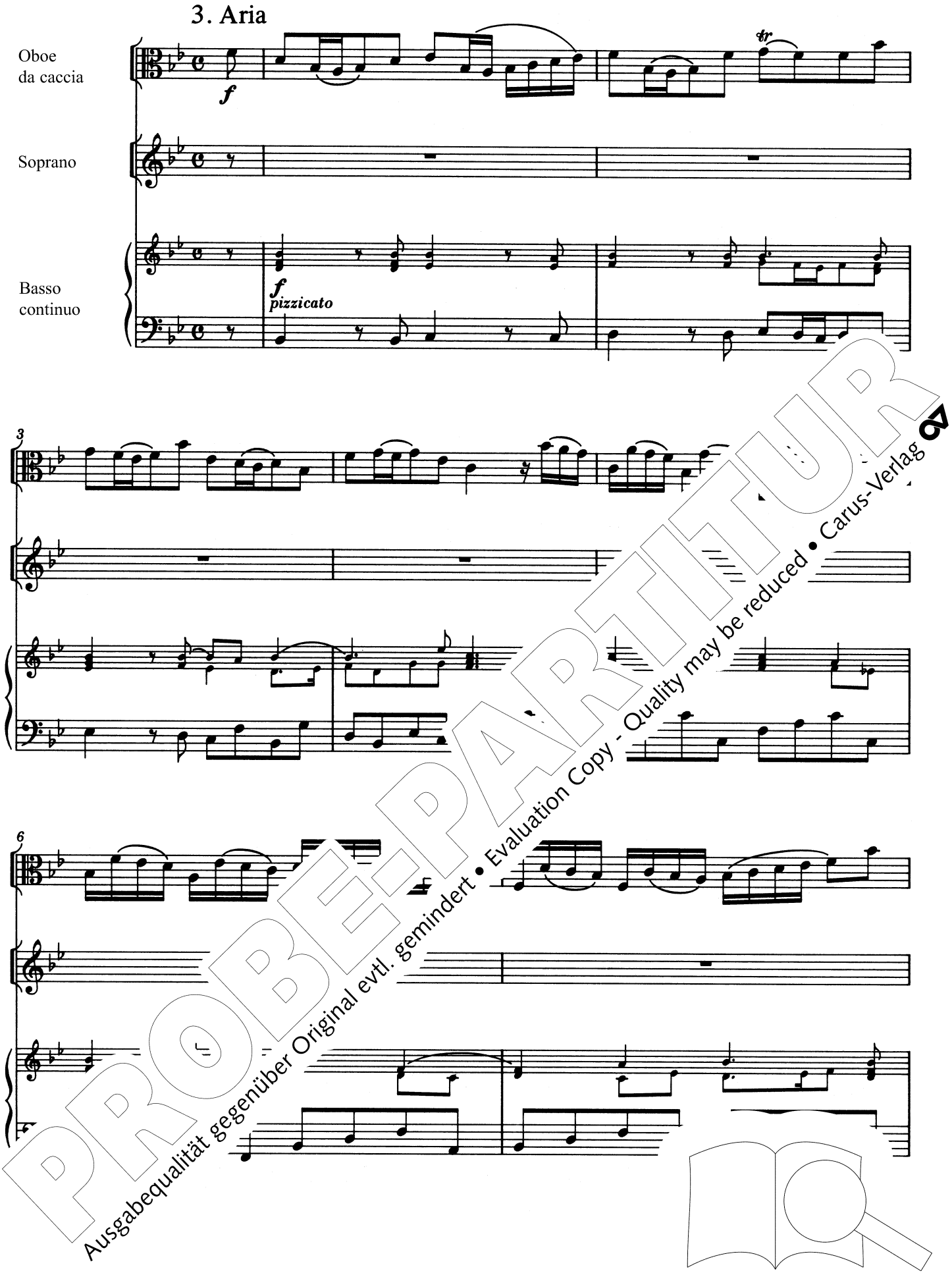


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

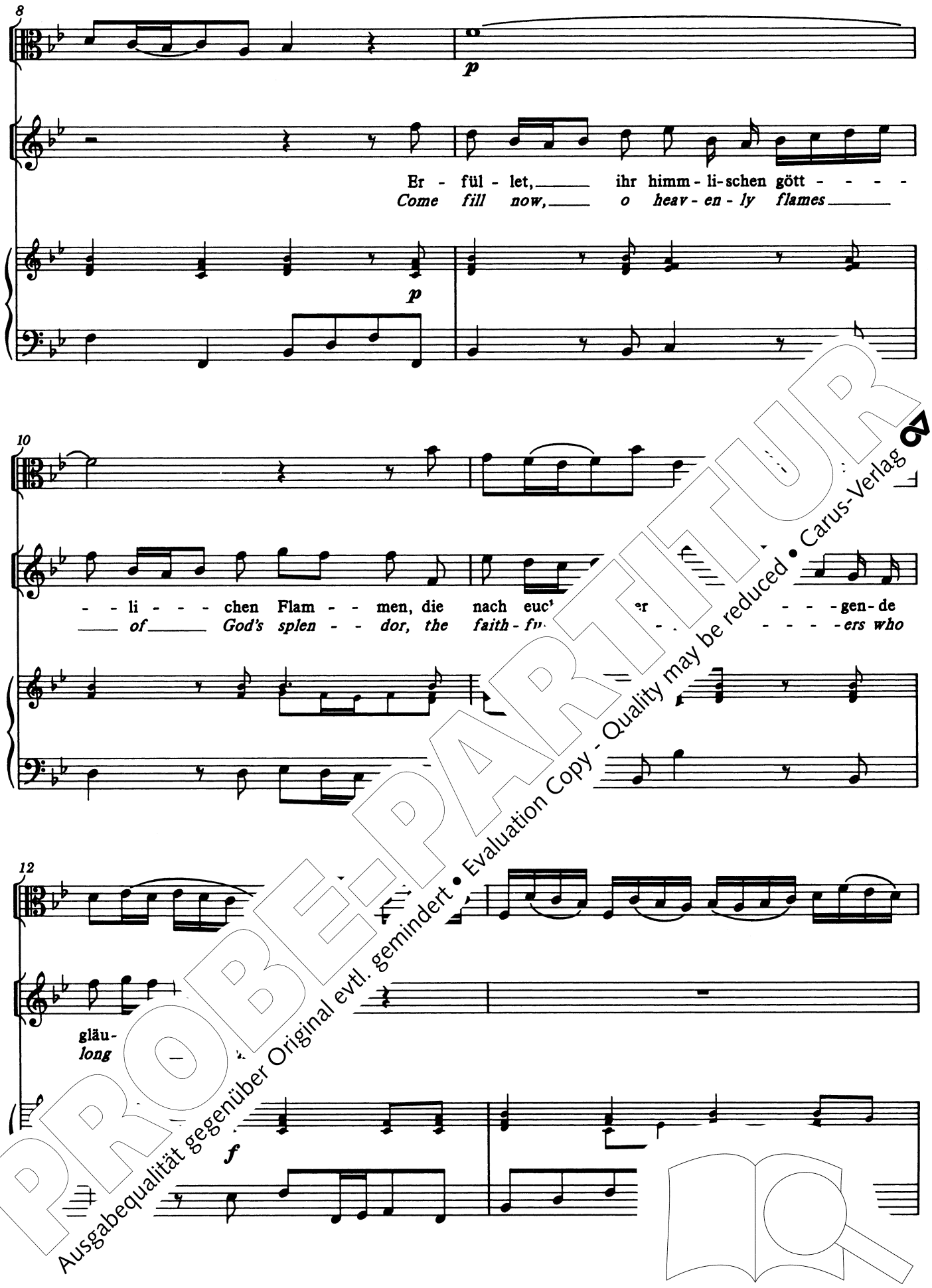
2. Recitativo



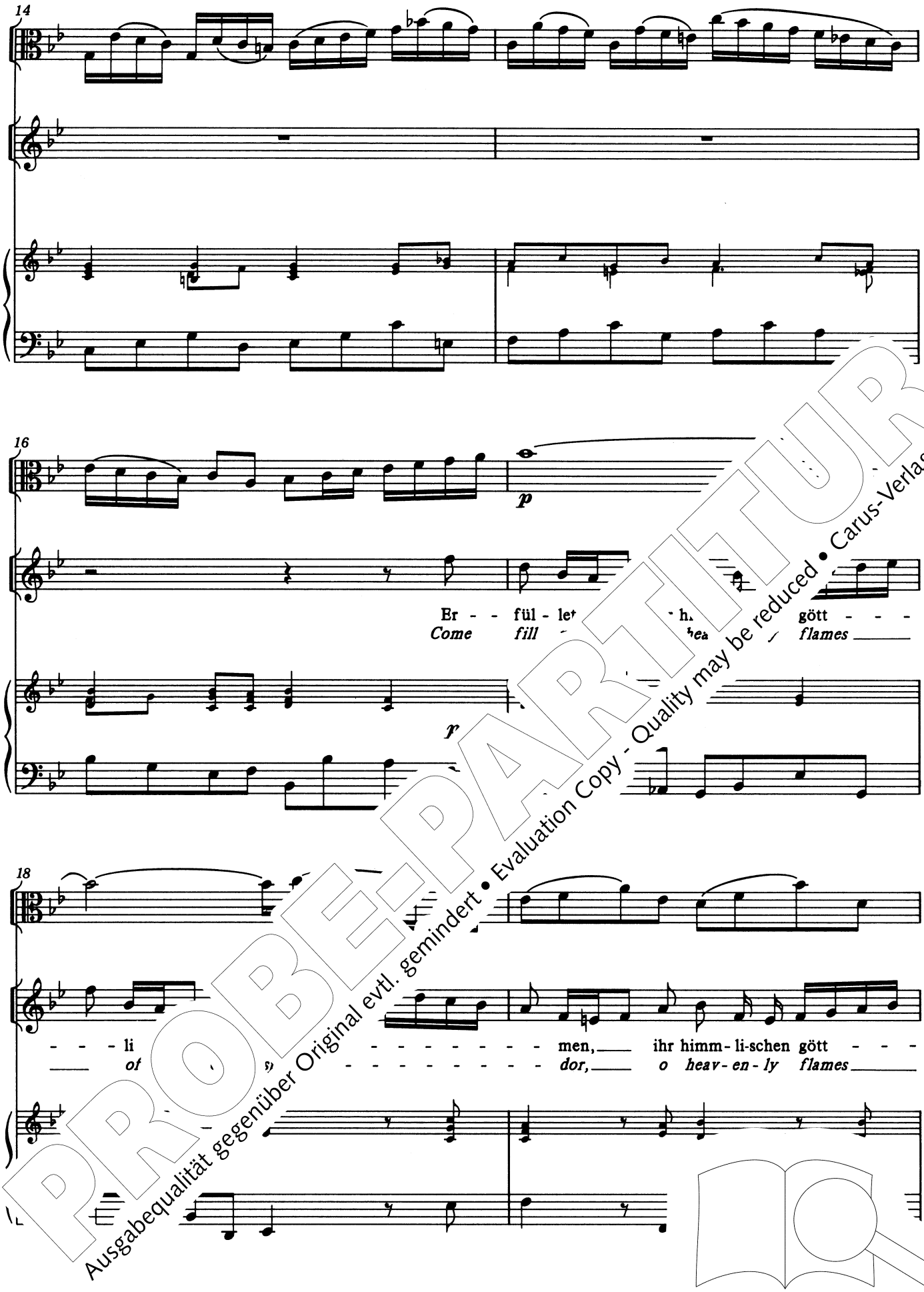
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



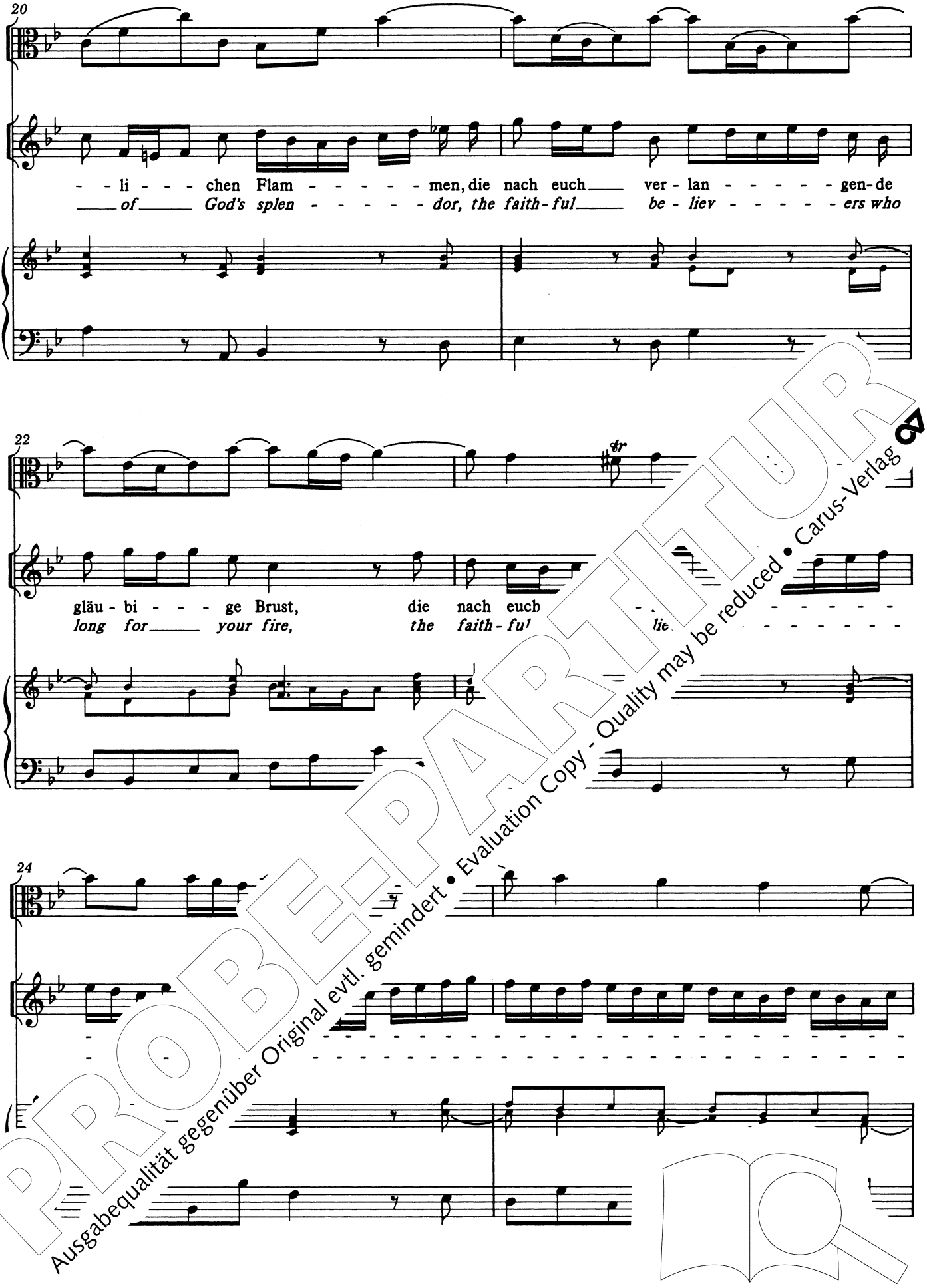
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



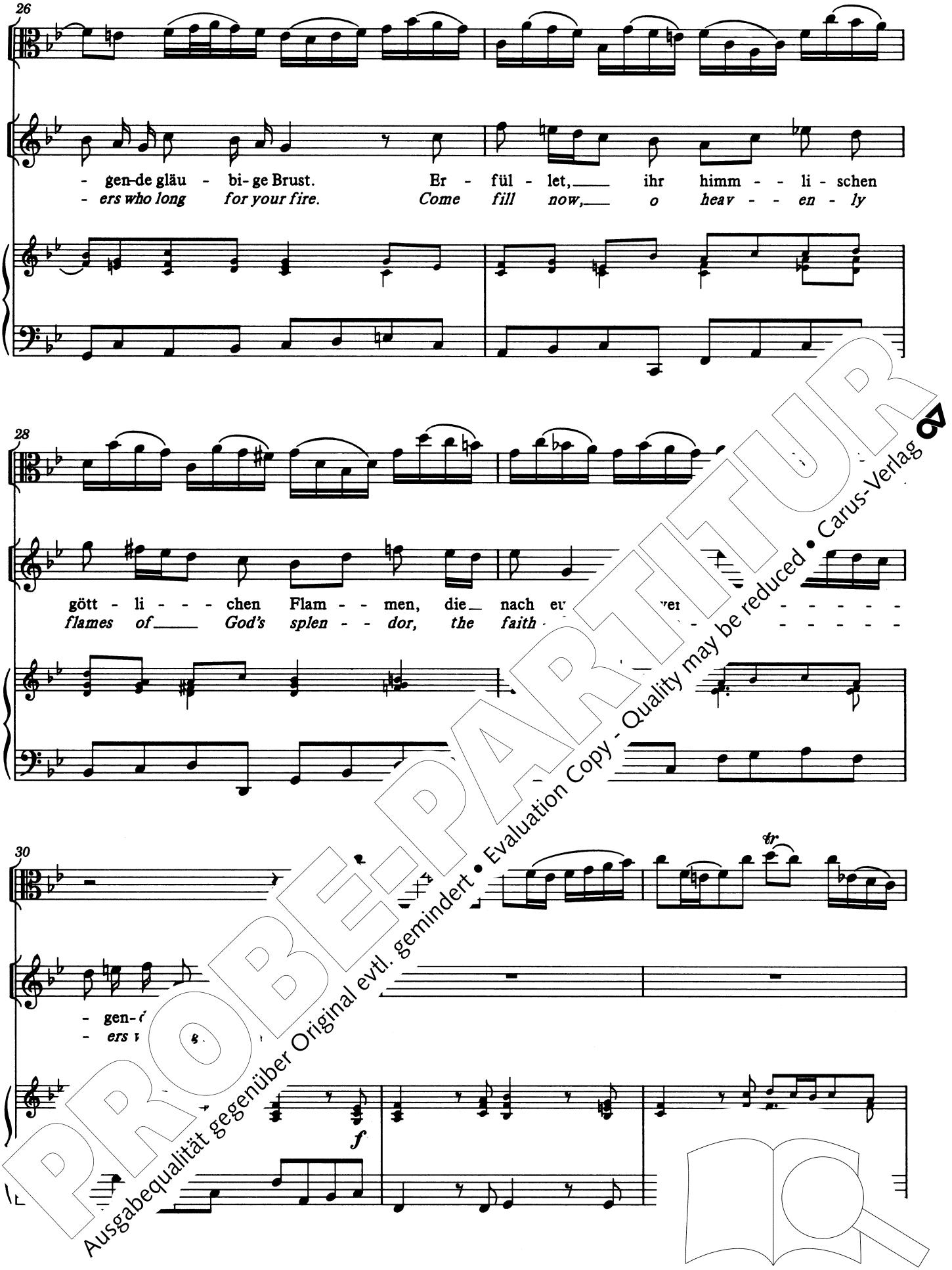
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

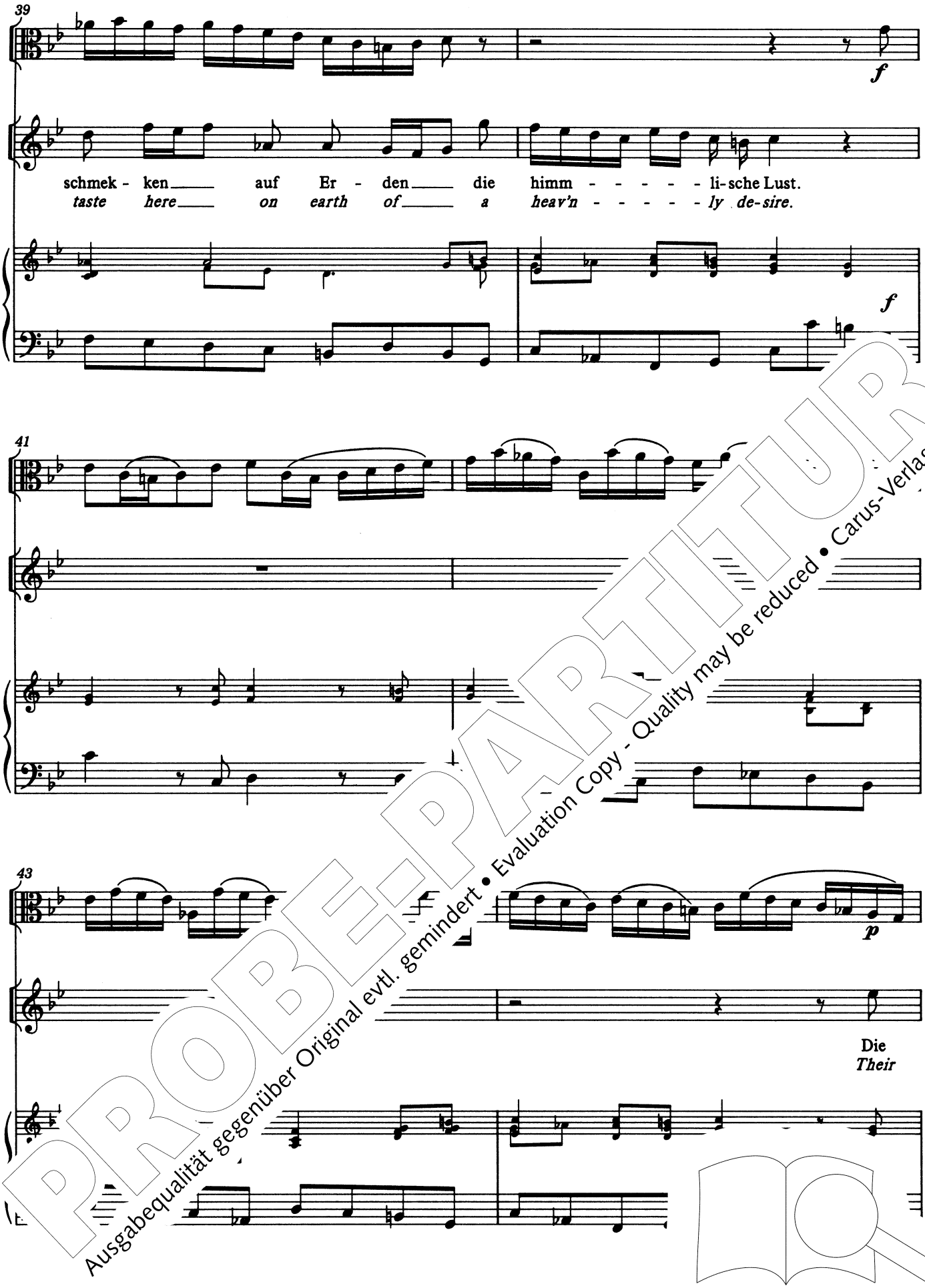


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

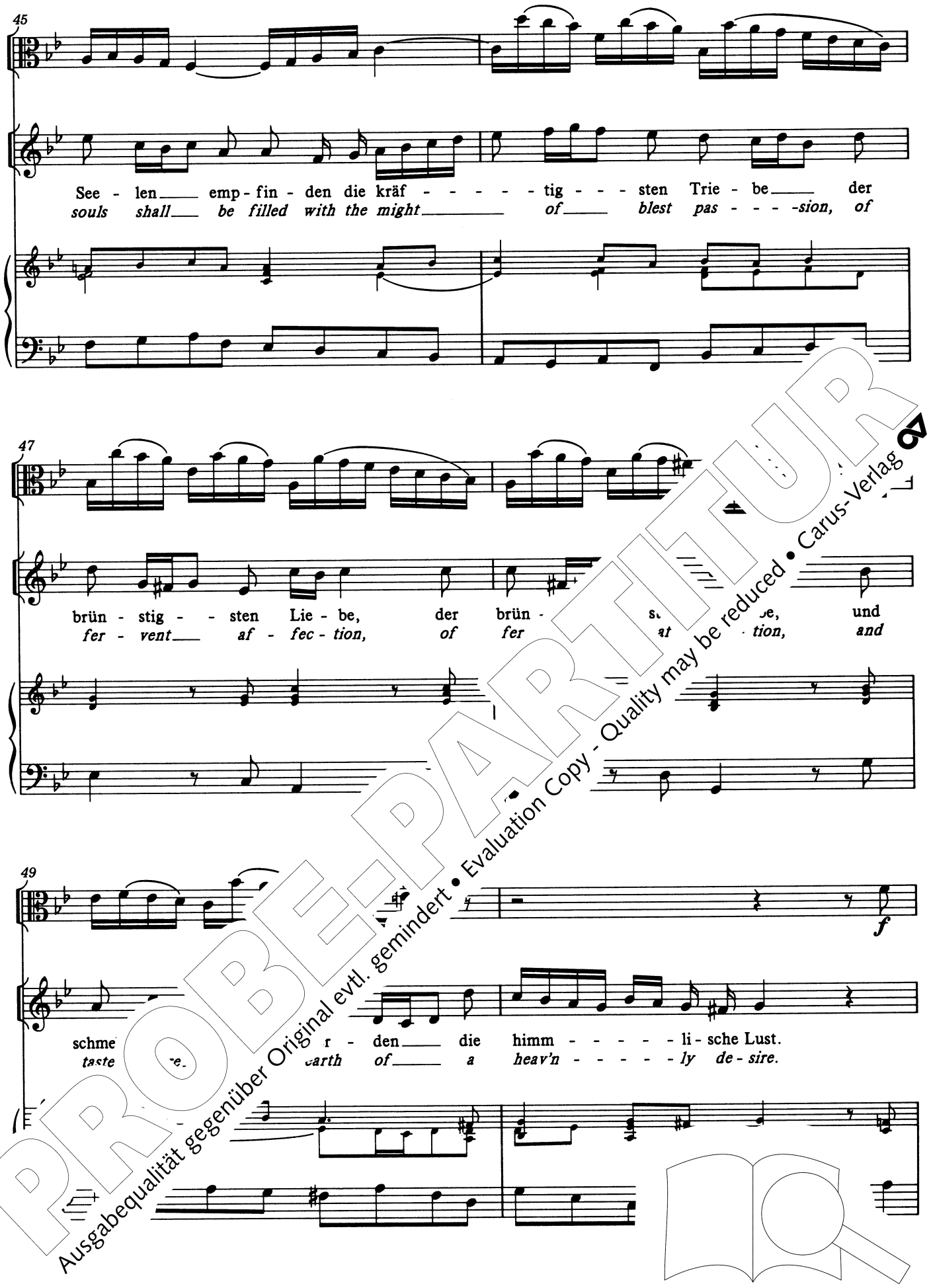


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

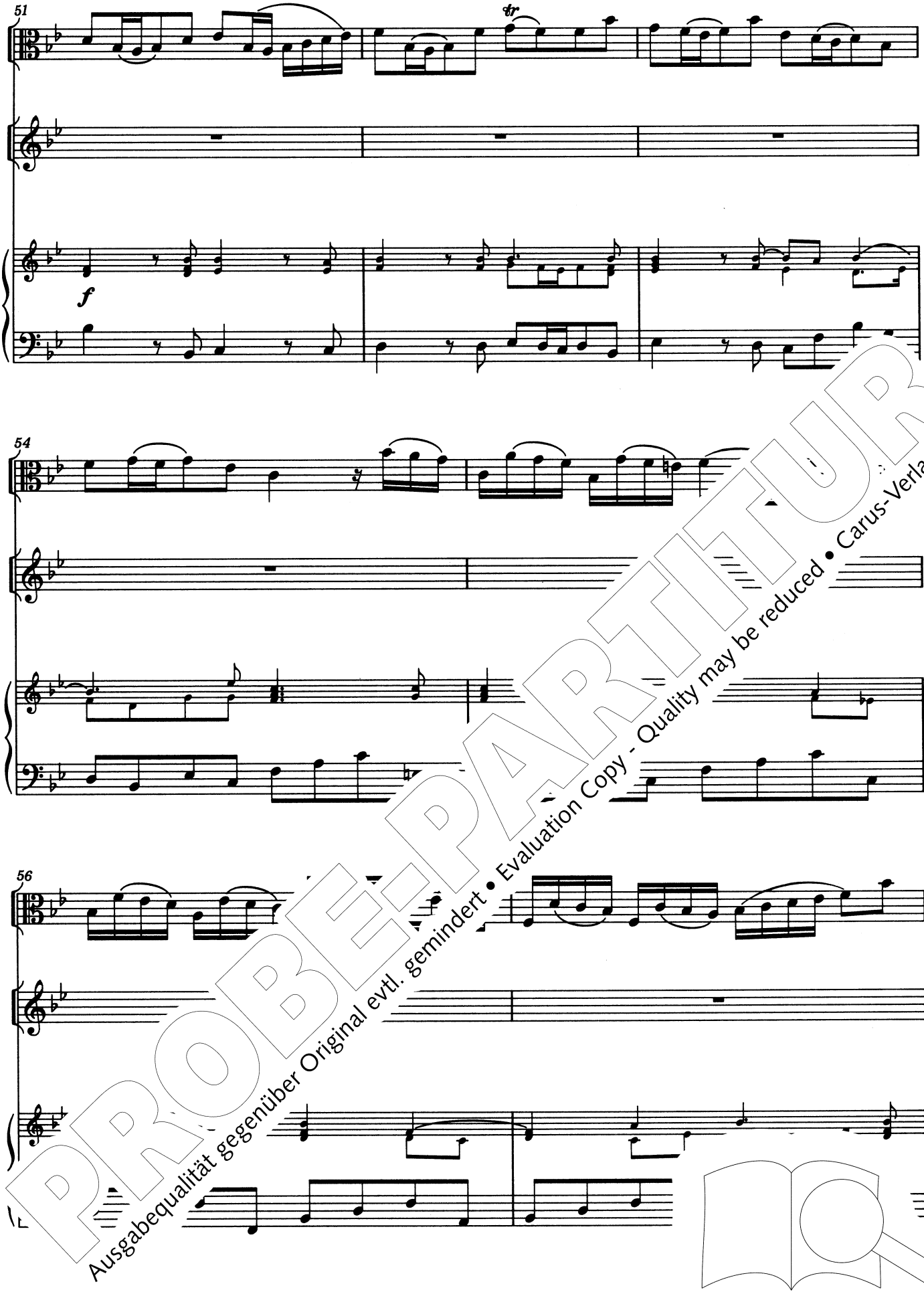
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



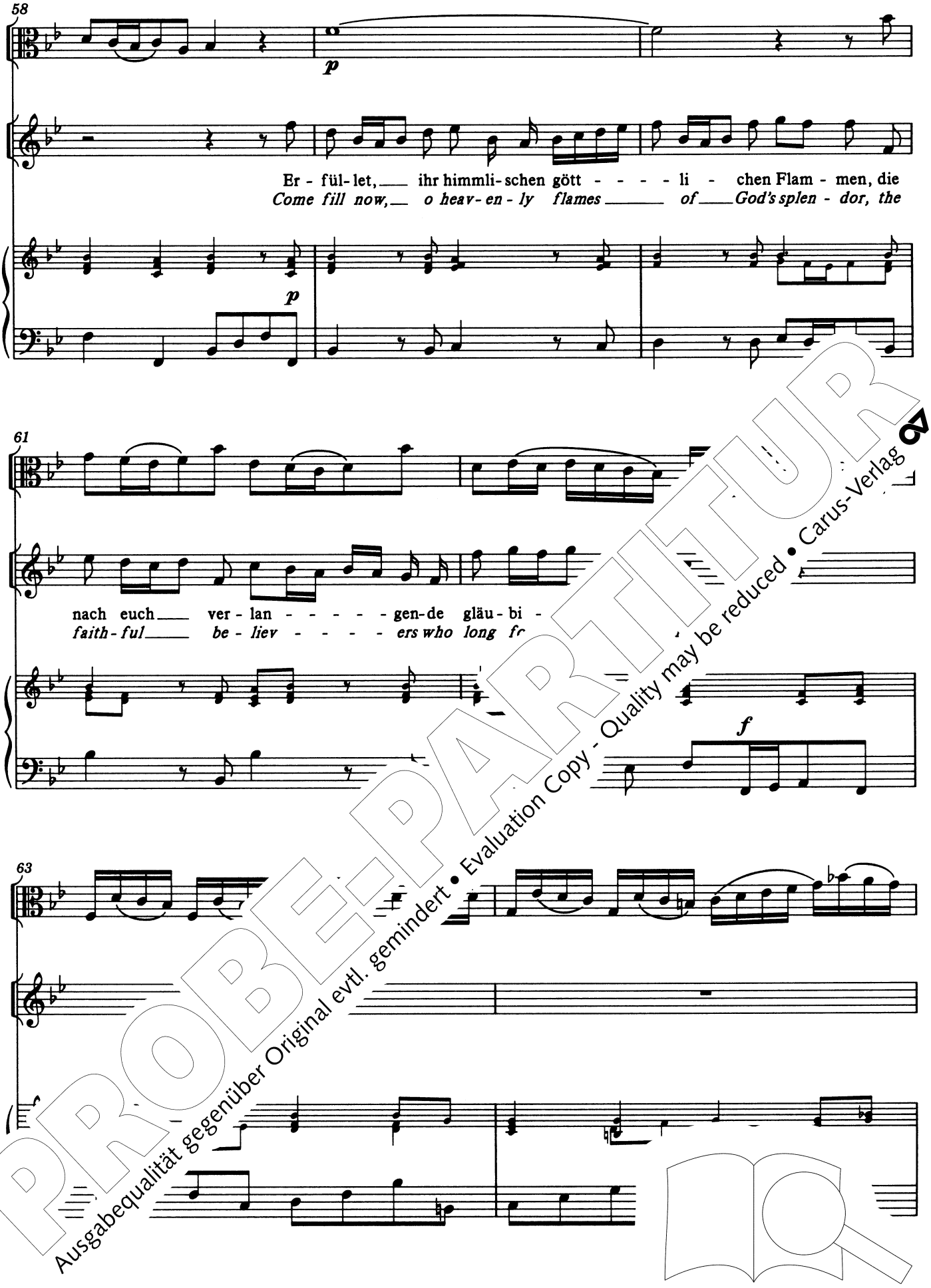
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



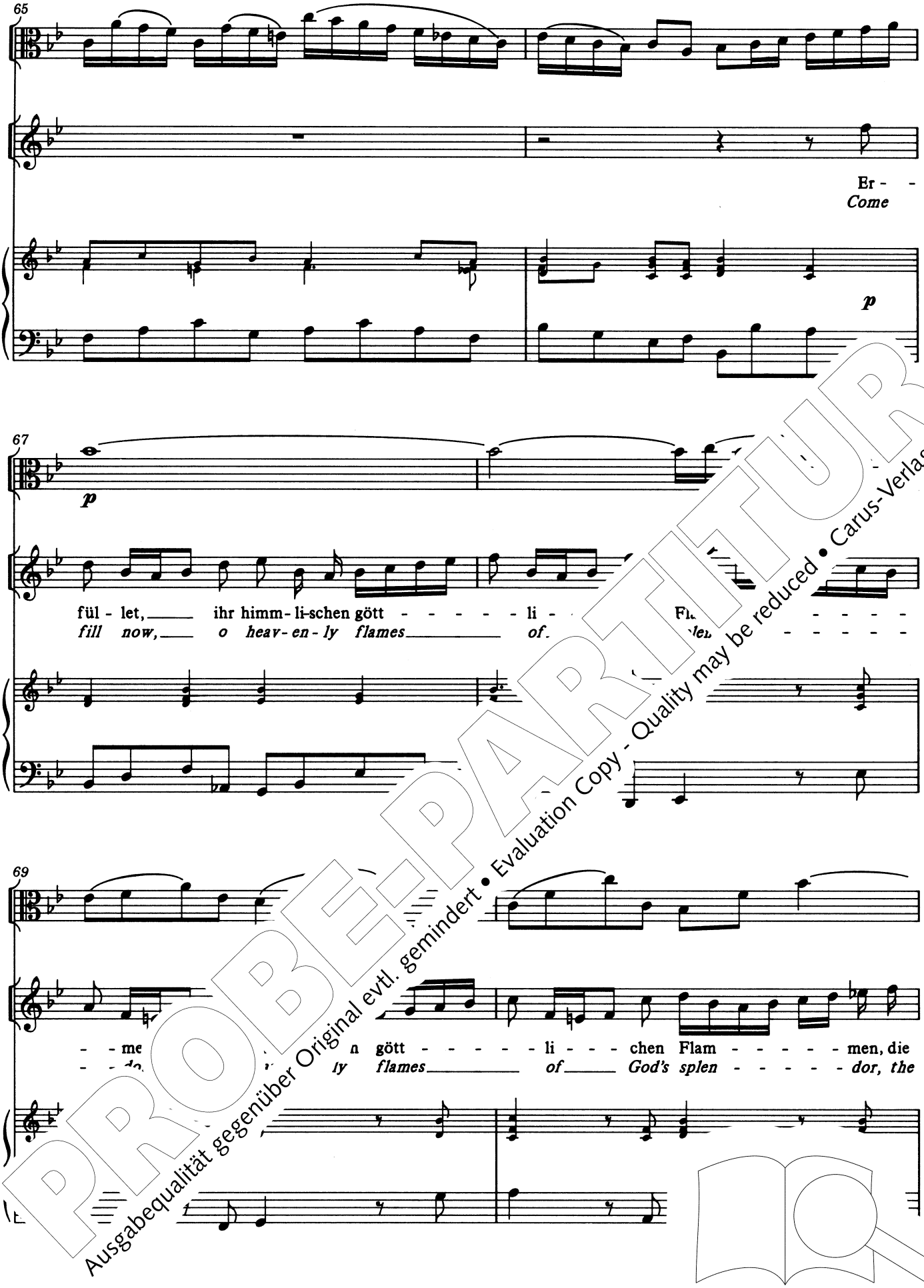
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

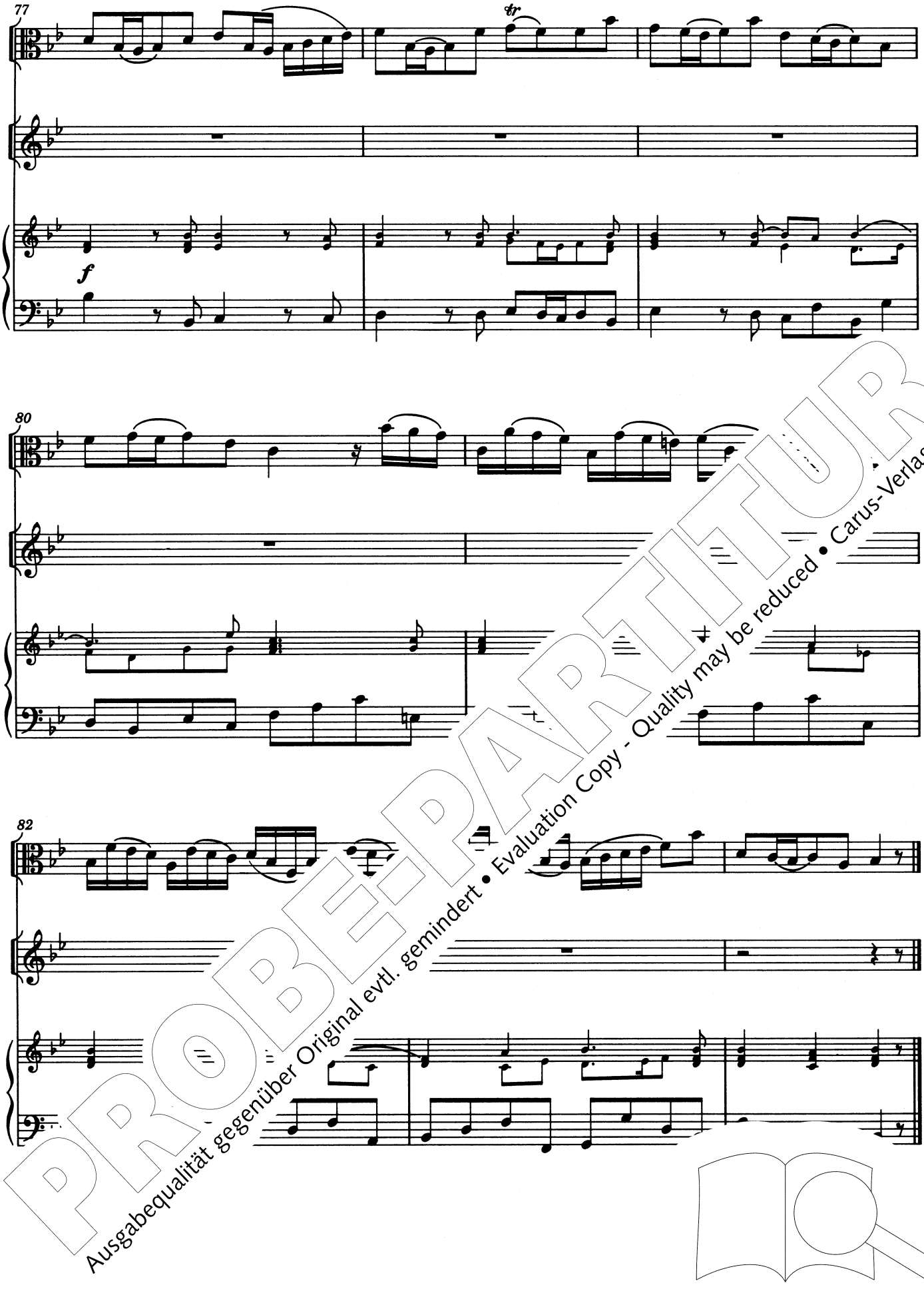


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



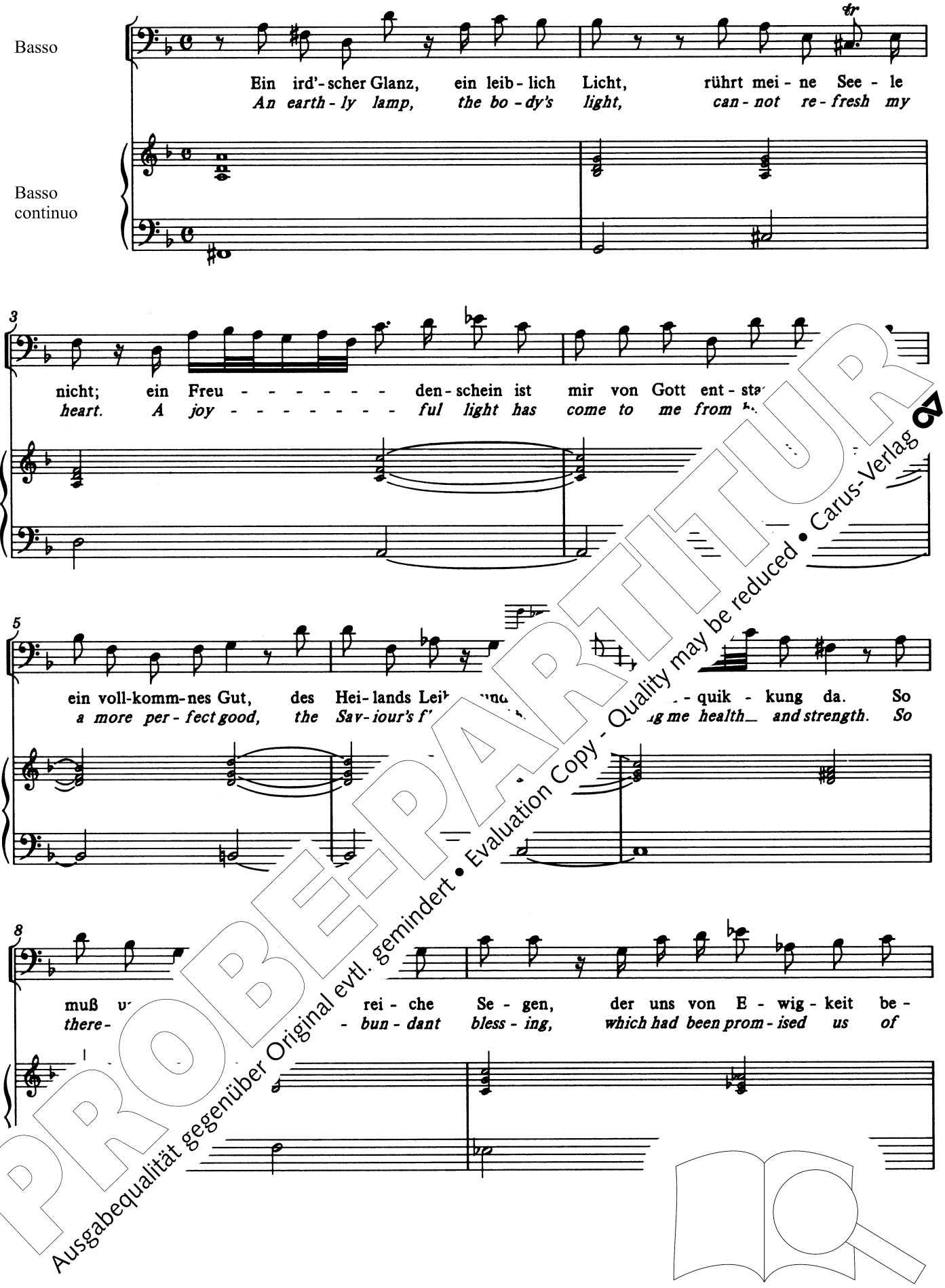
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

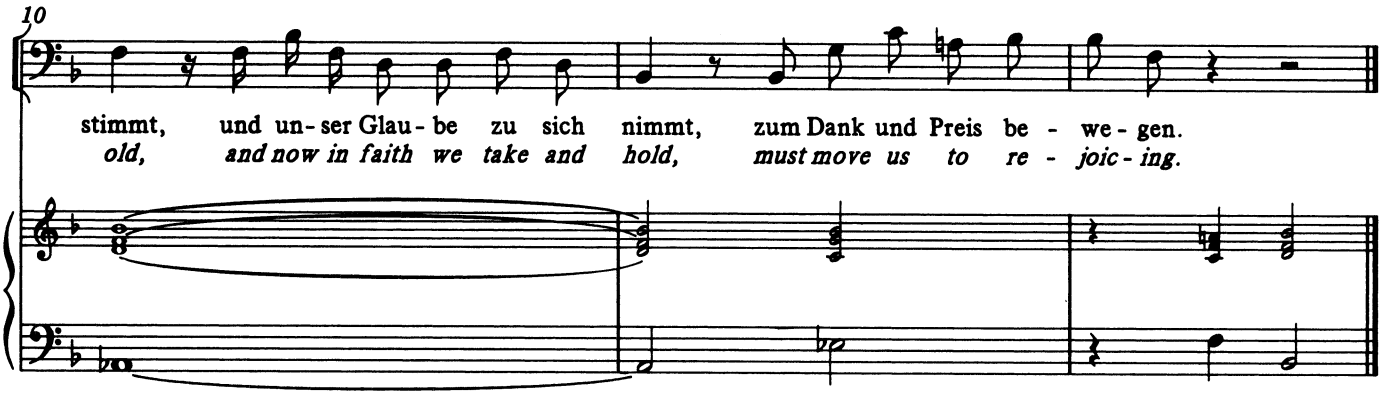


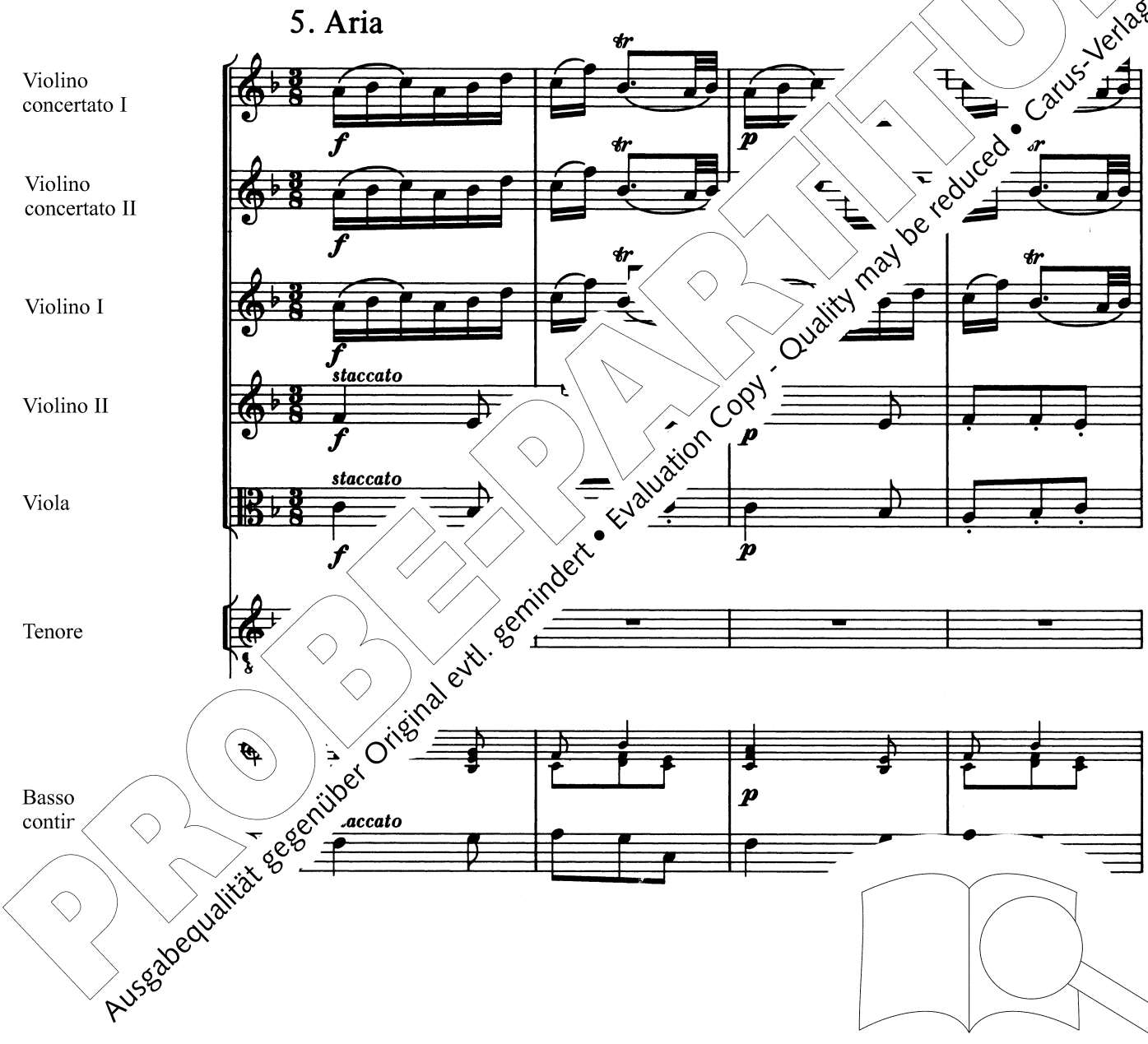
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Recitativo

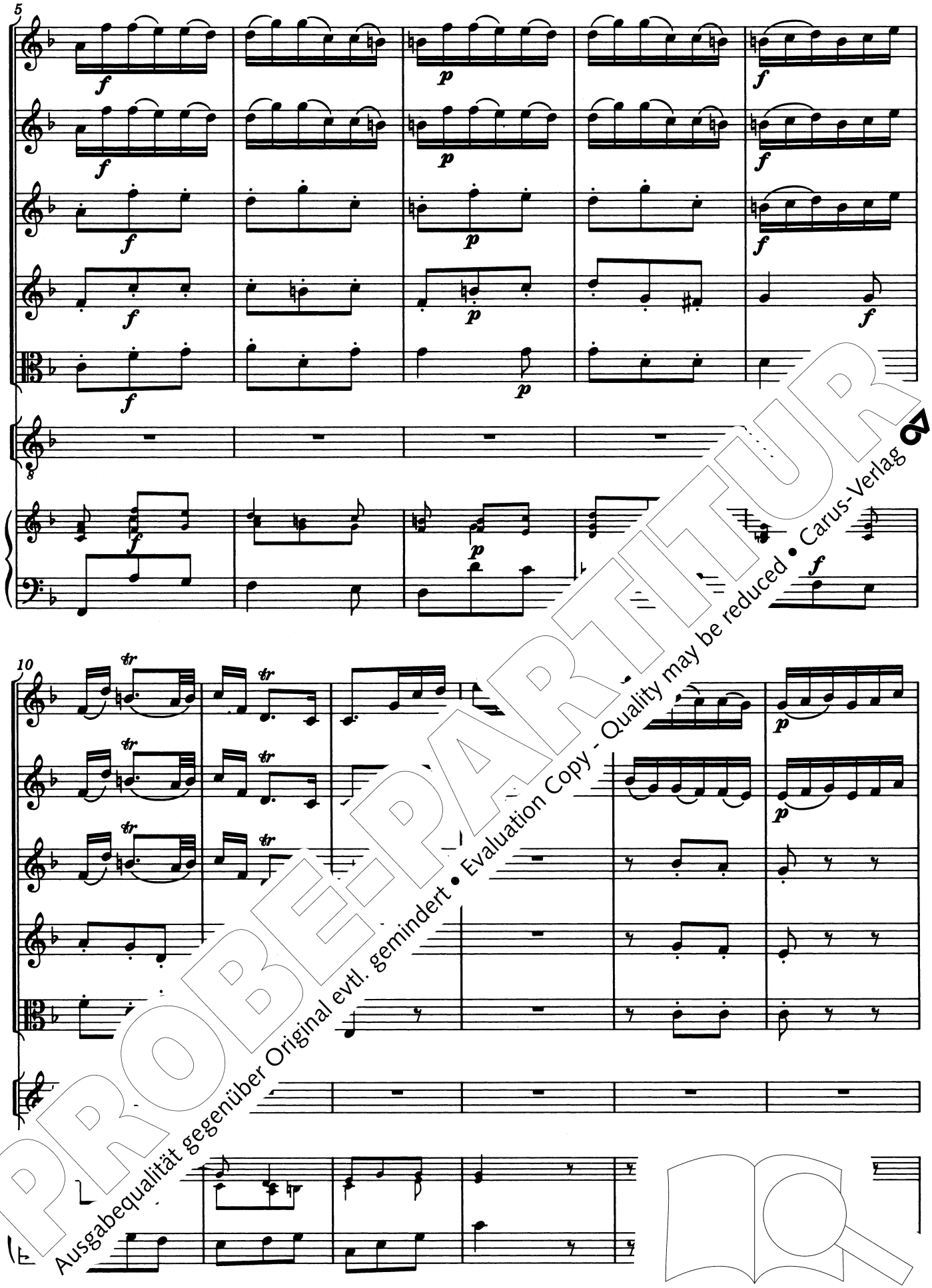


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

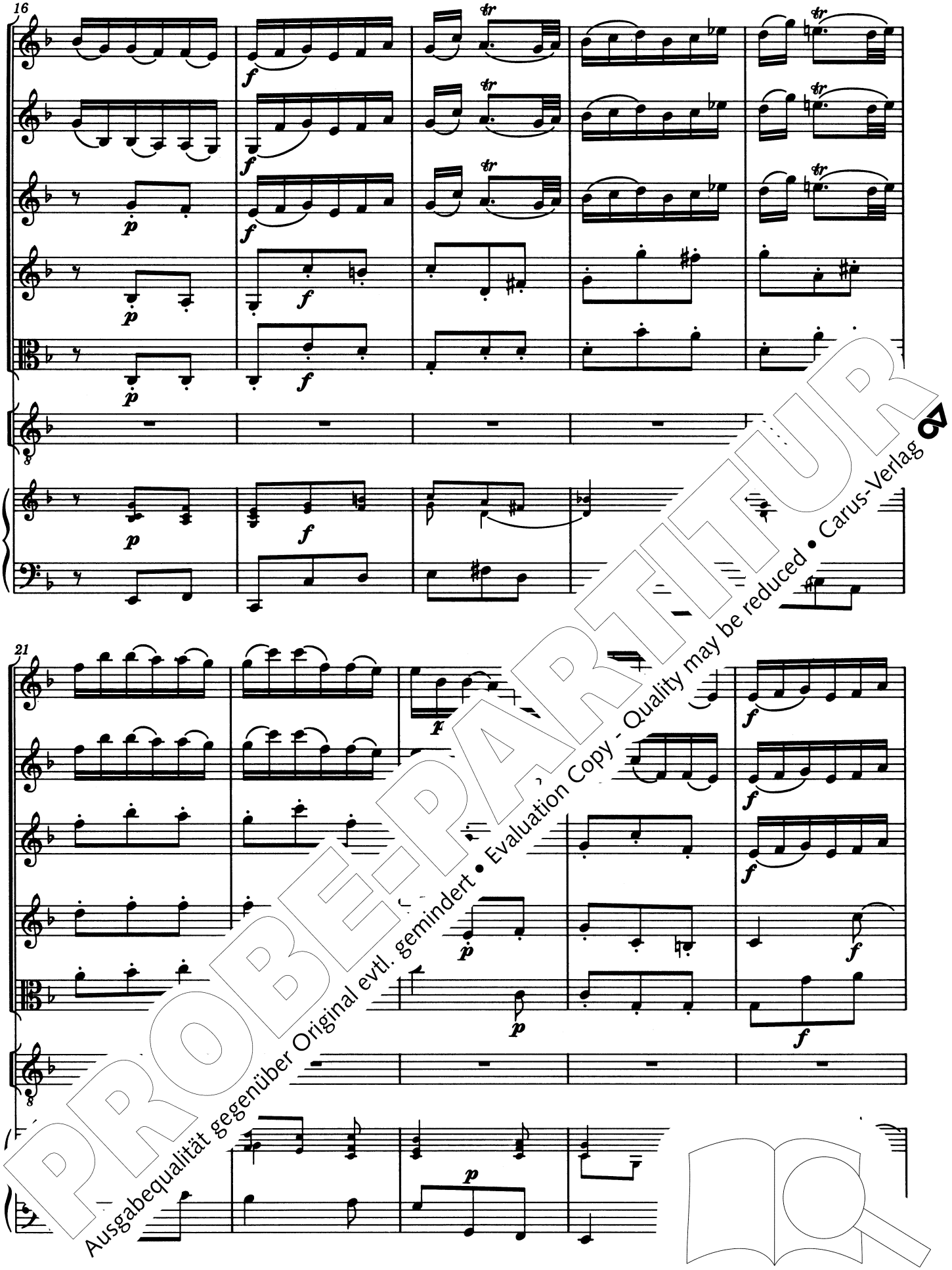




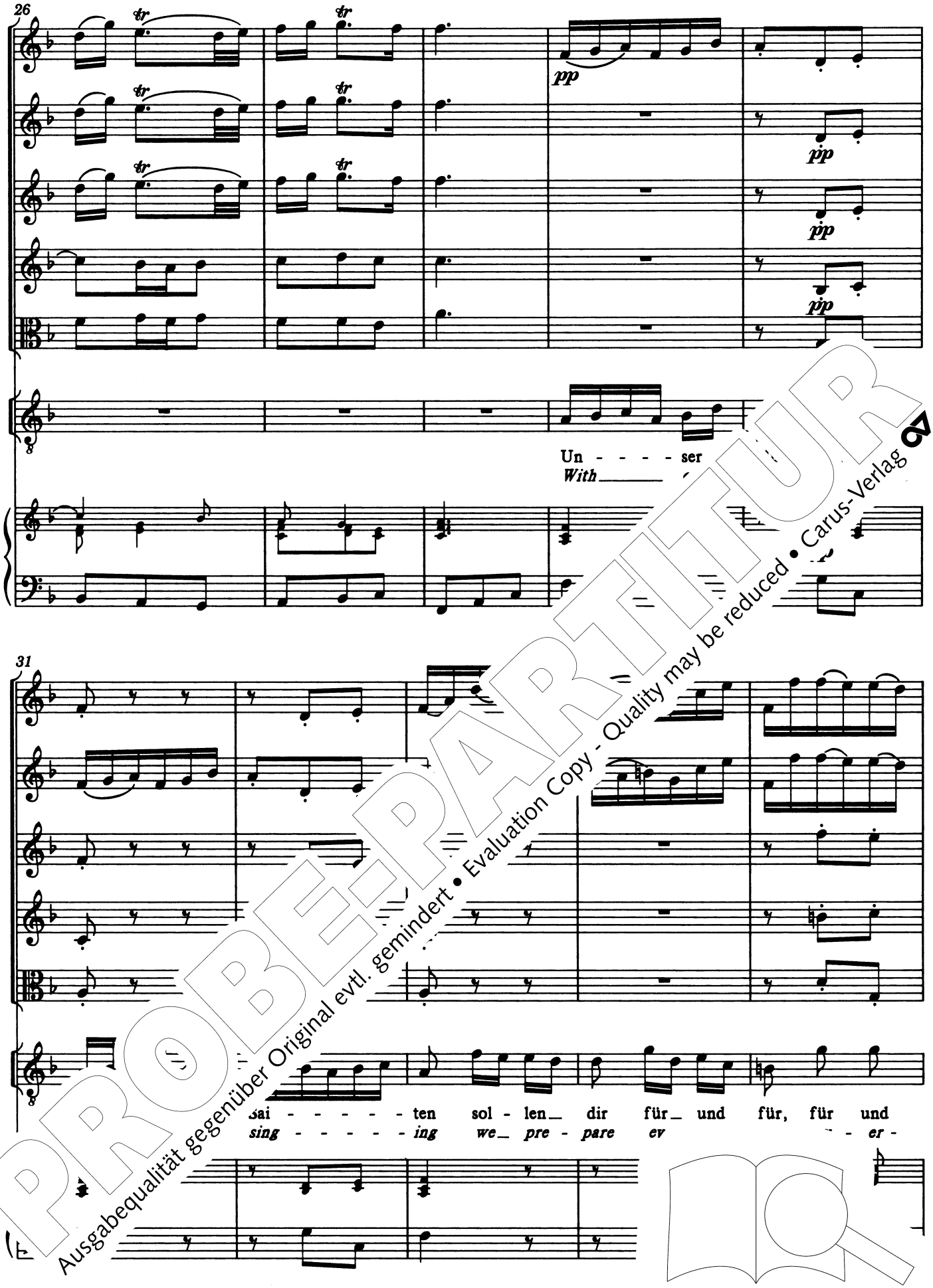
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



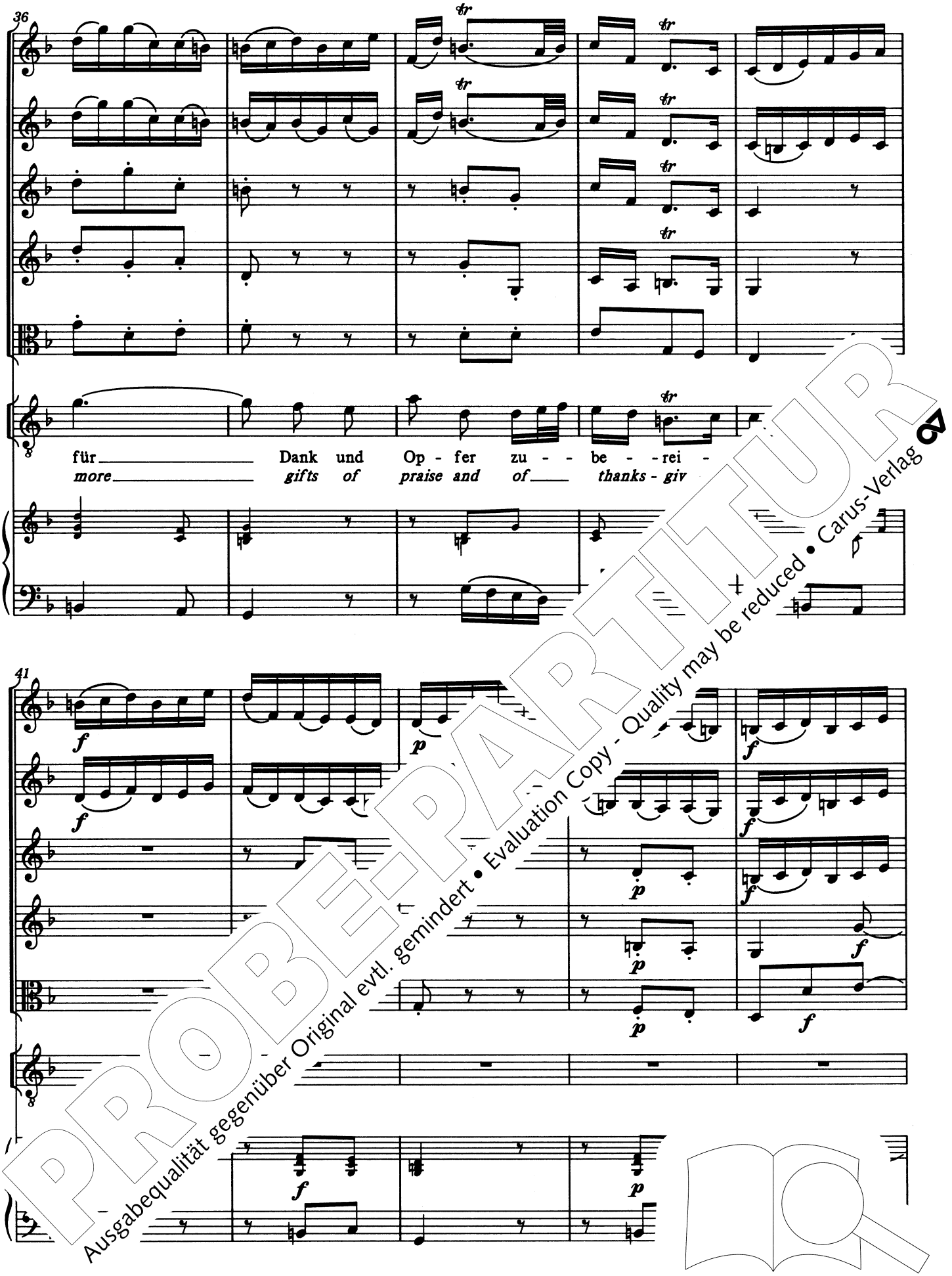
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



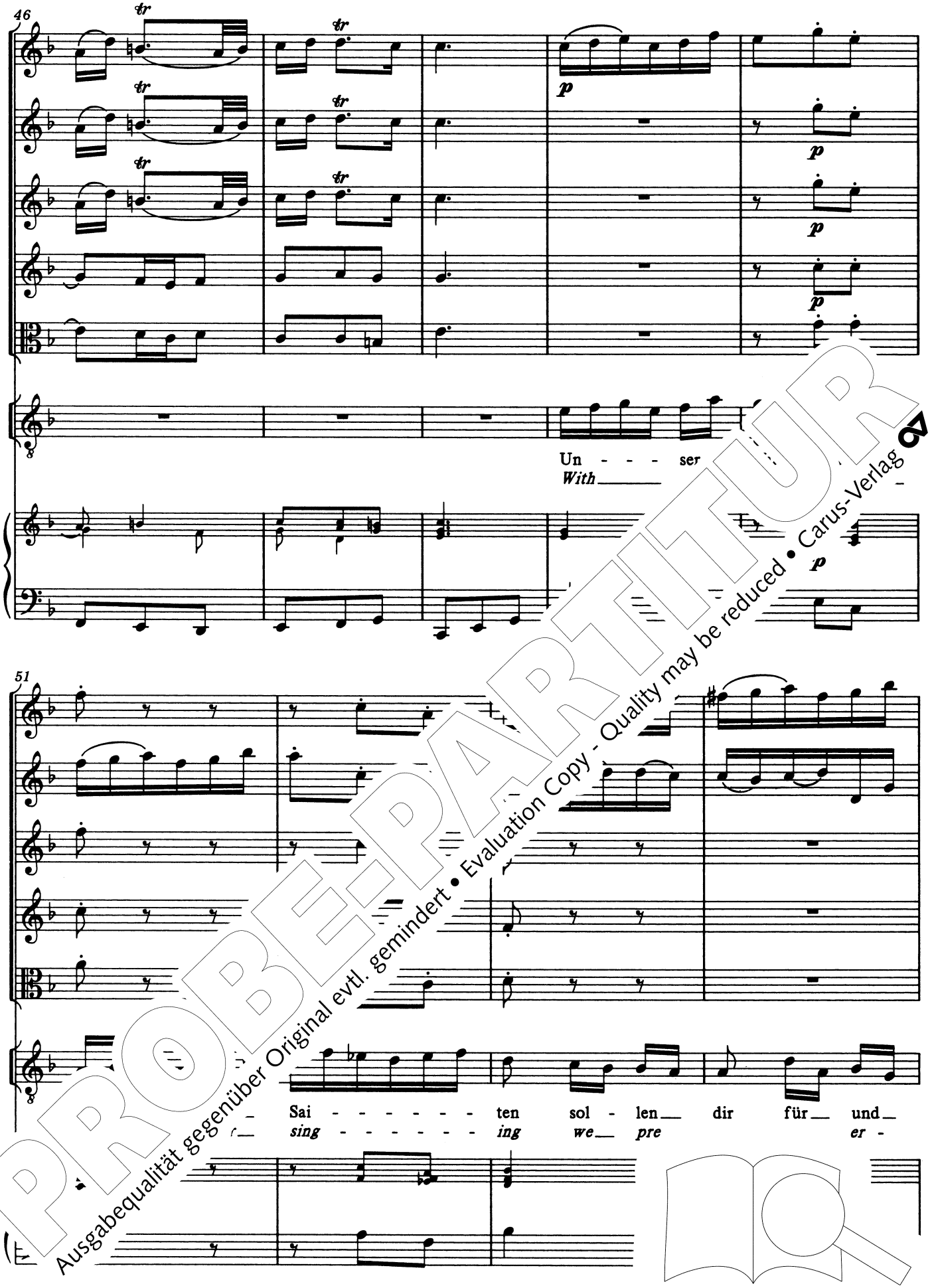
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



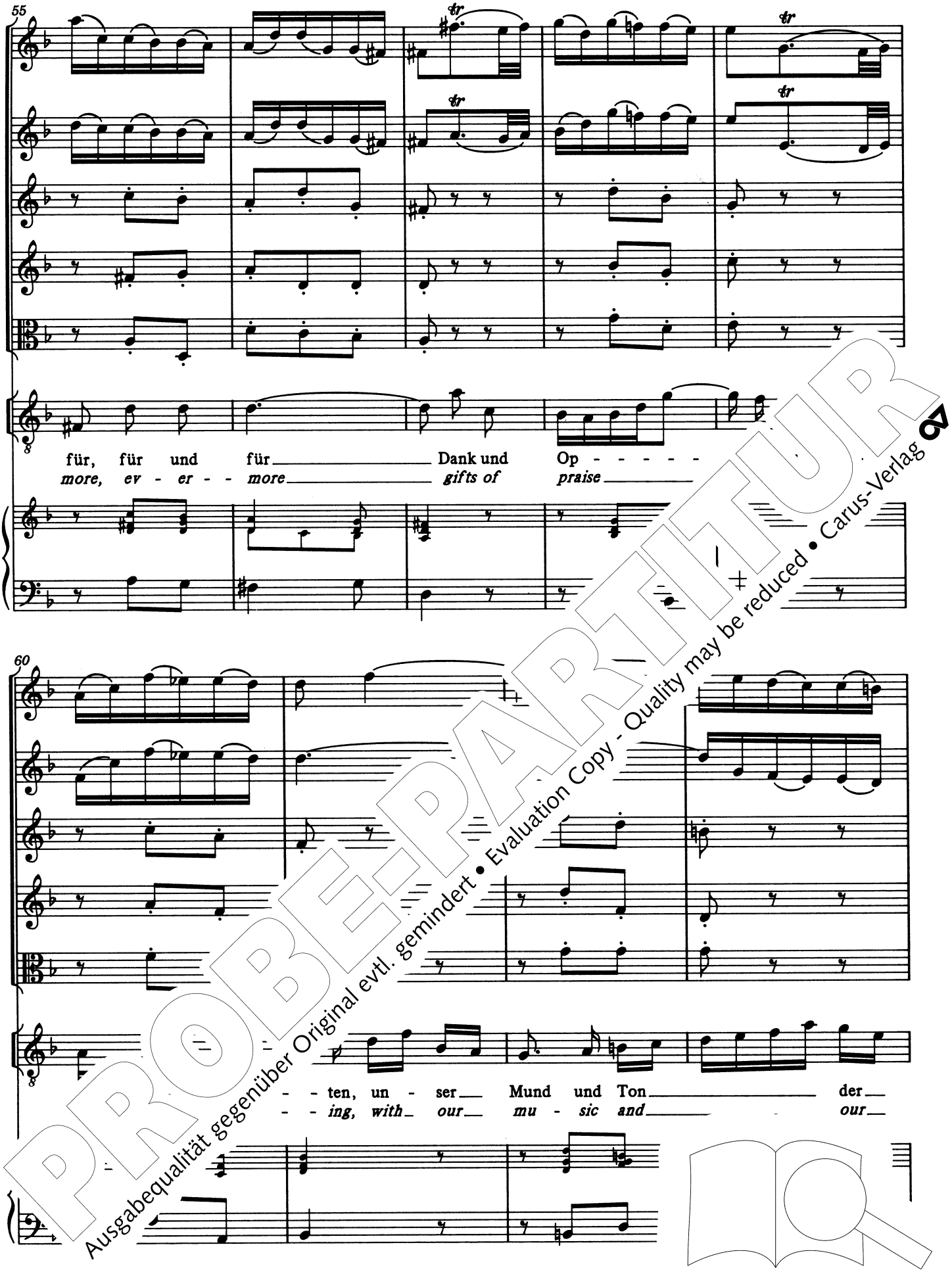
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

Sai - - - - - - - ten sol - len_ dir für_ und_ für, für und

sing - - - - - - - ing we_ pre - pare ev - er - more, ev -

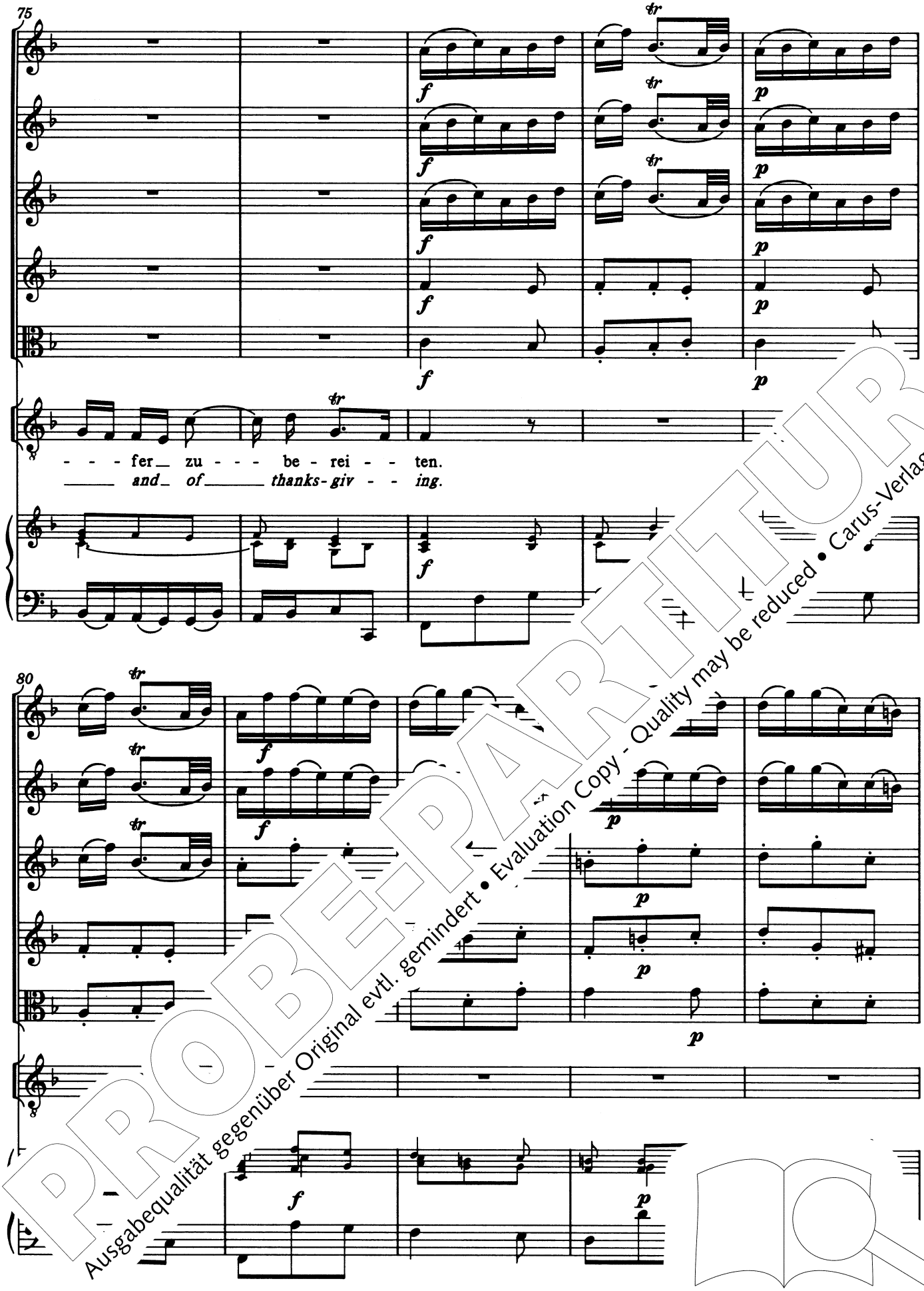
69

tr tr tr

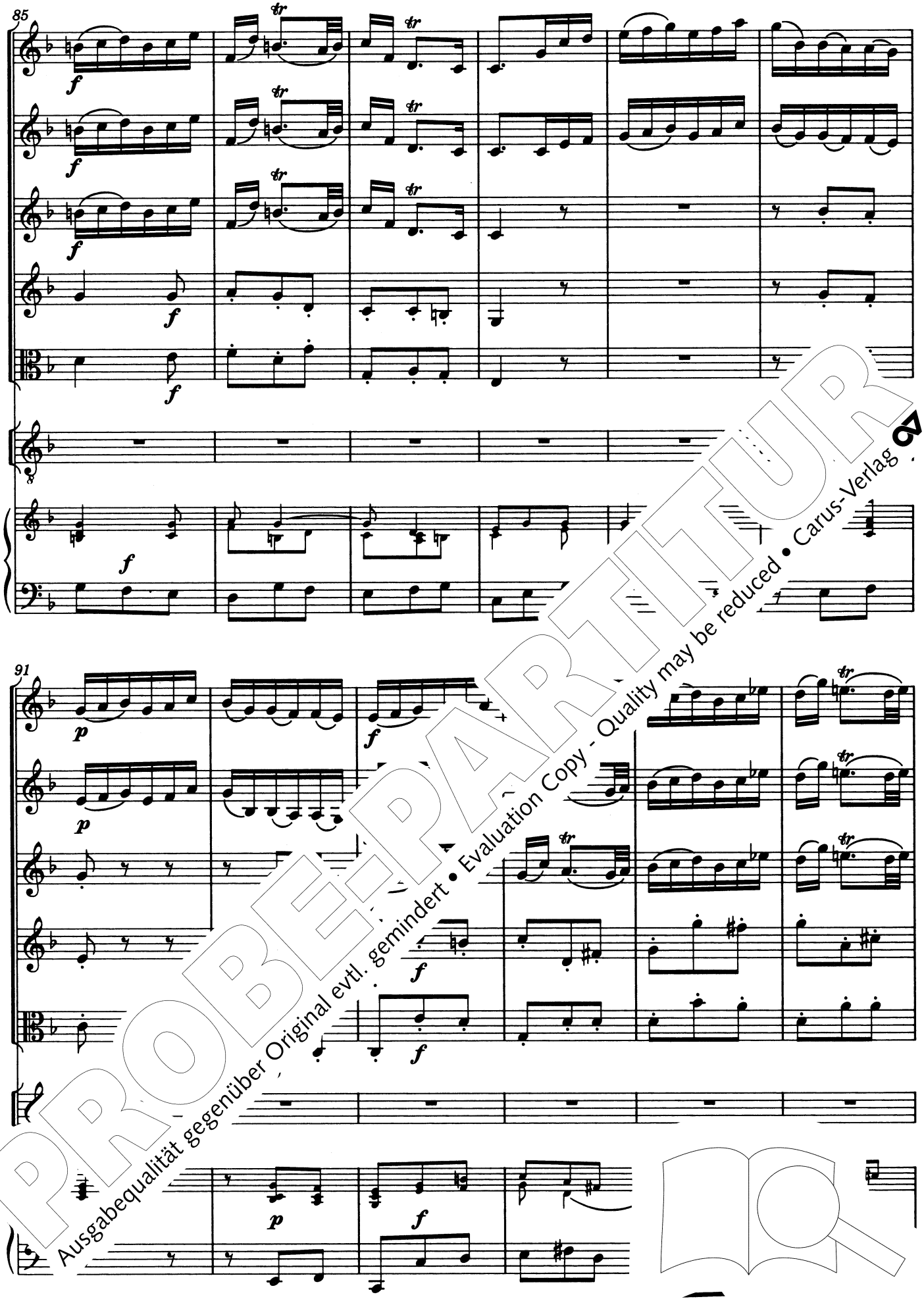
- fer zu - - - be - rei - - ten, Dank und Op - - - - - - - - - - -

- ise and of_____ thanksgiv - ing, gifts of praise_ _ _____

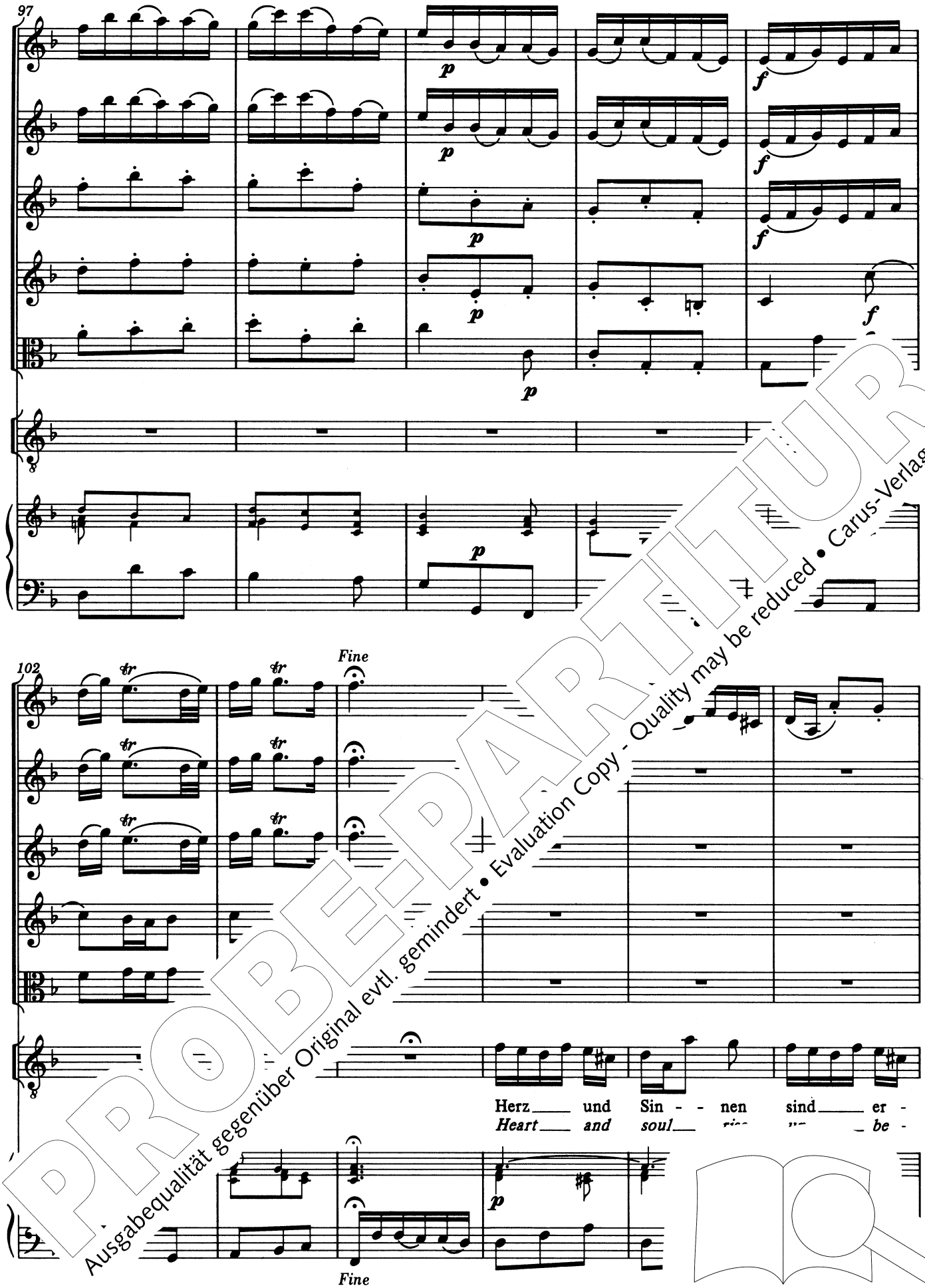
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



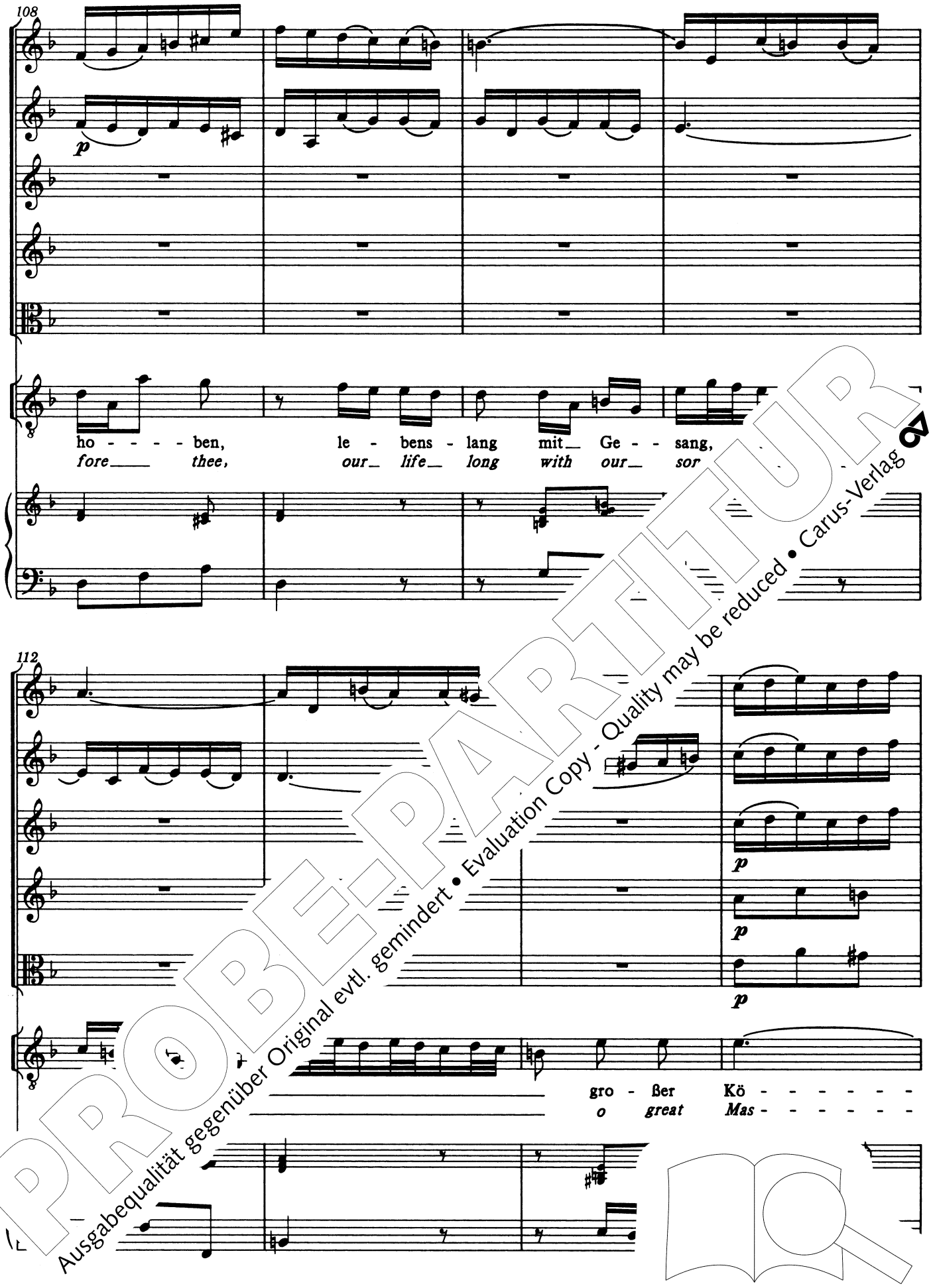
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



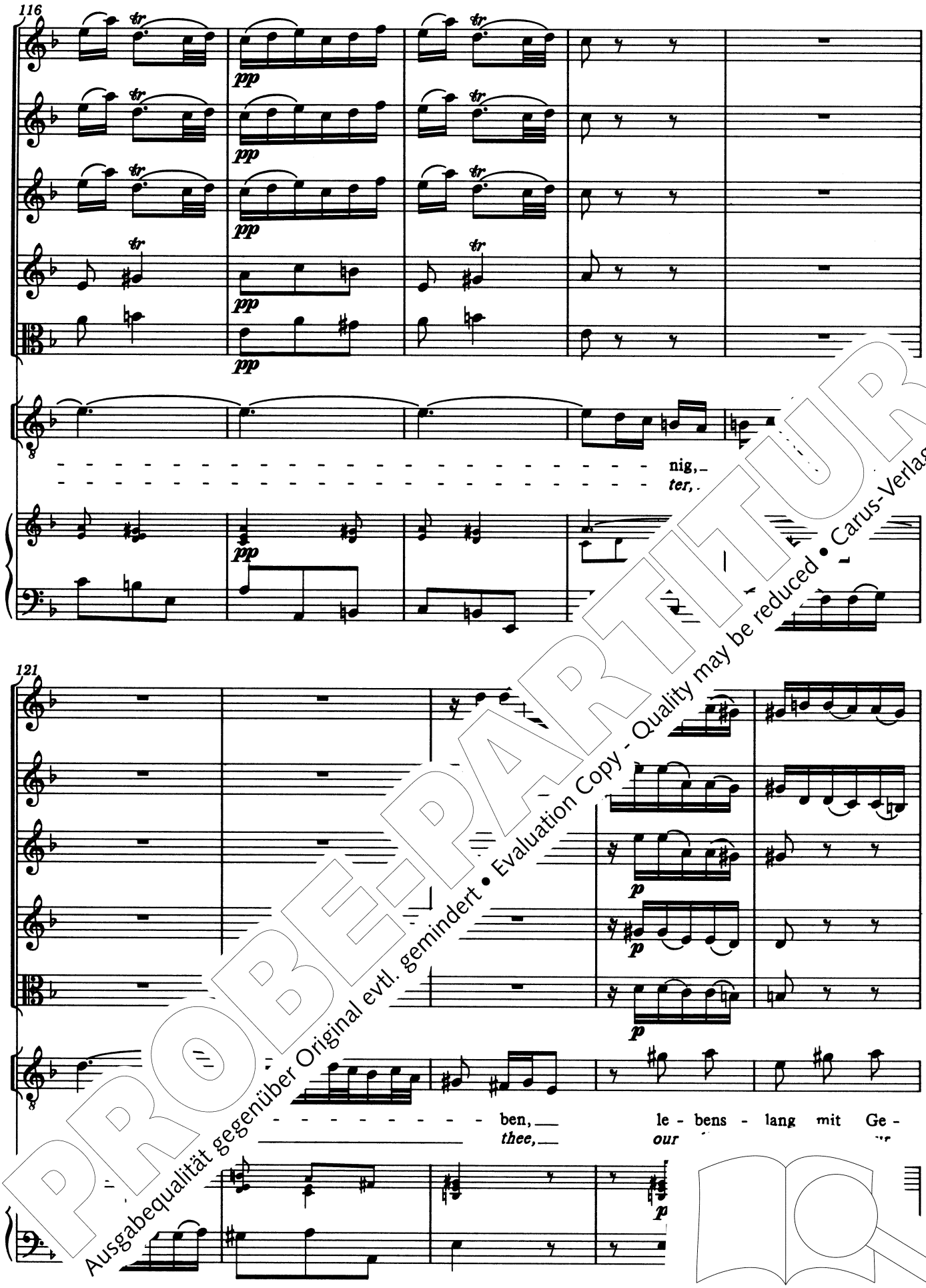
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



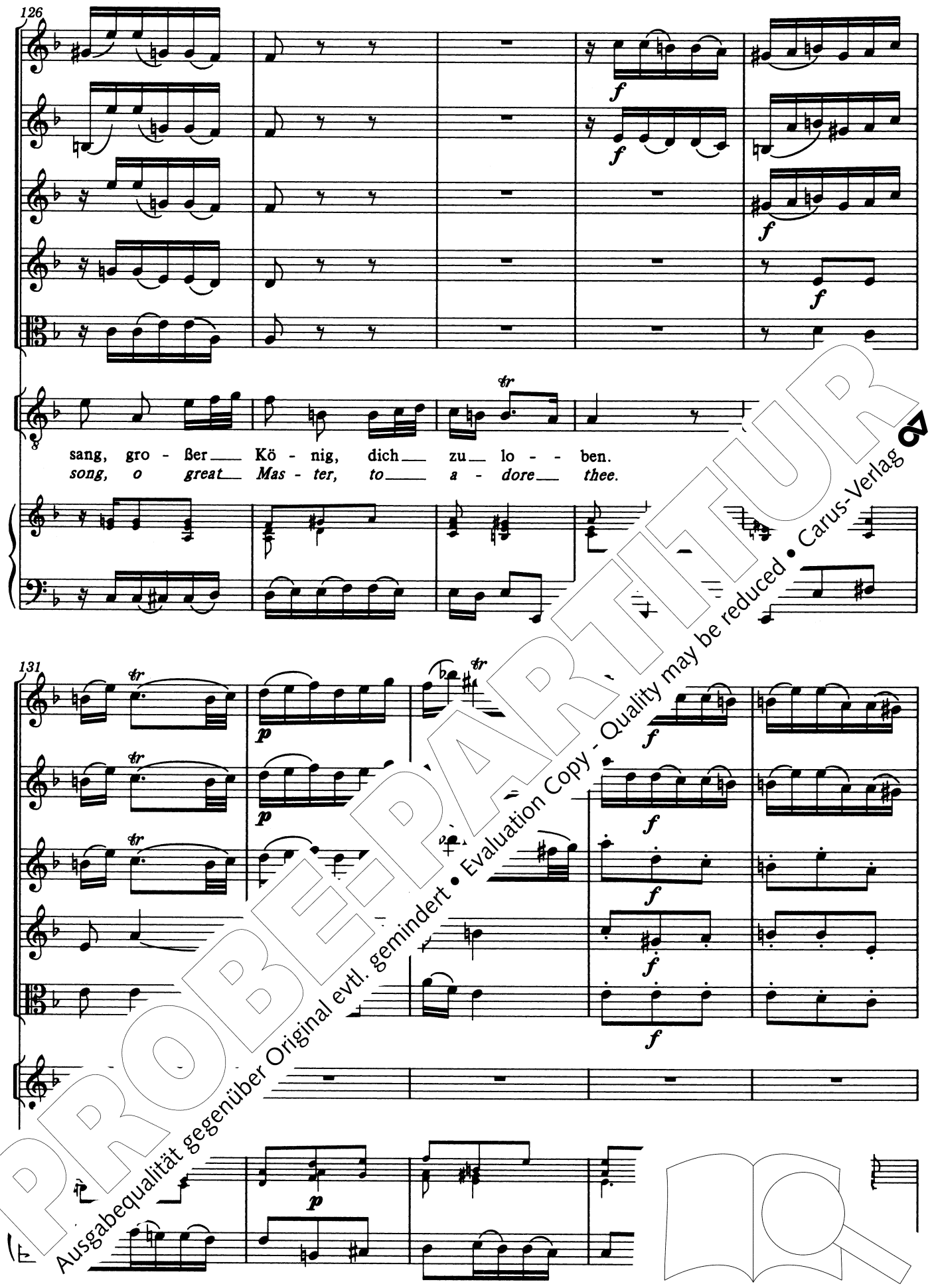
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



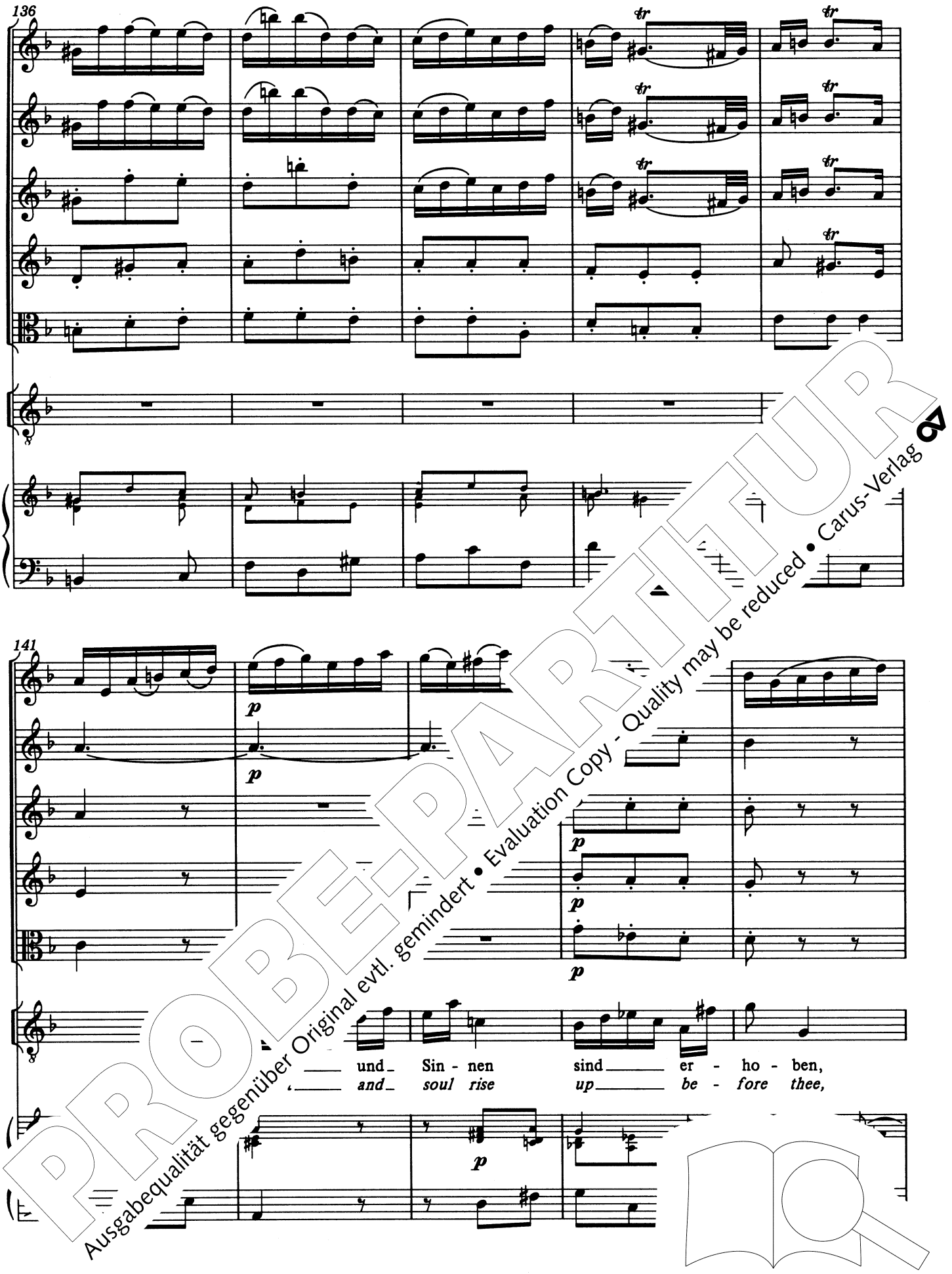
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



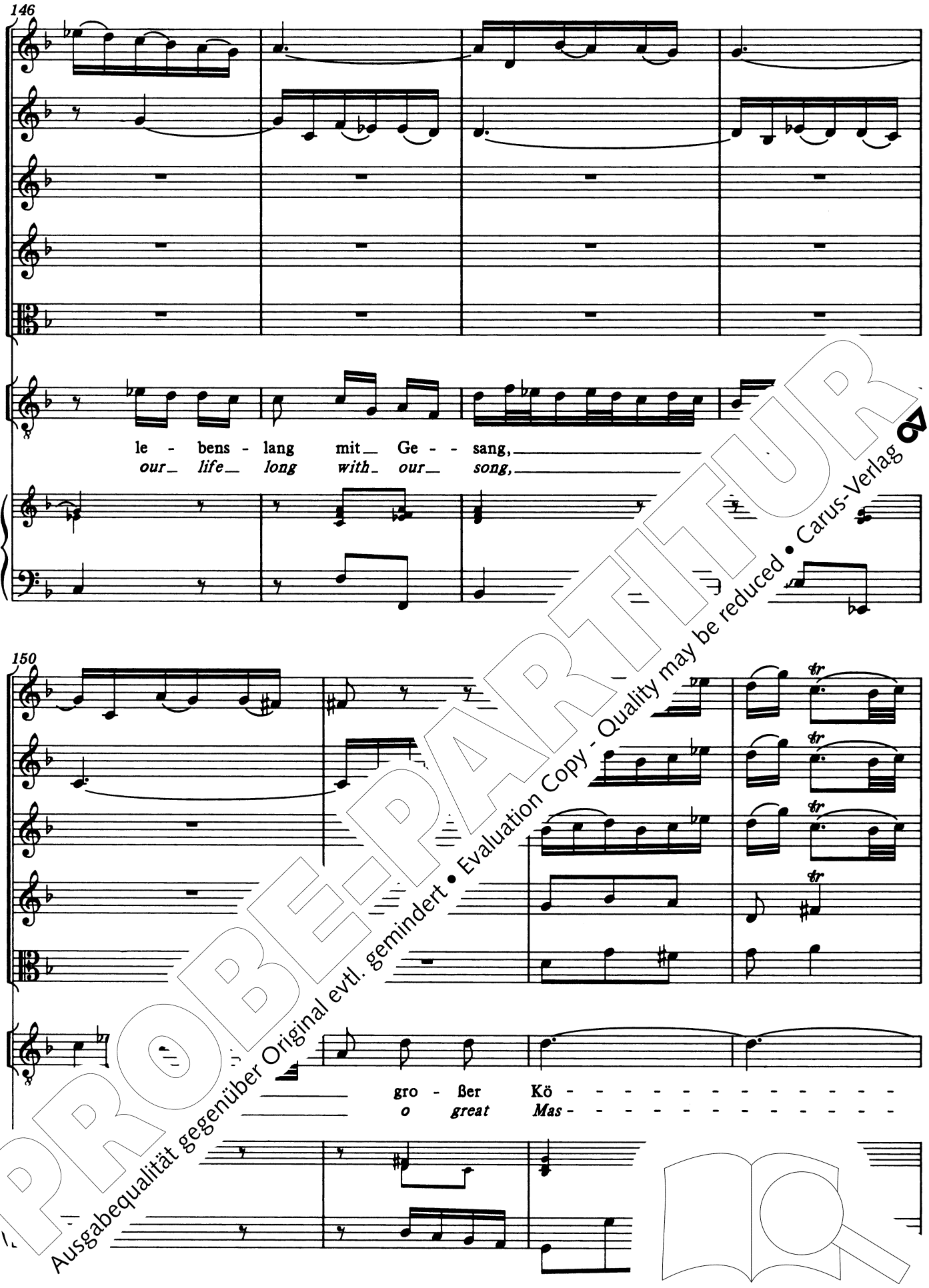
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



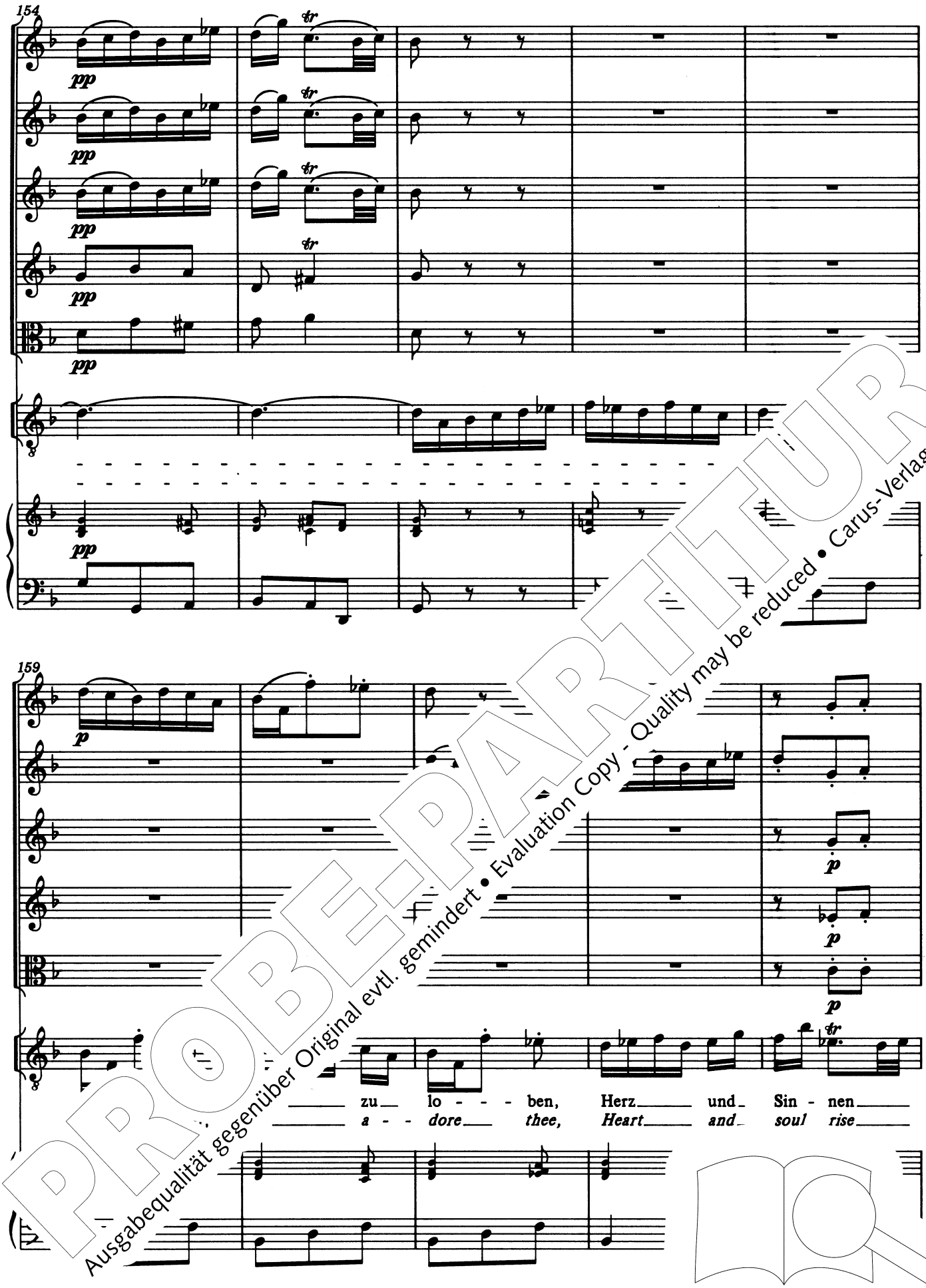
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



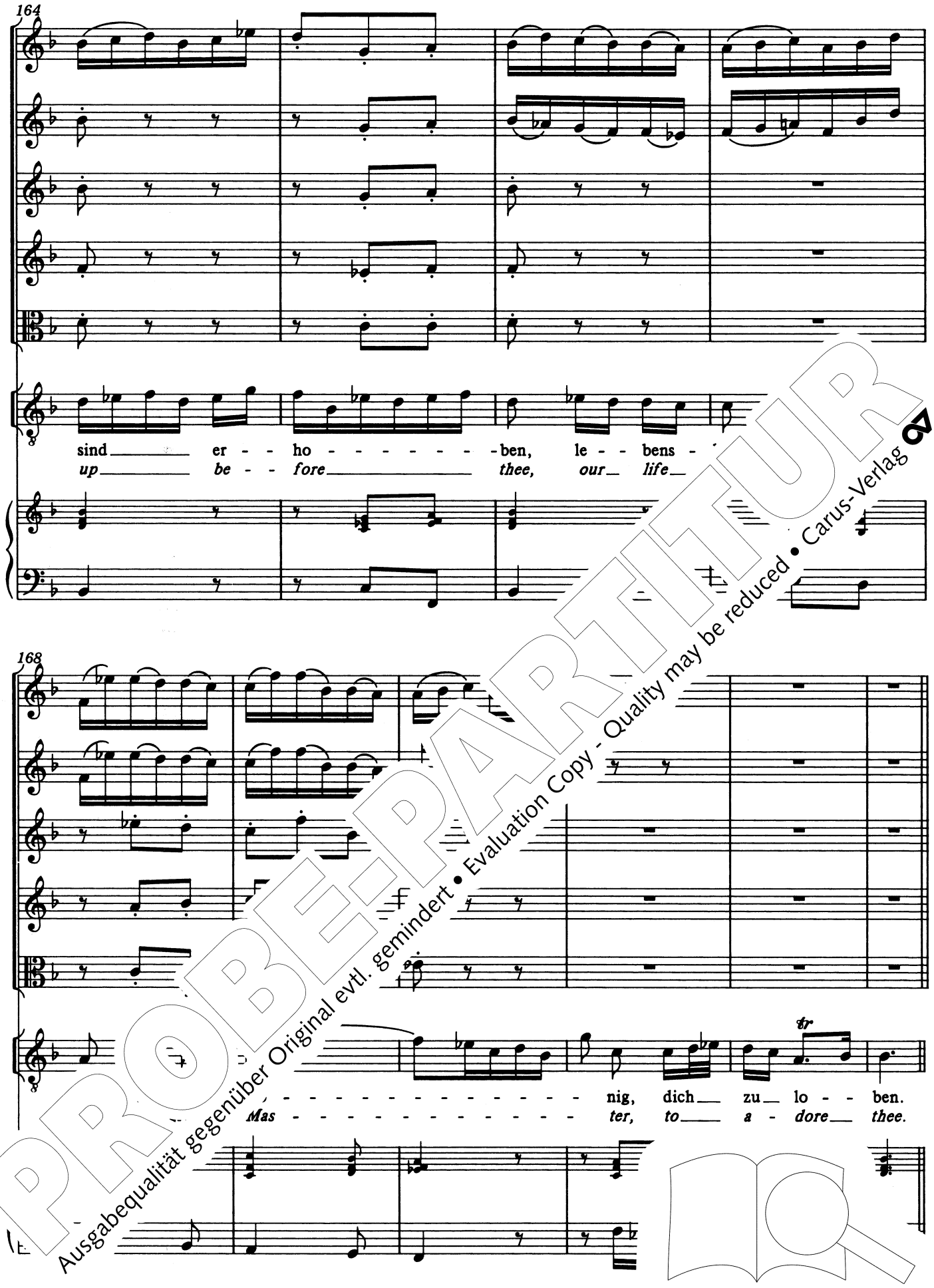
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

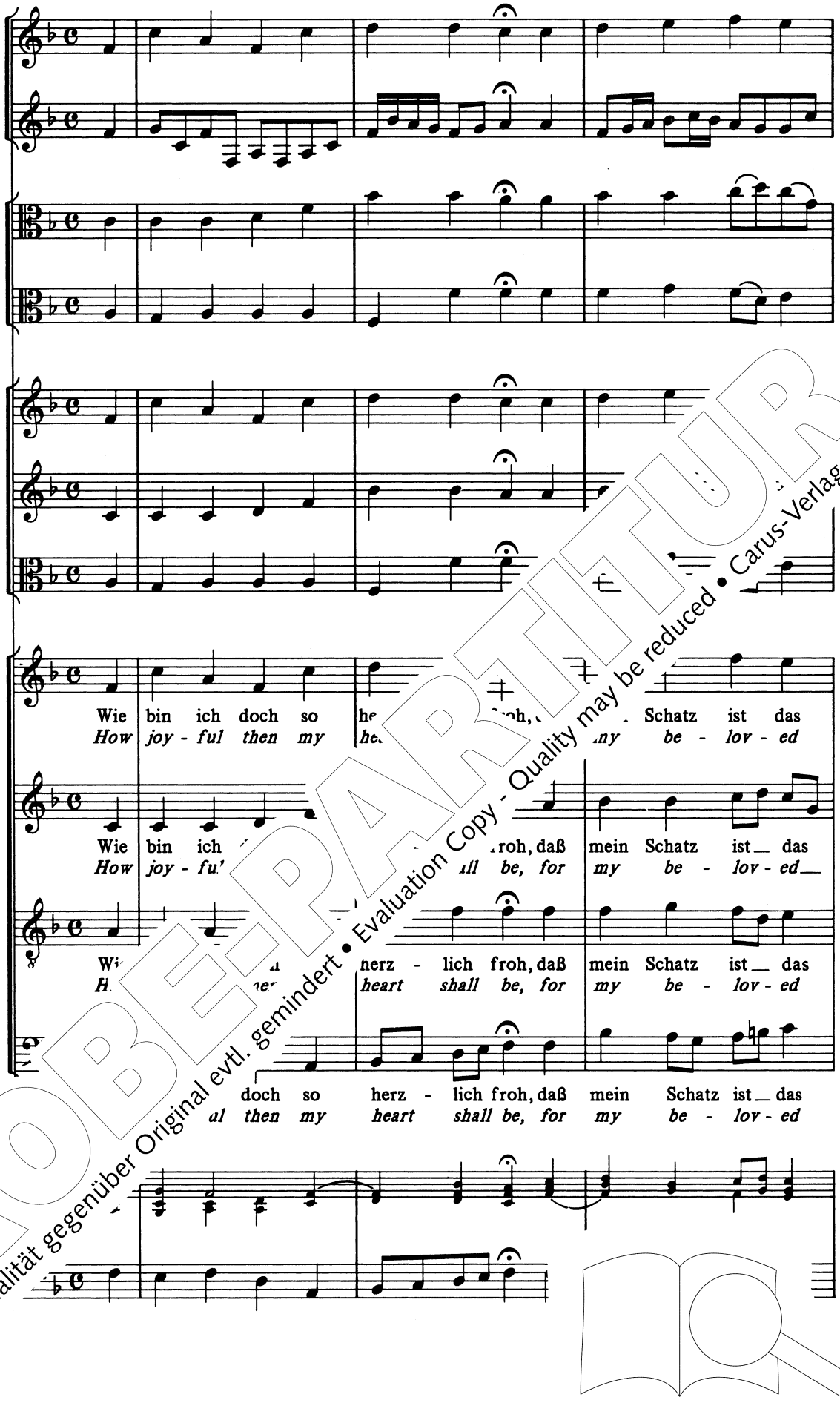


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

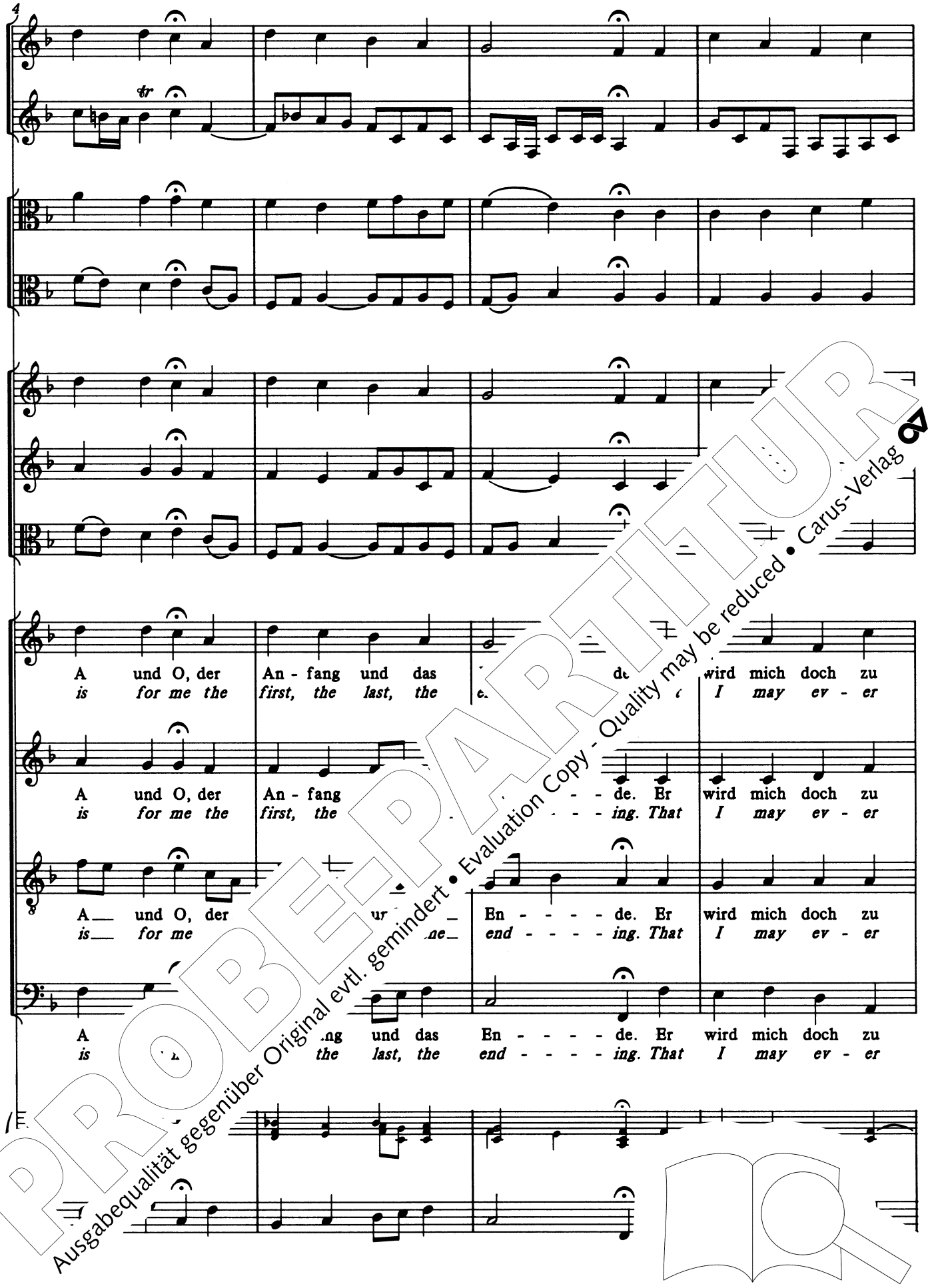


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

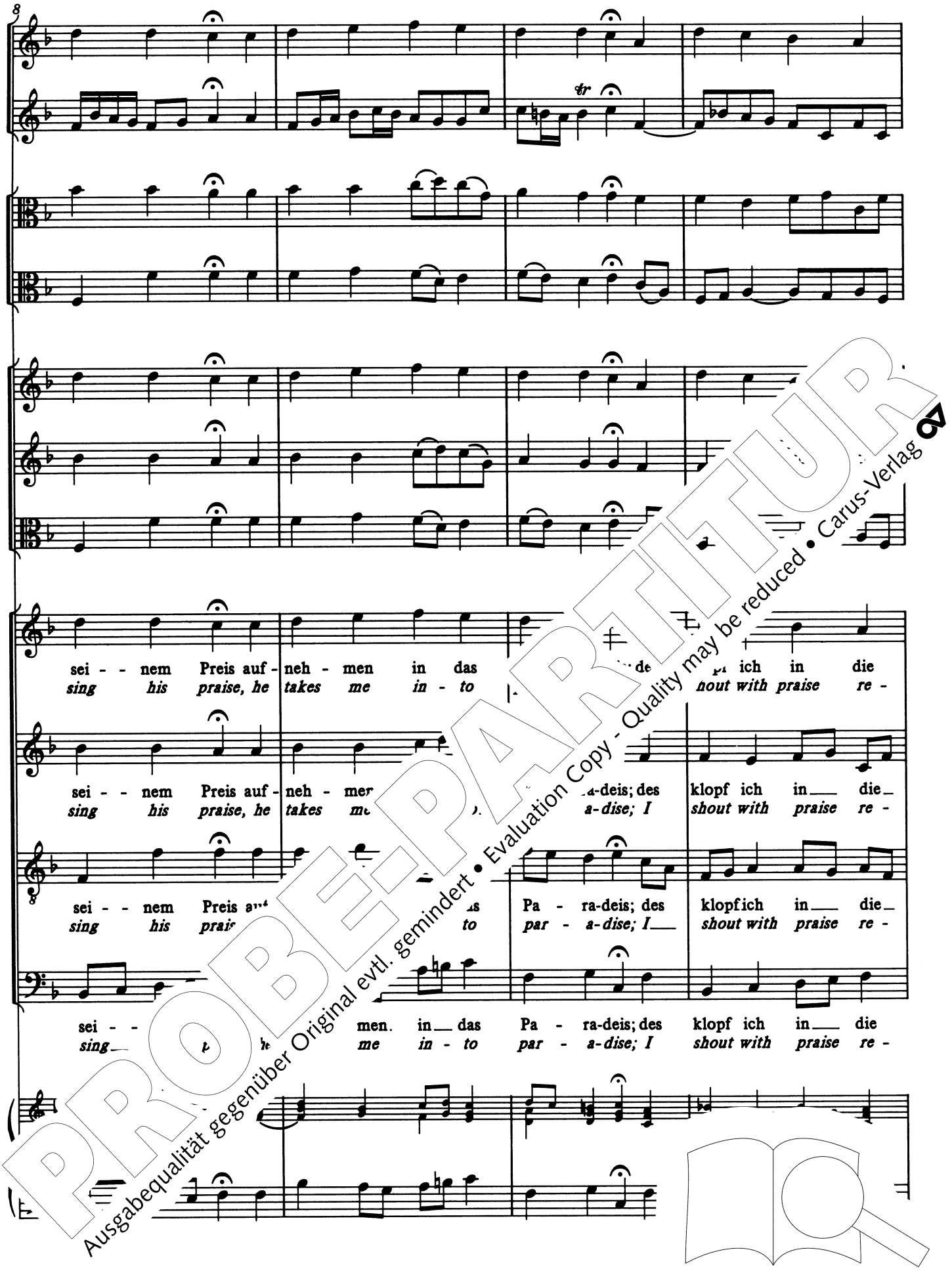
6. Choral



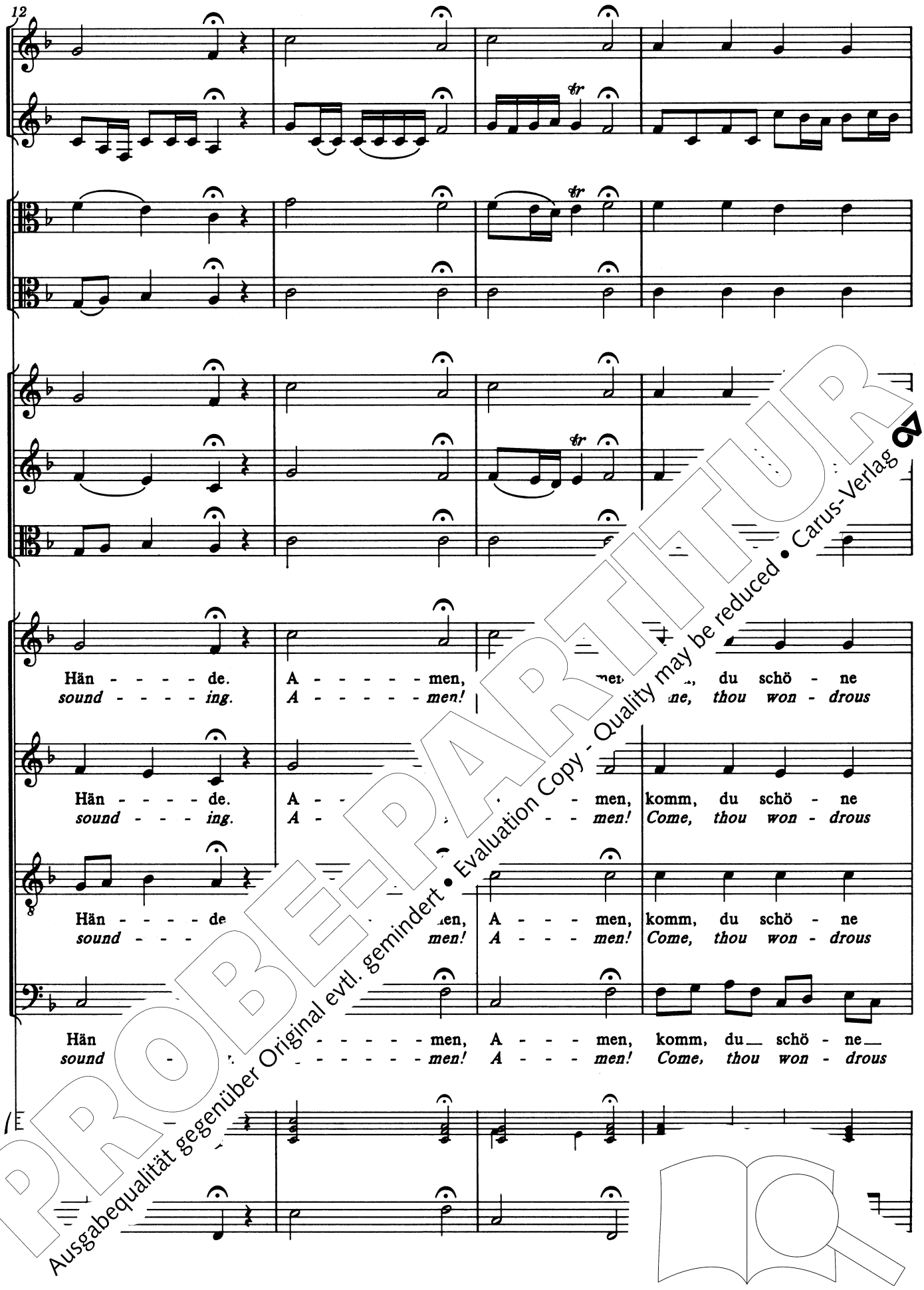
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



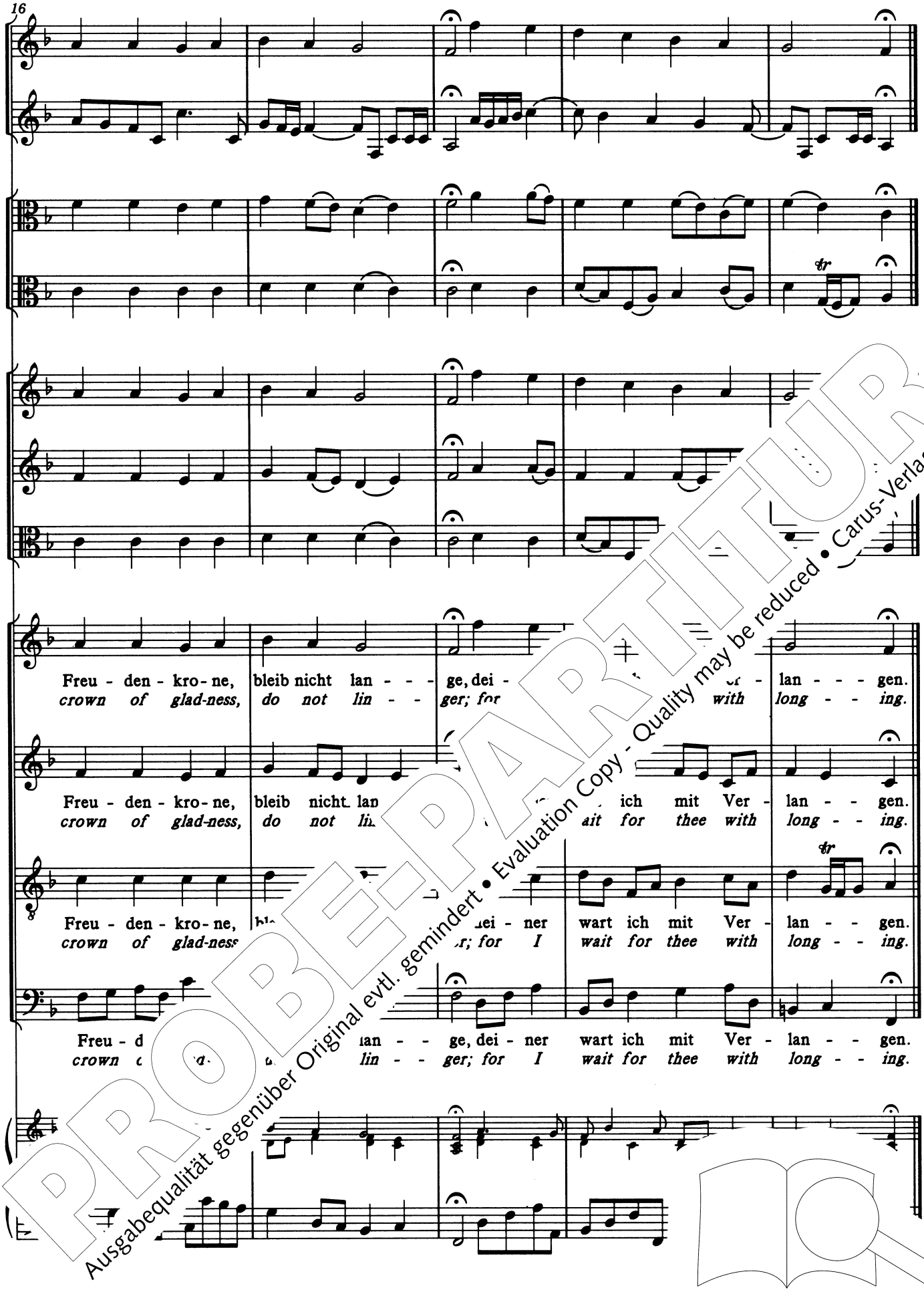
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

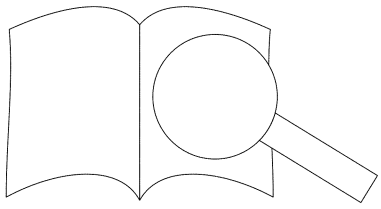


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1 Wie schön leuchtet der Morgenstern
2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein
3 Ach Gott, wie manches Herzeleid
4 Christ lag in Todes Banden
5 Wo soll ich fliehen hin
6 Bleib bei uns, denn es will Abend werden
7 Christ unser Herr zum Jordan kam
8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben
9 Es ist das Heil uns kommen her
10 Meine Seel erhebt den Herren
11 Lobet Gott in seinen Reichen (Himmelfahrtsoratorium)
12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
13 Meine Seufzer, meine Tränen
14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit
16 Herr Gott, dich loben wir
17 Wer Dank opfert, der preiset mich
18 Gleichwie der Regen und Schnee
19 Es erhub sich ein Streit
20 O Ewigkeit, du Donnerwort
21 Ich hatte viel Bekümmernis
22 Jesus nahm zu sich die Zwölfe
23 Du wahrer Gott und Davids Sohn
24 Ein ungefärbt Gemüte
25 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe
26 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende
28 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende
29 Wir danken dir, Gott, wir danken dir
30 Freue dich, erlöste Schar
31 Der Himmel lacht! Die Erde jubilieret
32 Liebster Jesu, mein Verlangen
33 Allein zu dir, Herr Jesu Christ
34 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe
35 Geist und Seele wird verwirret Δ
36 Schwingt freudig euch empor Δ
37 Wer da gläubet und getauft wird
38 Aus tiefer Not schrei ich zu dir
39 Brich dem Hungrigen dein Brot
40 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes
41 Jesu, nun sei gepreiset
42 Am Abend aber desselbigen Sabbats
43 Gott fähret auf mit Jauchzen
44 Sie werden euch in den Bann tun
45 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist
46 Schauet doch und sehet
47 Wer sich selbst erhöhet
48 Ich elender Mensch
49 Ich geh und suche mit Verl
50 Nun ist das Heil und die
51 Jauchzet Gott in allen La
52 Falsche Welt, dir
54 Widerstehe do
55 Ich armer Me
56 Ich will den K ge n
57 Selig i
58 Ac
59
land
n Heiland
en, Tag
w iebe
er erzeiget
65 us Saba alle kommen
66 Erf uch, ihr Herzen
67 Halt im Gedächtnis Jesum Christ
68 Also hat Gott die Welt geliebt
69 Lobe den Herrn, meine Seele
70 Wachet! betet! betet! wachet
71 Gott ist mein König
72 Alles nur nach Gottes Willen
73 Herr, wie du willt, so schicks mit mir
74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten
75 Die Elenden sollen essen
76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben
78 Jesu, der du meine Seele
79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild
80 Ein feste Burg ist unser Gott
81 Jesus schläft, was soll ich hoffen
82 Ich habe genung
- version for Basso (MS) in C minor
- version for Soprano in E minor
83 Erfreute Zeit im neuen Bunde
84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke
85 Ich bin ein guter Hirt
86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch
87 Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen
88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden
89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim
90 Es reißet euch ein schrecklich Ende
91 Gelobet seist du, Jesu Christ
92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn
93 Wer nur den lieben Gott lässt walten
94 Was frag ich nach der Welt
95 Christus, der ist mein Leben
96 Herr Christ, der ein'ge Gottessoh
97 In allen meinen Taten
98 Was Gott tut, das ist woh
99 Was Gott tut, das ist w
100 Was Gott tut, das ist w
101 Nimm von uns, H du
102 Herr, deine A nach dem G
103 Ihr werdet we
104 Du H
105 H
106
t)
107 Wa ich
8 E ngehe
ine ben
r voll Lachens
t will, das g'scheh allzeit
mein getreuer Hirt
Christ, du höchstes Gut
lieben Christen, seid getrost
ache dich, mein Geist, bereit
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ
7 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut
118 O Jesu Christ, meins Lebens Licht
119 Preise, Jerusalem, den Herrn
120 Gott, man lobet dich in der Stille
122 Das neugeborne Kindelein
123 Liebster Immanuel, Herzog der Frommen
124 Meinen Jesum lass ich nicht
125 Mit Fried und Freud ich fahr dahin
126 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort
127 Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott
128 Auf Christi Himmelfahrt allein
129 Gelobet sei der Herr
130 Herr Gott, dich loben alle wir
131 Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir
- version in G minor
- version in A minor
132 Bereitet die Wege, bereitet die Bahn
133 Ich freue mich in dir
134 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß
135 Ach Herr, mich armen Sünder
136 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz Δ
137 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott Δ
140 Wachet auf, ruft uns die Stimme
143 Lobe den Herrn, meine Seele
144 Nimm, was dein ist, und gehe hin
146 Wir müssen durch viel Trübsal
147 Herz und Mund und Tat und Leben
- BWV 147a, reconstr.
- BWV 147, Leipzig versio
148 Bringet dem Herrn Ehre
149 Man singet mit Freu
150 Nach dir, Herr, ve
151 Süßer Trost, m
152 Tritt auf die
155 Mein Gc
157 Ich la
158 D
159 ehn em
1 e Toue
Hochzeit
Δ
m
5 Wasserbad Δ
W
ue g! Donnerwort
ein mein Herze haben Δ
e Ruh, beliebte Seelenlust
, wie dein Name, so ist auch
n Ruhm
Erschallet, ihr Lieder
3 Erhöhtes Fleisch und Blut
175 Er rufet seinen Schafen mit Namen
176 Es ist ein trotzig und verzagt Ding
177 Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
178 Wo Gott der Herr nicht bei uns hält
179 Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei
180 Schmücke dich, o liebe Seele
181 Leichtgesinnte Flattergeister
182 Himmelskönig, sei willkommen
- version in A major
- First Leipzig version (1724)
183 Sie werden euch in den Bann tun
184 Erwünschtes Freudenlicht
185 Barmherziges Herze der ewigen Liebe
186a Ärgre dich, o Seele, nicht
190 Singet dem Herrn ein neues Lied (reconstr. Suzuki)
191 Gloria in excelsis Deo
192 Nun danket alle Gott Δ
193 Ihr Tore zu Zion (reconstruction)
194 Höchsterwünschtes Freudenfest Δ
195 Dem ht Δ
196
19
19
19



Δ = in ereitung, eparation

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag